Nr. 119. Dienstag, den 22. Mai 1928. 35. Jahrgang.

Bochumer Anzeiger

und

General Anzeiger

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Bezugspreis für die Zeit vom 21. Mai bis 3. Juni Mk. 1.10; Selbstabholer Mk. 1.00; mit Beilage „Die Illustrierte", 10 Pfg. mehr. Anzeigenpreis: Für 1 Millimeter Höhe in 25 Millimeter Breite 10 und 12 Pfg., im Reklameteil 50 und 60 Pfg. Angebote von anderen Zeitungen und Vermittlern werden nicht befördert. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigengebühren durch Klage, bei Konkursverfahren usw. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, auch für durch Fernsprecher aufgegebene und abbestellte, sowie undeutlich geschriebene Aufträge wird keine Gewähr übernommen.
Schluß der Anzeigenannahme 2 Uhr nachmittags.
Unfall-Unterstützung bei tödlichem Unfall laut besonderen Bedingungen –

Chefredakteur: Dr. jur. Fritz Kersting. Verantwortlich für die Politik: Rudolf Foest; für Oertliches und Provinzielles: Adolf Peddinghaus; für den Handel: Fritz Schmidt; für den allgemeinen Sport: Fritz Clautz; für die Leichtathletik: Hubert Houben; für den übrigen Teil: Max Flegel; für den Anzeigenteil: Willy Koß. Sprechstunden der Redaktion von 11–12 Uhr vormittags. Druck und Verlag Bochumer Anzeiger und General Anzeiger, Laupenmühlen & Dierichs, sämtlich in Bochum.
Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Redaktion keine Haftpflicht. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.
Redaktion und Geschäftsstelle: Alleestraße 8.
Fernsprech-Anschlüsse 47, 48 und 470. – Postscheckkonto Dortmund 1760.

Das vorläufige Gesamt-Ergebnis der Wahlen

Die voraussichtliche Zusammensetzung der beiden Parlamente. – 1161000 Stimmen durch die Parteizersplitterung verloren gegangen.

Der Ruck nach links.

Berlin, 21. Mai.

Die Wahl am 20. Mai 1928 hat für längere Zeit die Entscheidung über den politischen Kurs in Deutschland gebracht. Der von der Linken angekündigte Ruck nach links ist eingetreten. Sozialdemokraten und Kommunisten haben einen starken Stimmenzuwachs zu verzeichnen. Was diese Wahlen von allen vorhergegangenen unterscheidet, ist indessen nicht der außerordentlich starke Rückgang der Deutschnationalen, auch nicht der Verlust, den die übrigen bürgerlichen Parteien erlitten haben, sondern ist das Anwachsen der Splitterparteien. Nach der bisher vorliegenden Uebersicht haben von den 31 Parteien, die sich um Reichstagsmandate beworben haben, nur 14 Parteien Mandate erhalten. Zusammen sind 801161 Stimmen von Parteien, die keine Mandate erhalten haben, verloren gegangen. Das ist ein Verlust von 13 Mandaten, die auf diese Weise entfallen. Wenn außerdem berücksichtigt wird, daß bei der Volksrechtspartei nur zwei Abgeordnete ein Mandat erhalten haben, so ergibt sich daraus noch ein

Stimmenverlust

von weiteren 360000 Stimmen und ein weiterer Mandatsverlust von 6 Mandaten, so daß zusammen 1 161 161 Stimmen nutzlos abgegeben worden sind und 19 Mandate auf diese Weise verloren wurden. Die Zersplitterung in den bürgerlichen Stimmen und die Vermehrung der Parteien, die Mandate erzungen haben, hat, das läßt sich heute bereits sagen, den Reichstag jedenfalls nicht arbeitsfähiger gemacht, als er es früher war. Der Reichstag wird in der Zeit vom 10. bis 14. Juni zusammentreten.

In einem Teil der Presse ist behauptet worden, das Reichskabinett beabsichtige heute oder morgen zurückzutreten. Diese Vermutung besteht aber wohl zu Unrecht. Die gegenwärtige Regierung hat das Bestreben, einen längeren Krisenzustand möglichst zu vermeiden. Mit einem Rücktritt würde auch deshalb nicht viel erreicht, da das gegenwärtige Kabinett ja mit der Weiterführung der Geschäfte betraut werden würde. Man kann daher annehmen, daß die Reichsregierung kurz vor dem Zusammentritt des Reichstages ihren Rücktritt vollziehen wird.

In ähnlichen Fällen ist früher ebenso verfahren worden. So fanden im Jahre 1924 am 4. Mai die Wahlen statt, und der Rücktritt der Regierung erfolgte am 26. Mai, d. h. einen Tag vor dem Zusammentritt des neuen Parlaments. Im Winter des Jahres 1924 waren die Wahlen am 7. Dezember, und das Kabinett trat am 15. Dezember zurück, d. h. auch wieder einen Tag vor dem Zusammentritt des neugewählten Parlaments. Es dürfte also im innerpolitischen Interesse liegen, wenn auch diesmal mit dem offiziellen Rücktritt des Kabinetts bis zum Zusammentritt des neuen Reichstages gewartet wird.

Die Reichstagswahlen vom vergangenen Sonntag haben, darüber herrscht in sämtlichen Parteikreisen kein Zweifel,

der jetzigen Rechtsregierung im Reiche ein Ende bereitet.

In der demokratischen Presse wird es bereits als selbstverständlich hingestellt, daß die kommende Regierung eine Regierung der Großen Koalition sein werde. Immerhin sieht man auf der Linken bereits ein, daß die erhoffte Weimarer Koalition aus Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum nicht möglich ist, da sie weder zahlenmäßig über eine Mehrheit verfügen, noch das Zentrum ohne die Deutsche Volkspartei in eine Regierung mit den Sozialdemokraten eintreten dürfte. Da eine Rechtskoalition nach der Niederlage der Deutschnationalen schon rein ziffernmäßig nicht möglich ist, muß nunmehr die Bildung der Großen Koalition versucht werden. Sehr erschwert wird diese Bildung durch die kleinen Parteien, deren Haltung unbestimmt ist. Die Lage ähnelt der nach den Wahlen von 1920, nach denen die Sozialdemokraten zusammen mit den Unabhängigen Sozialdemokraten über 189 Mandate verfügten (106 plus 83), aber wegen der Opposition der Unabhängigen nicht in die Regierung einzutreten wagten, so daß damals ein bürgerliches Ministerium gebildet werden mußte. Diesmal werden die Sozialdemokraten ohne Rücksicht auf die Kommunisten und auf die unabhängigen Bestrebungen in ihren eigenen Reihen die Verantwortung übernehmen, und zweifelsohne muß nach parlamentarischem Brauch der Reichspräsident zunächst an sie als die größte Partei die Aufforderung richten, eine Regierung zusammenzustellen.

Es ist bekannt, daß die Sozialdemokraten in einer Regierung der Großen Koalition das Kanzleramt beanspruchen werden. Sie haben für diesen Posten in erster Linie den preußischen Ministerpräsidenten Otto Braun ausersehen.

In diesem Zusammenhang gewinnt

das Ergebnis der preußischen Landtagswahlen

eine besondere Bedeutung. Die preußische Regierung ist aus dem Wahlkampf in Preußen als größte Siegerin hervorgegangen, wenn auch das preußische Zentrum einen Mandatsverlust von zwölf Sitzen zu verzeichnen hat. Die bisherige Koalition in Preußen aus Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten kann den wiederholt schon geäußerten Gedanken einer Personalunion zwischen dem Amte des Reichskanzlers und des preußischen Ministerpräsidenten in die Wirklichkeit umsetzen. Otto Braun würde in diesem Falle gleichzeitig Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident sein.

Ob sich diese Pläne verwirklichen lassen und wie die Regierungsbildung letzten Endes ausfallen wird, läßt sich heute natürlich noch nicht vorhersagen. Es können vorläufig nur Möglichkeiten angedeutet werden. In der Praxis wird alles davon abhängen, ob die Deutsche Volkspartei und die Sozialdemokraten unter einen Hut zu bringen sein werden. Es besteht indessen kein Zweifel darüber, daß aus außenpolitischen Gründen eine solche Koalition von maßgebenden Kreisen sowohl in der einen wie in der anderen Partei gewünscht wird, wenngleich man die Schwierigkeiten nicht übersieht, die sich daraus ergeben werden, diese beiden Parteien auf eine gemeinsame Linie in der Wirtschafts- und Sozialpolitik zu bringen. Bei einigem guten Willen auf beiden Seiten sollten sich aber dese Schwierigkeiten überwinden lassen.

Der neue Reichstag.

Berlin, 21. Mai.

Das vorläufige amtliche Ergebnis der Reichstagswahl stellte sich mittags gegen 12½ Uhr wie folgt:

	Stimmen am 20. Mai	Stimmen am 7. Dez. 1924	Mandate am 20. Mai	Mandate am 7. Dez. 1924
Sozialdemokraten	9 111 438	(7 786 261)	152	(131)
Deutschnationale	4 359 586	(6 209 229)	73	(103)
Zentrum	3 705 040	(4 120 936)	62	(69)
Deutsche Volkspartei	2 669 549	(3 051 332)	44	(51)
Kommunisten	3 232 875	(2 711 829)	54	(45)
Demokraten	1 492 899	(1 921 271)	25	(32)
Bayr. Volkspartei	936 404	(1 135 131)	16	(19)
Wirtschaftspartei	1 391 133	(1 006 318)	23	(17)
Nationalsozialisten	806 746	(907 915)	12	(14)
Deutsche Bauernpartei	480 613		8	(–)
Landbund (einschl. Welfen)	199 491	(762 420)	3	(12)
Christl.-Nationale Bauernpartei	770 100		13	(–)
Volksrechtspartei	480 978		2	(–)
Sächsisches Landvolk	127 633		2	(–)
			zusammen 489	493

Der neue Landtag.

Berlin, 21. Mai

Das vorläufige amtliche Wahlergebnis von Preußen (2 Bezirke fehlen noch) stellt sich wie folgt:

	Stimmen am 20. Mai	Stimmen am 7. Dez. 1924	Mandate am 20. Mai	Mandate am 7. Dez. 1924
Sozialdemokraten	4 553 618	(4 522 000)	136	(114)
Deutschnationale	2 675 837	(4 363 000)	82	(109)
Zentrum	2 348 364	(3 178 000)	69	(81)
Deutsche Volkspartei	1 480 601	(1 765 000)	40	(45)
Kommunisten	2 019 901	(1 752 000)	56	(44)
Demokraten	750 430	(1 071 000)	21	(27)
Linke Kommunisten	44 811	–	0	(0)
Wirtschaftspartei	1 162 307	(451 000)	21	(11)
Nationalsozialisten	419 889	(450 000)	6	(11)
Völkischer Block			2	(0)
Deutsch-Hannoveraner	166 869	(256000)	6	(6)
Bauern- u. Landvolkpartei			7	(0)
Volksrechtspartei			2	(0)
Nationale Minderheiten	34 231		0	(2)
			zusammen 448	450

Reichstagswahlergebnisse.

Wahlkreis 17 (Westfalen-Nord).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	293 290	(237 672)	4	(3+1*)
Deutschnationale	111 174	(175 810)	1+1*	(2)
Zentrum	379 472	(385 757)	6	(6)
Deutsche Volkspart.	100 020	(104 709)	1	(1+1*)
Kommunisten	106 995	(68 909)	1+1*	(1)
Demokraten	30 337	(37 739)	0	(0)
Linke Kommunisten	3 421			
Wirtschaftspartei	68 668	(9 570)	1	(0)
Nationalsozialisten	12 162	(13 654)	0	(0)
Völkische	5 412			
Bauern- u. Landv.	40 426			
Volksrechtspartei	20 020			
Sonstige	20 087			

Es wurden gewählt:

Sozialdemokraten: Staatsminister a. D. Severing (Bielefeld), Stadtrat Schreck (Bielefeld), Verbandssekretär Janscheck (Berlin), Gauleiter Schlüter (Herford);

Deutschnationale: Geh. Finanzrat Dr. Hugenberg (Rohbraken), Direktor der Landwirtschaftskammer Treviranus (Lippe);

Zentrum: Landesökonomierat Herold (Münster), Ministerpräsident a. D. Stegerwald (Berlin), Professor Dr. Schreiber (Münster), Baugewerksmeister Bielefeld (Recklinghausen), Landwirt Bornefeld-Ettmann (Wadersloh), Arbeitersekretär Riesener (Gladbeck);

Deutsche Volkspartei: Syndikus Dr. Hugo (Bochum);

Kommunisten: Schriftsteller Maslowski (Berlin), Metallarbeiter Vogt (Leipzig);

Wirtschaftspartei: Lehrer Wagner (Bochum).

Wahlkreis 18 (Westfalen-Süd).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	364 254	(317 026)	6	(5)
Deutschnationale	105 713	(161 462)	1	(2)
Zentrum	285 368	351 191)	4+1*	(5+1*)
Deutsche Volkspartei	131 276	(155 279)	2	(2)
Kommunisten	145 801	(156 171)	2	(2)
Demokraten	51 380	(76 619)	1*	(1)
Linke Kommunisten	5 601	(———)	(—)	
Wirtschaftspartei	57 231	(18 301)	1*	(0)
Nationalsozialisten	19 700	(14 329)	0	(0)
Völkische	2 735	(———)	0	(—)
Bauern u. Landvolk	15 002	(———)	0	(—)
Volksrechtspartei	1 169	(———)	0	(—)
Sonstige	43 134			

Es wurden gewählt:

Sozialdemokraten: Reichsminister a. D. Schmidt (Berlin), Verbandsvorsitzender Husemann (Bochum), Frau Schulz (Herne), Sekretär Ludwig (Straußberg i. M.), Verbandsvorsitzender Brandes (Stuttgart), Bezirksleiter Spiegel (Bielefeld).

Deutschnationale: Pfarrer D. Mumm (Hohensyburg).

Zentrum: Verbandsvorsitzender Imbusch (Essen), Gutsbesitzer Schulz-Gahmen (Lünen), Verbandsvorsitzender Becker (Berlin), Frau Neuhaus (Dortmund), Syndikus Nientimp (Bochum).

Deutsche Volkspartei: Bergmann Winnefeld (Wattenscheid-Günnigfeld), Bergwerksdirektor Hueck (Gelsenkirchen).

Kommunisten: Nieter Florin (Essen), Tischler Ulbricht (Leipzig).

Demokraten: Gewerkschaftssekretär Ziegler (Siegen).

Wirtschaftspartei: Bauunternehmer Lünenschloß (Haspe).

Wahlkreis 1 (Ostpreußen).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	267 838	(208 687)	4	(3)
Deutschnationale	313 279	(392 616)	5	(6)
Zentrum	75 154	(80 424)	1	(1)
Deutsche Volkspartei	97 917	(89 853)	1	(1)
Kommunisten	94 798	(80 796)	1	(1)
Demokraten	38 324	(39 938)	0	(0)
Wirtschaftspartei	20 372	(23 629)	0	(0)
Nationalsozialisten	8 071	(62 294)	0	(1)
Bauernpartei	8 763			
Völkische	40 313			
Volksrechtspartei	16 401			

Wahlkreis 2 (Berlin).

(14 Bezirke stehen noch aus.)

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	397 960	(368 674)	6	(6)
Deutschnationale	182 029	(249 423)	3	(4)
Zentrum	39 072	(46 627)	1*	(1*)
Deutsche Volkspartei	49 557	(55 800)	1*	(1*)
Kommunisten	247 324	(217 516)	4	(3)
Demokraten	75 650	(115 212)	1	(1+1*)
Wirtschaftspartei	28 117	(35 812)	0	(1*)
Nationalsozialisten	16 092	(17 824)	0	(0)

Wahlkreis 3 (Potsdam 2).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	300 825	(248 518)	5	(4)
Deutschnationale	242 142	(253 576)	3	(4)
Zentrum	90 028	(81 693)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	90 692	(78 408)	1	(1)
Kommunisten	171 677	(105 235)	2+1*	(1+1*)
Demokraten	94 171	(114 346)	1	(1)
Volksrechtspartei	2 795			
Wirtschaftspartei	30 705	(31 779)	0	(0)
Nationalsozialisten	17 340	(26 282)	0	(0)
Völkische	1 164			

Wahlkreis 4 (Potsdam 1).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	316 592	(275 708)	5	(4)
Deutschnationale	214 400	(285 091)	3	(4)
Zentrum	18 440	(22 575)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	60 004	(71 196)	1	(1)
Kommunisten	147 763	(110 095)	2	(1+1*)
Demokraten	46 061	(56 934)	1*	(1*)
Wirtschaftspartei	46 959	(43 874)	1*	(1*)
Nationalsozialisten	15 369	(25 773)	0	(0)
Völkische	14 891			

Wahlkreis 5 (Frankfurt a. d. O.)

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	271 333	(233 956)	4	(3+1*)
Deutschnationale	242 264	(320 701)	4	(5)
Zentrum	49 442	(52 894)	1*	(1*)
Deutsche Volkspartei	68 615	(91 037)	1	(1)
Kommunisten	49 027	(36 759)	1*	(0)
Demokraten	35 600	(39 404)	0	(0)
Wirtschaftspartei	31 914	(17 895)	0	(0)
Nationalsozialisten	8 162	(26 548)	0	(0)
Völkische	11 593			
Bauernpartei	5 499			

Wahlkreis 6 (Pommern).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	271 388	(223 505)	4	(3+1*)
Deutschnationale	372 809	(446 078)	6	(7)
Zentrum	9 664	(8 694)	0	(0)
Kommunisten	55 080	(52 964)	1*	(1*)
Deutsche Volkspartei	50 231	(59 102)	1*	(1*)
Demokraten	36 085	(34 143)	0	(1*)
Wirtschaftspartei	44 676	(21 683)	1*	(0)
Nationalsozialisten	13 564	(38 260)	0	(0)
Völkische	13 276	(—)	0	(—)
Bauernpartei	6 561	(—)	0	(—)

Wahlkreis 7 (Breslau).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	301 576	(307 187)	5	(5)
Deutschnationale	214 854	(277 288)	3	(4)
Zentrum	149 937	(183 624)	2	(3)
Deutsche Volkspartei	56 980	(74 442)	1*	(1)
Kommunisten	43 591	(29 401)	1*	(0)
Demokraten	27 385	(44 045)	0	(0)
Wirtschaftspartei	34 791	(13 658)	0	(0)
Nationalsozialisten	9 142	(13 658)	0	(0)
Völkische	4 172	(—)	0	(0)
Bauernpartei	14 139	(—)	0	(0)

Wahlkreis 8 (Liegnitz).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	228 104	(201 874)	3	(3)
Deutschnationale	147 781	(177 959)	2	(2)
Zentrum	47 991	(54 856)	1*	(1*)
Deutsche Volkspartei	39 782	(50 908)	0	(1*)
Kommunisten	25 499	(20 192)	0	(0)
Demokraten	38 174	(49 250)	1*	(1*)
Wirtschaftspartei	42 498	(29 152)	1*	(0)
Nationalsozialisten	7 408	(9 089)	0	(0)
Völkische	2 668	(—)	0	(—)
Bauernpartei	5 792	(—)	0	(—)

* Sind Verbandssitze, die durch Listenverbindung gewonnen wurden.

Wahlkreis 9 (Oppeln).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	69 379	(36 556)	1	(1*)
Deutschnationale	96 320	(118 005)	1+1*	(1)
Zentrum	224 584	(221 686)	3	(3)
Deutsche Volkspartei	15 088	(15 314)	0	(0)
Kommunisten	71 734	(66 190)	1	(1)
Demokraten	9 202	(12 101)	0	(0)
Wirtschaftspartei	7 127	(8 108)	0	(0)
Nationalsozialisten	5 565	(8 219)	0	(0)
Völkische	844	(—)	0	(—)
Bauernpartei	1 476	(—)	0	(—)

Wahlkreis 10 (Magdeburg).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	390 779	(351 926)	6	(5+1*)
Deutschnationale	117 166	(209 056)	1	(3)
Zentrum	15 056	(17 044)	0	(0)
Deutsche Volkspart.	128 059	(139 436)	2	(2)
Kommunisten	65 819	(46 373)	1	(1*)
Demokraten	44 489	(62 319)	1*	(1)
Volksrechtspartei	2 983	(—)	0	(—)
Wirtschaftspartei	44 820	(30 683)	1*	(0)
Nationalsozialisten	15 811	(27 312)	0	(0)
Völkische	21 842	(—)	0	(—)
Bauernpartei	8 135	(—)		

Wahlkreis 11 (Merseburg).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	172 111	(135 221)	2+1*	(2)
Deutschnationale	154 281	(214 895)	2	(3)
Zentrum	10 042	(10 043)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	74 189	(87 541)	1	(1)
Kommunisten	175 944	(163 815)	2+1*	(2)
Demokraten	33 563	(49 550)	0	(0)
Wirtschaftspartei	42 965	(20 720)	0	(0)
Nationalsozialisten	19 662	(31 451)	0	(0)
Völkische	11 323			
Bauernpartei	5 707			

Wahlkreis 12 (Thüringen).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	364 431	(316 129)	6	(5)
Deutschnationale	89 618	(138 049)	1	(2)
Zentrum	45 842	(51 187)	1*	(1*)
Deutsche Volkspart.	122 852	(153 400)	2	(2+1*)
Kommunisten	136 218	(148 074)	2	(2)
Demokraten	42 641	(53 833)	0	(1*)
Wirtschaftspartei	84 205	(48 902)	1	(1*)
Nationalsozialisten	40 505	(60 364)	1*	(1)
Völkische	7 465			
Bauern u. Landvolk	126 509	(136 397)	2	(2)

Wahlkreis 13 (Schleswig-Holstein).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	278 892	(232 545)	4	(3+1*)
Deutschnationale	181 465	(253 544)	3	(4)
Zentrum	8 563	(8 146)	0	(0)
Deutsche Volkpart.	107 901	(112 422)	1+1*	(1+1*)
Kommunisten	62 078	(51 782)	1	(1*)
Demokraten	44 711	(66 641)	1*	(1)
Wirtschaftspartei	41 959	(3 850)	0	(0)
Nationalsozialisten	31 776	(20 527)	0	(0)
Völkische	8 477			
Bauern u. Landvolk	24 976			

Wahlkreis 14 (Weser-Ems).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	206 058	(173 951)	3	(2+1*)
Deutschnationale	60 066	(109 404)	1	(1)
Zentrum	120 508	(137 652)	2	(2)
Deutsche Volkspartei	87 334	(107 924)	1	(1)
Kommunisten	85 636	(81 284)	0	(0)
Demokraten	49 502	(67 629)	1*	(1)
Wirtschaftspartei	29 204	(—)	0	(—)
Nationalsozialisten	36 932	(33 096)	1*	(0)
Völkische	16 551			
Bauern u. Landvolk	22 283			

Wahlkreis 15 (Ost-Hannover).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	177 097	(141 828)	2	(2)
Deutschnationale	54 543	(105 138)	1*	(1)
Zentrum	6 543	(6 754)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	50 170	(57 694)	1*	(1*)
Kommunisten	29 828	(22 449)	0	(0)
Demokraten	18 977	(20 586)	0	(0)
Wirtschaftspartei	19 466	(—)	0	(—)
Nationalsozialisten	13 481	(22 208)	0	(0)
Völkische	15 928			
Welfen	98 292	(123 827)	1	(2)
Bauern u. Landvolk	35 434			

Wahlkreis 16 (Süd-Hannover-Braunschweig).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	477 422	(361 917)	7+1*	(6)
Deutschnationale	95 852	(178 914)	1	(2)
Zentrum	58 875	(53 062)	1*	(1*)
Deutsche Volkspart.	138 930	(159 803)	2	(2)
Kommunisten	36 207	(46 893)	1*	(1*)
Demokraten	39 795	(49 895)	0	(1*)
Wirtschaftspartei	33 017	(—)	1*	(—)
Nationalsozialisten	36 344	(34 040)	0	(1*)
Welfen	80 220	(122 106)	1	(2)
Bauern- u. Landv.	23 950			

* Sind Verbandssitze, die durch Listenverbindungen gewonnen wurden.

Wahlkreis 19 (Hessen-Nassau).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	366 701	(374 312)	6	(6)
Deutschnationale	118 691	(225 663)	1	(3)
Zentrum	168 280	(202 247)	2	(3)
Deutsche Volkspartei	115 904	(152 244)	1	(2)
Kommunisten	92 609	(64 244)	1	(1)
Demokraten	64 406	(99 711)	1	(1)
Wirtschaftspartei	46 651	(25 862)	0	(0)
Nationalsozialisten	41 118	(29 112)	0	(0)
Bauern u. Landvolk	79 655	(——)	1	(—)

Wahlkreis 20 (Köln-Aachen).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	179 403	(140 054)	2+1*	(2)
Deutschnationale	67 609	(64 865)	1	(1)
Zentrum	392 915	(465 472)	6	(7)
Deutsche Volkspartei	79 073	(72 878)	1	(1)
Kommunisten	89 009	(80 042)	1	(1)
Demokraten	29 857	(32 353)	0	(0)
Wirtschaftspartei	42 352	(29 253)	1*	(0)
Nationalsozialisten	10 494	(5 244)	0	(0)

Wahlkreis 21 (Koblenz-Trier).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	68 867	(59 639)	1	(1*)
Deutschnationale	37 833	(45 445)	0	(0)
Zentrum	279 729	(310 964)	4+1*	(5)
Deutsche Volkspartei	34 581	(43 498)	0	(0)
Kommunisten	27 421	(23 015)	0	(0)
Demokraten	11 374	(17 460)	0	(0)
Wirtschaftspartei	33 205	(13 054)	0	(0)
Nationalsozialisten	11 893	(—)	0	(0)

Wahlkreis 22 (Düsseldorf-Ost).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	202 712	(155 041)	3	(2)
Deutschnationale	125 925	(154 530)	2	(2+1*)
Zentrum	223 172	(246 991)	3	(4)
Deutsche Volkspartei	95 988	(117 436)	1	(1+1*)
Kommunisten	238 692	(210 482)	3+1*	(3)
Demokraten	35 023	(45 970)	0	(0)
Wirtschaftspartei	67 996	(30 974)	1	(0)
Nationalsozialisten	16 251	(16 627)	0	(0)

Wahlkreis 23 (Düsseldorf-West).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	143 326	(107 241)	2	(1+1*)
Deutschnationale	89 492	(86 937)	1	(1)
Zentrum	295 588	(332 308)	4+1*	(5)
Deutsche Volkspartei	70 692	(73 881)	1	(1)
Kommunisten	121 796	(95 967)	2	(1+1*)
Demokraten	20 918	(26 717)	0	(0)
Volksrechtspartei	2 410			
Wirtschaftspartei	48 154	(27 114)	0	(0)
Nationalsozialisten	10 158	(7 264)	0	(0)
Völkische	3 522			

Wahlkreis 24 (Oberbayern-Schwaben).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	264 592	(207 992)	4	(3)
Deutschnationale	72 727	(144 915)	1	(2)
Bayr. Volkspartei	377 720	(452 637)	6	(7)
Deutsche Volkspartei	36 856	(21 069)	0	
Kommunisten	49 596	(70 663)	0	(1)
Demokraten	28 427	(33 555)	0	(0)
Wirtschaftspartei	36 715	(8 679)	0	(0)
Bayr. Bauernbund	193 617	(159 791)	3	(2)
Nationalsozialisten	72 069	(55 813)	1	(1*)

Wahlkreis 25 (Niederbayern).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	85 546	(71 834)	1	(1)
Deutschnationale	19 351	(30 818)	0	(0)
Bayr. Volkspartei	246 294	(274 867)	4	(4)
Deutsche Volkspartei	7 654	(6 902)	0	(0)
Kommunisten	12 417	(24 073)	0	(0)
Demokraten	10 428	(12 549)	0	(0)
Wirtschaftspartei	9 460	(18 713)	0	(0)
Bayr. Bauernbund	37 972	(101 912)	0	(1+1*)
Nationalsozialisten	19 783	(16 754)	0	(0)
Völkische	546			

Wahlkreis 26 (Franken).

(3 Bezirke stehen noch aus.)

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	350 866	(327 518)	5	(5)
Deutschnationale	229 513	(297 539†)	3	(4+1*)
Bayr. Volkspartei	312 390	(340 486)	5	(5)
Deutsche Volkspartei	23 844	(16 710)	0	(0)
Kommunisten	37 921	(46 314)	0	(1*)
Demokraten	46 924	(54 762)	0	(1*)
Wirtschaftspartei	44 176	(31 689)	0	(1*)
Bayr. Bauernbund	28 381	(36 392)	0	
Nationalsozialisten	101 519	(94 417)	1	(1)

†) Deutschnationale und Nationalliberale Landespartei Bayerns zusammen.

Wahlkreis 27 (Pfalz).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	119 554	(115 611)	1	(1+1*)
Deutschnationale	11 434	(19 101)	0	(0)
Zentrum / Bayr. Volkspartei	108 764	(50 187) / (67 141)	1	(0) / (1)
Deutsche Volkspartei	60 555	(101 600)	1	(1)
Kommunisten	29 136	(35 003)	0	(0)
Demokraten	16 124	(29 066)	0	(0)
Wirtschaftspartei	16 951	(—)	0	(0)
Nationalsozialisten	23 285	(8 338)	0	(0)

Wahlkreis 28 (Dresden-Bautzen).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	400 456	(371 699)	6+1*	(6)
Deutschnationale	117 993	(234 143)	1+1*	(3+1*)
Zentrum	14 003	(15 343)	0	(0)
Deutsche Volkspart.	112 140	(164 524)	1+1*	(2)
Kommunisten	105 864	(64 720)	1	(1)
Demokraten	61 564	(80 345)	1	(1)
Wirtschaftspartei	80 625	(38 541)	1	(1*)
Nationalsozialisten	19 254	(15 163)	0	(0)
Völkische	2055			

Wahlkreis 29 (Leipzig).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	278 902	(258 823)	4	(4)
Deutschnationale	49 833	(133 721)	0	(2)
Zentrum	4 409	(4 889)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	98 113	(134 761)	1	(2)
Kommunisten	121 930	(90 887)	2	(1)
Demokraten	45 227	(56 209)	0	(1*)
Wirtschaftspartei	53 030	(17 849)	1*	(0)
Nationalsozialisten	14 995	(13 217)	0	(0)

Wahlkreis 30 (Chemnitz-Zwickau).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	319 927	(305 954)	5	(5)
Deutschnationale	86 639	(179 195)	1	(2+1*)
Zentrum	5 120	(5 672)	0	(0)
Deutsche Volkspart.	105 726	(128 543)	1	(2)
Kommunisten	145 949	(138 966)	2	(2)
Demokraten	35 006	(55 519)	0	(1*)
Wirtschaftspartei	98 394	(67 836)	1	(1)
Nationalsozialisten	41 575	(39 342)	0	(1*)

Wahlkreis 31 (Württemberg).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	272 043	(240 864)	4	(4)
Deutschnationale	71 643	(129 508)	1	(2)
Zentrum	235 208	(278 412)	3	(4)
Deutsche Volkspartei	63 517	(67 656)	1	(1)
Kommunisten	83 120	(96 260)	1	(1)
Demokraten	109 967	(128 784)	1	(2)
Wirtschaftspartei	14 971	(6 048)	0	(0)
Nationalsozialisten	21 737	(25 280)	0	(0)
Bauernbund	199 491	(211 279)	3	(3)

Wahlkreis 32 (Baden).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	204 307	(198 728)	3	(3)
Deutschnationale	73 901	(89 044)	1	(1)
Zentrum	297 822	(343 969)	4	(5+1*)
Deutsche Volkspartei	86 292	(97 785)	1	(1)
Kommunisten	66 868	(65 032)	1	(1)
Demokraten	63 860	(92 609)	1	(1)
Wirtschaftspartei	30 850	(16 717)	0	(0)
Nationalsozialisten	26 336	(19 177)	0	(0)
Völkische	3 604			
Bauern- u. Landv.	13 932			

Wahlkreis 33 (Hessen-Darmstadt).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	152 453	(222 650)	3	(3)
Deutschnationale	20 639	(48 209)	0	(0)
Zentrum	95 407	(99 238)	1	(1+1*)
Deutsche Volkspartei	67 048	(73 830)	1	(1)
Kommunisten	52 009	(33 669)	0	(0)
Demokraten	7 520	(54 403)	0	(1*)
Wirtschaftspartei	—	(5 753)	0	(0)
Nationalsozialisten	—	(8 217)	0	(0)
Landbund	71 726	(78 953)	1	(1)

Wahlkreis 34 (Hamburg).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	255 077	(203 433)	4	(3)
Deutschnationale	88 918	(136 520)	1	(2)
Zentrum	10 759	(10 917)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	95 708	(83 081)	1	(1)
Kommunisten	116 121	(90 263)	1	(1)
Demokraten	80 350	(78 933)	1	(1)
Wirtschaftspartei	16 363	(—)	0	(—)
Nationalsozialisten	17 753	(14 481)	0	(0)
Völkische	2 282			

Wahlkreis 35 (Mecklenburg).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	189 333	(156 988)	3	(2)
Deutschnationale	74 102	(122 067)	1	(2)
Zentrum	3 174	(3 834)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	42 889	(48 666)	0	(0)
Kommunisten	25 207	(27 385)	0	(0)
Demokraten	15 349	(26 912)	0	(0)
Wirtschaftspartei	34 782	(12 525)	0	(0)
Nationalsozialisten	9 090	(54 641)	0	(1*)
Völkische	18 632			
Bauern- u. Landv.	26 574			

Landtagswahlergebnisse.

Wahlkreis 17 (Westfalen-Nord).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	248 675	(198 419)	6	(4)
Deutschnationale	91 537	(148 366)	2	(3)
Zentrum	375 996	(405 245)	9	(10)
Deutsche Volkspartei	82 354	(85 837)	2	(2)
Kommunisten	102 204	(65 336)	2	(1)
Demokraten	24 298	(29 567)	0	(0)
Linke Kommunisten	3 131	(——)	0	(0)
Wirtschaftspartei	65 782	(9 972)	1	(0)
Nationalsozialisten	10 292	(10 695)	0	(0)
Völkische	4 385	(——)	0	(0)
Bauern u. Landvolk	37 165	(——)	0	(0)
Volksrechtspartei	14 493	(——)	0	(0)
Polen	5 970	(4 269)	0	(0)
Christlich-Soziale	7 640	(2 406)	0	(0)
Inflationsgeschädigte	1 009	(——)	0	(0)
Mieterschutzpartei	615	(——)	0	(0)

Es wurden gewählt:

Sozialdemokraten: Staatsminister a. D. Severing (Bielefeld), Parteisekretär Michel (Minden), Gewerkschaftssekretär Mayer (Rheine), Rektor Doht (Bielefeld), Bergmann Jakobs (Gladbeck), Frau Walter (Bielefeld)).

Deutschnationale: Synodalpräses Koch (Oeynhausen), Generalsekretär Dr. Kaufhold (Berlin).

Zentrum: Landesökonomierat Herold (Münster), Geschäftsführer Metzinger (Essen), Lyzealoberlehrerin Giese (Bottrop), Domprobst D. Dr. Linneborn (Paderborn), Bauunternehmer Köthenbürger (Paderborn), Gutsbesitzer Roeingh (Beverungen), Gewerkschaftsbeamter Erhardt (Essen-Borbeck), Lehrer Brockmann (Rinkerode), Arbeitersekretär Jakob (Bocholt).

Deutsche Volkspartei: Staatsminister a. D. Boelitz (Berlin), Bergrat Krämer (Recklinghausen).

Kommunisten: Metalldrücker Schubert (Essen), Bauarbeiter Nebbermeyer (Berlin).

Wirtschaftspartei: Gastwirt Grüter (Scherlebeck-Herten).

Wahlkreis 18 (Westfalen-Süd).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	361 051	(314 859)	9	(7)
Deutschnationale	104 748	(160 392)	2	(4)
Zentrum	284 829	(350 357)	7	(8)
Deutsche Volkspart.	129 902	(154 969)	3	(3)
Kommunisten	144 966	(156 313)	3	(3)
Demokraten	51 124	(76 313)	1	(1)
Linke Kommunisten	5 848	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	57 430	(19 632)	1	(0)
Nationalsozialisten	19 322	(13 976)	0	(0)
Völkische	2 563	(—)	0	(0)
Bauern u. Landvolk	15 321	(—)	0	(0)
Volksrechtpartei	11 712	(—)	0	(0)
Polen	9 026	(8 546)	0	(0)
Alte Sozialdemokrat.	1 928	(—)	0	(0)
Christlich-Soziale	15 639	(8 324)	0	(0)
Inflationsgeschädigte	2 864	(—)	0	(0)
Deutsch-Soziale	724	(—)	0	(0)
Unabhängige	1 456	(10 726)	0	(0)
Mieterschutzpartei	1 234	(—)	0	(0)

Es wurden gewählt:

Sozialdemokraten: Bezirkssekretär Klupsch (Dortmund), Gewerkschaftsbeamter Otter (Bochum), Lehrerin Oventrop (Hagen), Sozialpolitischer Direktor Osterroth (Werder), Stadtinspektor Bräuker (Iserlohn), Bezirksleiter Kahl (Dortmund), Parteisekretär Fries (Siegen), Angestellter Garbe (Bochum), Landrat Hansmann (Hörde).

Deutschnationale: Landwirt Lange-Windhof (Neuengeseke), Generalsekretär Martin (Hohenlimburg).

Zentrum: Oberpräsident Gronowski (Münster), Sozialbeamtin Wessel (Dortmund), Gutsbesitzer Schmelzer (Oberhundem), Malermeister Altegoer (Bochum), Arbeitersekretär Schamer (Hamm), Postinspektor Baumhoff (Hagen), Industrieller Dr. Cremer (Dortmund).

Deutsche Volkspartei: Staatsminister a. D. Dr. Boelitz (Berlin), Bergrat Krämer (Reck-

Der Begründer der modernen Augenheilkunde.

Zum 100. Geburtstag Albrecht v. Graefes am 22. Mai.

Es gibt nicht allzuviele Menschen, die in solchem Maße Anspruch auf die Dankbarkeit der Nachwelt haben, wie Albrecht v. Graefe, dessen Geburtstag sich jetzt zum hundertsten Male jährt. War es doch seine Kunst, der zahllose Menschen die Erhaltung des Augenlichts verdanken, Leidende, die bis zu Graefes ophtalmologischer Großtat unrettbar der Erblindung anheimfielen. Und wenn auch der berühmte Arzt auf der Sonnenhöhe seines Lebens und Schaffens dahingerafft wurde, das Andenken an ihn wird nie erlöschen, und sein Name wird allezeit unter den großen Wohltätern der Menschheit genannt werden. Was Albrecht v. Graefe unsterblich gemacht hat, ist seine Methode der operativen Heilung des sogenannten Grünen Stars, des Glaukoms. Das Wesen dieser Krankheit besteht in der abnormen Steigerung des Druckes innerhalb des Auges durch das Augenwasser, ein Krankheitsprozeß, der zunächst durch die Schädigung der lichtempfindlichen Netzhaut eine Einschränkung des Gesichtsfeldes, schließlich aber den völligen Schwund des Sehnervs und damit unheilbare Erblindung zur Folge hat. Graefe erkannte, daß es sich bei einer wirksamen Bekämpfung des Glaukoms darum handeln müsse, den Druck der Augenflüssigkeit auf Netzhaut und Sehnerv zu verringern, und er brachte zur Erreichung dieses Ziels die Iridektomie, die Ausschneidung eines kleinen dreieckigen Stückchens der Regenbogenhaut, der Iris, in Anwendung. Der Erfolg dieser operativen Methode war über alle Maßen großartig; der intraokulare Druck wurde durch die Iridektomie dauernd herabgesetzt und der Sehnerv vor der Entartung und Vernichtung bewahrt. Dank der verhältnismäßig leichten Operation, die bei dauernder Neigung des Individuums zum Glaukom mehrfach, selbst noch in hohem Alter, wiederholt werden kann, hat der einst so gefürchtete Grüne Star seit einem halben Jahrhundert seine Schrecken verloren.

Neben dieser bedeutsamsten wissenschaftlichen Großtat Albrecht v. Graefes stehen andere Leistungen, die ebenfalls genügt hätten, dem großen Arzt und bedeutenden Mann den Dank der Mit- und Nachwelt zu sichern. So führte er auch eine neue Operationsmethode zur Beseitigung des Grauen Stars, dieser typischen Alterskrankheit des Auges, ein. Indem er statt des früher üblich gewesenen Lappenschnitts den peripheren Linearschnitt ausführte, gelang es ihm, die Gefährlichkeit, die der operativen Beseitigung des Grauen Stars bis dahin innewohnte, fast vollständig zu beseitigen. Aber Graefe war nicht nur der weltberühmte Operateur, der selbst unzählige Augenkranke vor der Erblindung gerettet hat, er wurde dank seiner umfassenden medizinischen Bildung auch der Begründer der neueren Augenheilkunde, den er in allen ihren Richtungen Meister und Vorbild geblieben ist. Auch vor ihm gab es schon Operateure, aber keine eigentlichen Augenärzte im modernen Sinne. Im Besitz der souveränen Herrschaft über das gesamte Gebiet der medizinischen Wissenschaft verband eben Graefe mit dem engeren Fachwissen den Ueberblick über die Zusammenhänge, der ihn befähigte. die Bedeutung der Augenerkrankungen für die Diagnose der Hirnaffektionen und verschiedener anderer Erkrankungen des Gesamtorganismus zu erkennen. Freilich hätte Graefe seine forschende und operative Tätigkeit nicht bis zu der Krönung der Augenheilkunde, die sein Wirken und Schaffen bedeutet, aufbauen können, hätte nicht Hermann Helmholtz gerade in der Zeit, als Graefes wissenschaftliche Arbeit begann, den Augenspiegel erfunden, der es ermöglicht, die krankhaften Veränderungen der tiefer liegenden Partien des Auges genau zu erkennen. Mit Hilfe des Augenspiegels aber vermochte Graefe seine Wissenschaft zu der exaktesten und am gründlichsten durchforschten Disziplin der gesamten Medizin zu entwickeln. Wurde doch das von Helmholtz erfundene Hilfsmittel des Augenspiegels in Graefes genialer Hand eine Quelle der Erkenntnis, sozusagen ein Seelenspiegel, der dem durch Schärfe der Beobachtung und Energie des Handelns gleich unübertroffenen Arzt das organische Krankheitsbild bis ins Kleinste enthüllte.

Der Name Graefe hatte schon vor der Geburt seines hervorragendsten Vertreters in der medizinischen Welt einen guten Klang. Albrechts Vater, Karl Ferdinand Graefe, den Kaiser Nicolaus von Rußland im Jahre 1826 in den Adelsstand erhob und der sich in den Befreiungskriegen große Verdienste um die Organisation des militärischen Sanitätswesens in Deutschland erworben hatte, zählt zu den bedeutendsten deutschen Chirurgen und hatte sich besonders durch die Einführung der in Deutschland bis dahin noch unbekannten plastischen Operationen einen Ehrenplatz in der Geschichte der Chirurgie gesichert. Auch auf dem Sondergebiet, auf dem sich der Sohn unsterblichen Ruhm erringen sollte, hatte sich der Vater bereits erfolgreich betätigt. Die Eindrücke, die der Knabe im Elternhaus erhalten hatte, waren deshalb gewiß nicht ohne Einfluß auf die Wahl des Spezialfachs der Medizin geblieben, das der am 22. Mai 1828 in Berlin geborene Albrecht v. Graefe seit 1843 an verschiedenen Universitäten des In- und Auslandes studiert hatte. Gründlich vorbereitet, errichtete er im Jahre 1850 in Berlin eine Privat-Augenklinik, die bald den Ruhm eines mustergültigen Instituts errang. Drei Jahre später habilitierte sich Albrecht v. Graefe an der Berliner Universität als Privatdozent, erhielt kurz darauf als außerordentlicher Professor eine Abteilung für Augenkranke in der Charité und wurde 1866 ordentlicher Professor der Berliner Universität. Als Lehrer wie als Arzt gewann er bald einen Ruf, der weit über die Grenzen seines Vaterlandes hinausreichte, und besonders als Operateur wurde er rasch weltberühmt. Als Albrecht v. Graefe am 20. Juli 1870, einen Tag nach der französischen Kriegserklärung, in der Blüte des Mannesalters aus seiner fruchtbaren Lebensarbeit hinweggerafft wurde, hatte er sich längst die Unsterblichkeit und, was schöner ist, das Recht auf den ewigen Dank der Menschheit gewonnnen. Ein von Simmering modelliertes Denkmal, dessen Relief das segensreiche Werk des Augenarztes versinnbildlicht, steht heute an der Mauer des Charitégartens zu Berlin.

= **Astronomen-Kongreß in Göttingen.** Vom 31. Mai bis 2. Juni hält die Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik (V. A. P.) ihre diesjährige Tagung in Göttingen ab. Es wird eine große Reihe interessanter Vorträge gehalten. Außerdem sind Besichtigungen des Physikalischen sowie des Geophysikalischen Instituts vorgesehen. Bei dem abwechslungsreichen Programm ist ein reger Besuch der Tagung zu erwarten, bei der auch Sternfreunde, die nicht Mitglieder der V. A. P. sind, als Gäste willkommen sind.

= **Deutsche Uraufführung einer Gluck-Oper.** Auf der diesjährigen Swinemünder Musikfestwoche, die in der Zeit vom 9. bis 17. Juni stattfinden wird, steht im Mittelpunkt der Veranstaltungen die reichsdeutsche Uraufführung der Gluckschen Oper „L'ivrogne corrige", die 1755 komponiert worden ist.

= **Der vierte preußische Philologentag in Danzig.** Der vierte preußische Philologentag wird diesmal außerhalb Preußens, und zwar vom 29. Mai bis 1. Juni in der Freien Stadt Danzig stattfinden. Am Mittwoch, den 30. Mai, werden die ersten geschäftlichen Sitzungen stattfinden und am Donnerstag, den 31. Mai, kommen die Hauptpunkte der Tagesordnung zur Erledigung, und zwar u. a. „Verwaltungsreform und Schulorganisation" und „Das Gemeinschaftsleben der Schule außerhalb des lehrplanmäßigen Unterrichts". Am Abend des 31. Mai wird im Artushof ein Empfang durch den Senat stattfinden. Die Hauptversammlung findet am 1. Juni in der Technischen Hochschule in Danzig statt. Oberstudienrat Dr. Bollet (Berlin) wird einen Vortrag über das Thema „Die höhere Schule als Spiegelbild des modernen Geisteslebens" halten.

= **Stadttheater Bochum.** Die Wiederholung von Galsworthys dreiaktiger Komödie „Der Familienvater", die heute abend von 8 bis gegen 10½ Uhr stattfindet, ist für den Bühnenvolksbund, Serie C, für den braunen Ring und schließlich als Wahlvorstellung für alle Ringe angesetzt. Außer den vorgemieteten Plätzen hält die Theaterkasse aber noch genügend Karten für den freien Verkauf bereit. Am Mittwoch, den 23. Mai, wird infolge Erkrankungen im Personal statt „Madonna am Wiesenzaun" in Vormiete D Verdis „Troubadour" gegeben. Die Vorstellung dauert von 8 bis 10½ Uhr. Die Besetzung ist folgende: Hans Schröck: Luna, Grete Siegert: Leonore, Anni Kamphausen: Ines, Else Dröll-Pfaff: Azucena, Alexander Gillmann: Manrico, Deszö Ernster: Ferrando. — Uebermorgen, Donnerstag, wird für die Vormiete C Siegfried Geyers überaus erfolgreich aufgenommene dreiaktige „Kleine Komödie" wiederholt. Auch für diese beiden Abende sind noch genügend Karten im freien Verkauf erhältlich. — Als nächste Schauspielneuheit wird zu Montag, den 28. Mai (2. Pfingsttag), das dreiaktige Lustspiel von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg „Im weißen Rößl" vorbereitet.

linghausen), Kürschnermeister Wurm (Lüdenscheid).
Kommunisten: Bergmann Sobottka (Wanne-Eickel), Schriftsteller Flieg (Berlin), Monteur Fladung (Düsseldorf).
Demokraten: Finanzminister Dr. Höpker-Aschhoff (Berlin).
Wirtschaftspartei: Ingenieur Brückner (Hagen).

*

Wahlkreis 1 (Ostpreußen).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	266 345	(207 501)	6	(5)
Deutschnationale	311 128	(390 301)	7	(9)
Zentrum	74 003	(79 889)	1	(1)
Deutsche Volkspartei	97 229	(89 421)	2	(2)
Kommunisten	94 240	(80 530)	2	(2)
Demokraten	38 168	(40 301)*)	0	(1)
Linke Kommunisten	3 132	(—)		(—)
Wirtschaftspartei	20 518	(24 681)		(0)
Nationalsozialisten	7 994	(61 393)		(1)

*) Darunter 14 725 Stimmen der Bauern und schaffenden Berufe.

Wahlkreis 2 (Berlin).

(13 Bezirke fehlen noch.)

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	394 539	(367 402)	9	(9)
Deutschnationale	175 170	(247 652)	4	(6)
Zentrum	38 798	(46 609)	0	(1)
Deutsche Volkspartei	48 613	(55 492)	1	(1)
Kommunisten	345 323	(218 112)	8	(5)
Demokraten	74 968	(114 496)	1	(2)
Linke Kommunisten	3 938	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	28 209	(36 450)	0	(0)
Nationalsozialisten	15 235	(17 776)	0	(0)

Wahlkreis 3 (Potsdam 2).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	299 902	(242 469)	7	(6)
Deutschnationale	210 330	(251 878)	5	(6)
Zentrum	29 912	(31 524)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	88 960	(77 592)	2	(1)
Kommunisten	170 110	(105 410)	4	(2)
Demokraten	92 761	(113 498)	2	(2)
Linke Kommunisten	3 410	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	31 480	(32 118)	0	(0)
Nationalsozialisten	17 129	(25 930)	0	(0)
Völkische	12 877			

Wahlkreis 4 (Potsdam 1).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	339 061	(274 241)	8	(6)
Deutschnationale	223 664	(282 948)	5	(7)
Zentrum	21 231	(22 420)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	64 196	(70 825)	1	(1)
Kommunisten	166 965	(109 913)	4	(2)
Demokraten	51 850	(56 430)	1	(1)
Linke Kommunisten	4 105	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	49 664	(43 985)	1	(1)

Wahlkreis 5 (Frankfurt a. d. O.)

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	251 112	(232 568)	6	(5)
Deutschnationale	207 299	(318 743)	5	(7)
Zentrum	24 173	(52 675)	0	(1)
Deutsche Volkspartei	62 873	(90 509)	1	(2)
Kommunisten	45 929	(36 679)	1	(0)
Demokraten	32 356	(39 222)	0	(0)
Linke Kommunisten	2 009	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	30 910	(18 300)	0	(0)
Nationalsozialisten	7 574	(26 192)	0	(0)

Wahlkreis 7 (Breslau).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	364 666	(307 478)	9	(7)
Deutschnationale	240 798	(277 609)	6	(6)
Zentrum	152 332	(184 857)	3	(4)
Deutsche Volkspartei	57 640	(73 889)	1	(1)
Kommunisten	43 698	(29 424)	1	(0)
Demokraten	29 234	(44 565)	0	(1)
Linke Kommunisten	2 190	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	35 451	(13 918)	0	(0)
Nationalsozialisten	9 116	(13 442)	0	(0)

Wahlkreis 8 (Liegnitz).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	227 001	(199 848)	5	(4)
Deutschnationale	146 906	(176 397)	3	(4)
Zentrum	47 725	(54 637)	1	(1)
Deutsche Volkspartei	39 309	(50 532)	0	(1)
Kommunisten	25 452	(20 063)	0	(0)
Demokraten	38 479	(48 645)	0	(1)
Linke Kommunisten	—	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	42 452	(29 266)	1	(0)
Nationalsozialisten	7 234	(8 563)	0	(0)

Wahlkreis 9 (Oppeln).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	70 415	(36 115)	1	(0)
Deutschnationale	94 873	(115 911)	2	(2)
Zentrum	223 642	(218 746)	5	(5)
Deutsche Volkspartei	15 094	(15 138)	0	(0)
Kommunisten	71 128	(65 001)	1	(1)
Demokraten	9 174	(12 162)	0	(0)
Linke Kommunisten	3 065	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	7 356	(8 238)	0	(0)
Nationalsozialisten	5 451	(8 043)	0	(0)

Wahlkreis 10 (Magdeburg).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	301 699	(267 077)	7	(6)
Deutschnationale	117 938	(173 876)	2	(4)
Zentrum	12 606	(14 575)	0	(0)
Deutsche Volksp.	89 117	(93 120)	2	(2)
Kommunisten	50 338	(35 861)	1	(0)
Demokraten	36 939	(50 061)	0	(1)
Linke Kommunisten	1 731	(———)	0	(0)
Wirtschaftspartei	35 799	(26 643)	0	(0)
Nationalsozialisten	11 005	(21 179)	0	(0)

Wahlkreis 11 (Merseburg).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	170 085	(134 522)	4	(3)
Deutschnationale	150 638	(212 833)	3	(5)
Zentrum	9 987	(10 168)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	72 944	(86 981)	1	(2)
Kommunisten	175 287	(164 326)	4	(4)
Demokraten	33 012	(49 399)	0	(1)
Linke Kommunisten	3 495	(———)	0	(0)
Wirtschaftspartei	42 598	(21 166)	1	(0)
Nationalsozialisten	18 996	(31 358)	0	(0)

Wahlkreis 12 (Erfurt).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	83 379	(65 145)	2	(1)
Deutschnationale	45 765	(66 279)	1	(1)
Zentrum	37 348	(41 707)	0	(1)
Deutsche Volkspartei	32 529	(36 884)	0	(0)
Kommunisten	32 387	(40 189)	0	(1)
Demokraten	11 744	(15 619)	0	(0)
Linke Kommunisten	1 613	(———)	0	(0)
Wirtschaftspartei	22 182	(15 090)	0	(0)
Nationalsozialisten	10 070	(15 481)	0	(0)

Wahlkreis 13 (Schleswig-Holstein).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	267 002	(225 112)	6	(5)
Deutschnationale	172 898	(248 564)	4	(6)
Zentrum	11 134	(———)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	105 338	(111 441)	2	(2)
Kommunisten	60 593	(51 111)	1	(1)
Demokraten	42 829	(66 371)	1	(1)
Linke Kommunisten	3 741	(———)	0	(0)
Wirtschaftspartei	41 422	(4 656)	1	(0)
Nationalsozialisten	30 065	(———)	0	(0)

Wahlkreis 14 (Weser-Ems).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	70 836	(62 448)	1	(1)
Deutschnationale	29 472	(50 190)	0	(1)
Zentrum	76 032	(86 645)	1	(2)
Deutsche Volkspartei	32 235	(44 135)	0	(1)
Kommunisten	10 786	(9 122)	0	(0)
Demokraten	13 254	(18 749)	0	(0)
Wirtschaftspartei	8 789	(———)	0	(0)
Nationalsozialisten	15 675	(14 338)	0	(0)

Wahlkreis 15 (Ost-Hannover).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	166 761	(141 314)	4	(3)
Deutschnationale	53 281	(104 581)	1	(2)
Zentrum	6 424	(6 903)	0	(0)
Deutsche Volkspartei	48 643	(57 823)	1	(1)
Kommunisten	29 689	(22 615)	0	(0)
Demokraten	18 429	(21 183)	0	(0)
Wirtschaftspartei	20 248	(———)	0	(0)
Nationalsozialisten	13 188	(21 530)	0	(0)
Welfen	96 009	(123 751)	2	(3)

Wahlkreis 16 (Süd-Hannover).

(2 Bezirke stehen noch aus.)

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	220 652	(256 261)	5	(6)
Deutschnationale	64 964	(117 056)	1	(2)
Zentrum	33 463	(48 448)	0	(1)
Deutsche Volkspartei	86 300	(98 323)	2	(2)
Kommunisten	25 717	(34 342)	0	(0)
Demokraten	28 673	(34 286)	0	(0)
Wirtschaftspartei	26 284	(—)	0	(0)
Nationalsozialisten	23 974	(22 197)	0	(0)
Welfen	70 861	(120 343)	1	(3)

Wahlkreis 19 (Hessen-Nassau).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	354 671	(366 693)	8	(9)
Deutschnationale	112 484	(213 721)	2	(5)
Zentrum	166 808	(200 810)	4	(5)
Deutsche Volkspart.	109 357	(145 110)	2	(3)
Kommunisten	91 895	(67 767)	2	(1)
Demokraten	62 953	(97 201)	1	(2)
Linke Kommunisten	4 595	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	46 112	(26 405)	1	(0)
Nationalsozialisten	40 111	(27 665	1	(0)
Bauern u. Landvolk	72 466	(—)	1	(0)

Wahlkreis 20 (Köln-Aachen).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	172 403	(139 173)	4	(3)
Deutschnationale	67 379	(64 250)	1	(1)
Zentrum	392 313	(462 052)	9	(11)
Deutsche Volkspartei	77 304	(71 450)	1	(1)
Kommunisten	96 511	(79 780)	2	(1)
Demokraten	29 481	(32 627)	0	(0)
Linke Kommunisten	4 067	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	42 220	(29 489)	1	(0)
Nationalsozialisten	10 532	(5 146)	0	(0)

Wahlkreis 21 (Koblenz-Trier) ohne das Saargebiet.

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	65 579	(56 743)	1	(1)
Deutschnationale	37 174	(53 042)	0	(1)
Zentrum	291 081	(326 646)	7	(8)
Deutsche Volkspartei	32 600	(41 548)	0	(1)
Kommunisten	27 475	(22 317)	0	(0)
Demokraten	10 704	(17 657)	0	(0)
Wirtschaftspartei	31 474	(13 915)	0	(0)
Nationalsozialisten	11 337	(2 606)	0	(0)

Wahlkreis 22 (Düsseldorf-Ost).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	201 981	(154 617)	5	(3)
Deutschnationale	126 086	(153 755)	3	(3)
Zentrum	221 589	(246 434)	5	(6)
Deutsche Volkspartei	95 007	(116 435)	2	(2)
Kommunisten	237 655	(210 415)	5	(5)
Demokraten	34 083	(45 622)	0	(1)
Linke Kommunisten	3 222	(—)	0	(0)
Wirtschaftspartei	65 261	(31 712)	1	(0)
Nationalsozialisten	19 365	(16 515)	0	(0)

Wahlkreis 23 (Düsseldorf-West).

			Abgeordnete	
Sozialdemokraten	142 112	(106 885)	3	(2)
Deutschnationale	88 739	(86 763)	2	(2)
Zentrum	294 229	(330 643)	7	(8)
Deutsche Volkspartei	69 416	(73 112)	1	(1)
Kommunisten	122 803	(96 195)	3	(2)
Demokraten	20 837	(26 285)	0	(0)
Wirtschaftspartei	50 114	(27 540)	1	(0)
Nationalsozialisten	10 075	(7269)	0	(0)

Durch Listenverbindungen hatten bei der Wahl am 7. Dezember 1924 erhalten:

Sozialdemokraten	9 Abgeordnete,
Deutschnationale	1 "
Zentrum	2 "
Deutsche Volkspartei	7 "
Demokraten	5 "
Kommunisten	8 "
Wirtschaftspartei	5 "
Nationalsozialisten	5 "

Wieviel Mandate die einzelnen Parteien bei der Wahl vom 20. Mai erhalten, steht noch nicht fest.

Politische Uebersicht.

+ **Dr. Benesch beim Staatssekretär des Auswärtigen Amtes.** Der tschechoslowakische Außenminister Dr. Benesch machte gestern nachmittag in Berlin dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Dr. v. Schubert, seine persönliche Aufwartung und hatte mit ihm ein längeres Gespräch.

+ **Woldemaras bei Chamberlain.** Der sich gegenwärtig in London aufhaltende litauische Ministerpräsident Woldemaras hatte mit dem englischen Außenminister Chamberlain eine Unterredung, die sich auf eine Vertiefung der Freundschaft der beiden Länder bezog.

Aus Westfalen und Rheinprovinz.

Zwei Tote durch Gasvergiftung.

:-: **Essen,** 21. Mai. Gestern nachmittag um 6¾ Uhr wurde der im dritten Stock des Hauses Baumstraße 30 wohnende Eisenbahnlagermeister Langensiepen von dem 19 Jahre alten, im gleichen Hause im zweiten Stock bei den Eltern wohnenden Handlungsgehilfen Kurt Grothkarst zur Hilfe in die Wohnung gerufen. Als Langensiepen mit Grothkarst die Wohnung betreten hatte, brach Grothkarst zusammen. Langensiepen sah nun zwei junge Leute im Badezimmer in bewußtlosem Zustand in der halb mit Wasser gefüllten Badewanne sitzen. Er benachrichtigte sofort einen Arzt, die Kriminalpolizei und die Feuerwehr, die bald eintrafen. Wiederbelebungsversuche wurden sofort energisch aufgenommen. Der Handlungsgehilfe Grothkarst wurde sogleich den Städtischen Krankenanstalten zugeführt. Bei den jungen Leuten, die in der Badewanne vorgefunden wurden, handelt es sich um den 16 Jahre alten Helmuth Fleig und den gleichaltrigen Franz Wirsch. Die drei, die gut befreundet waren, haben in Abwesenheit der Eltern des Grothkarst gemeinschaftlich gebadet. Offenbar handelt es sich um eine Gasvergiftung, die hervorgerufen wurde durch einen fehlerhaften Gasofen. Während bei Grothkarst die Lebensgefahr behoben werden konnte, hatten die Wiederbelebungsversuche bei Fleig und Wirsch keinen Erfolg.

*

+ **Datteln,** 21. Mai. Unter Führung des Ministerialdirektors Gährs aus dem Reichswerkehrsministerium in Berlin fand am Freitag eine Besichtigung der Kanalbauarbeiten am Kanal Wesel — Datteln durch die Ständige Kommission des Internationalen Ständigen Verbandes für Schiffahrtskongresse statt. Die Mitglieder dieser Ständigen Kommission — einschließlich des ihr als Führer der deutschen Delegation angehörigen Ministerialdirektors Gährs achtzehn Herren — aus Belgien, Spanien, Amerika, Finnland, Frankreich, Ungarn, Italien, Japan, Holland, Polen und der Tschechoslowakei, hatten sich bereits am Mittwoch in Duisburg eingefunden, um dort die Duisburg-Ruhrorter Häfen sowie den Rhein-Herne-Kanal und die neue Ruhrschleuse zu besichtigen. Der Himmelfahrtstag wurde zu einer Besichtigungsfahrt auf dem Rhein und zum Besuch der Pressa in Köln benutzt. Am Kanal Wesel — Datteln, der im Laufe des Jahres 1929 seiner Vollendung entgegengeht, erweckten besonderes Interesse die hier zur Anwendung gelangte neuartige Bauweise an verschiedenen Schleusen, zu denen Oberregierungs- und Baurat Bock von der Kanalbauabteilung in Essen die nötigen Erklärungen gab. Die Besichtigungsreise fand an der Schleuse Flaesheim ihr Ende. Die Kommission fuhr von da nach Duisburg zurück.

wp **Lengerich** (Westf.), 21. Mai. Bei einem schweren Gewitter mit starkem Hagelschlag schlug an zwei Stellen in der Bauerschaft Hohne der Blitz in ein Haus. In dem Anwesen des Eigentümers Altehoiz wurden zwei Kinder des Besitzers vom Blitze gestreift und nicht unerheblich durch Brandwunden verletzt. Das Mädchen blieb längere Zeit besinnungslos, während der Knabe nicht so schwer getroffen wurde. Sonst richtete der Blitz keinen wesentlichen Schaden an. Schlimmer erging es dem von der Witwe Sundermann bewohnten Hause, dessen Besitzer die Wickingwerke sind. Das Haus brannte vollständig aus, das Eingut konnte allerdings durch hilfsbereite Nachbarn gerettet werden.

:-: **Duisburg,** 21. Mai. In der Nacht zum Sonntag, kurz vor 1 Uhr, hat sich auf der Deichstraße in Duisburg-Ruhrort ein schweres Autounglück ereignet. In einer Kurve verlor der Motorradfahrer H. Sanders, Homberg, Mühlenstraße 30, die Gewalt über sein Fahrzeug, das mit großer Gewalt gegen einen Baum jagte. Hierbei erlitt Sanders einen Schädelbruch und sonstige erhebliche Verletzungen. Er starb bereits auf dem Transport zum Krankenhaus. Durch diesen Unfall wurde ein zweites schweres Unglück herbeigeführt. Ein hinter dem Kraftrade Sanders' fahrendes, mit vier Personen besetztes Auto prallte bei dem Versuch, dem unerwartet verunglückten Motorradfahrer auszuweichen, ebenfalls gegen einen Baum. Der Kraftwagen wurde völlig zertrümmert. Von den Insassen sind die Kaufleute Anton Kretzel, Duisburg-Laar, Arndtstraße 40, und Paul Fuhrmann, Duisburg-Ruhrort, Casteelstraße 28, sehr schwer verletzt worden. Die Kaufleute Franz Heymann, Duisburg-Laar, Emscherhüttenstraße 4, und Franz Fuchs, Bruckhausen, Schulstraße 28 a, erlitten weniger ernste Verletzungen.

Letzte Telegramme

Die Phosgenvergiftungen in Hamburg.

Hamburg, 21. Mai.

Von den durch das Giftgasunglück in der Straße auf der Veddel Erkrankten wurden bisher 95 Personen in die Krankenhäuser eingeliefert. Nach einer Mitteilung der Gesundheitsbehörde sind 50 Fälle als leicht, 26 mittelschwer und 7 zur Zeit noch als schwer anzusprechen, wenn auch für diese letzteren gehofft werden kann, daß sie durchkommen. Von den in das Krankenhaus Eingelieferten sind bekanntlich fünf gestorben, zu denen heute noch zwei weitere gekommen sind. Von der Berliner Feuerwehr sind Gasmasken eingetroffen, mit denen die Hamburger Feuerwehr an den Ausbruchsherd des Giftgases gelangen will, um die Gasbehälter zu schließen. (Siehe auch „Neues aus aller Welt".)

Die Katastrophe im Mather-Bergwerk.

Brownsville (Pennsylvanien), 21. Mai.

Gegen Mitternacht gab man die Hoffnung auf Rettung der bei der Explosion im Mather-Bergwerk noch eingeschlossenen Bergleute auf. Man schätzt die Zahl der zu Zeit des Unglücks in der Grube befindlichen Bergleute auf 100 bis über 200. Familien, die Angehörige vermissen, haben die ganze Nacht am Eingang zum Bergwerk verbracht in der Hoffnung, daß es einigen Verunglückten gelungen sein könnte, sich selbst vor den hereinbrechenden Gasen zu retten. 46 Leichen wurden bisher geborgen, die meist furchtbar verstümmelt sind. Nur neun Bergleute entkamen mit leichteren Verletzungen. Weitere fünf wurden mit einer schweren Gasvergiftung und furchtbaren Brandwunden an die Oberfläche gebracht. (Siehe auch „Neues aus aller Welt".)

Letzte Sportmeldungen.

Haymann—Diener am 10. Juni.

Berlin, 21. Mai.

Der Sportausschuß der Deutschen Vorsportbehörde hat als neuen Termin für die an die Westfalenhalle vergebene deutsche Schwergewichtsmeisterschaft zwischen Haymann und Diener den 10. Juni bestimmt.

In Amsterdam.

Amsterdam, 21. Mai.

Die deutsche Fußball-Olympiamannschaft traf heute in Amsterdam ein und wurde am Bahnhof vom deutschen Konsul und von Stadtrat Blaschke empfangen. Die Mannschaft begab sich dann in ihre Quartiere in Zandvoord.

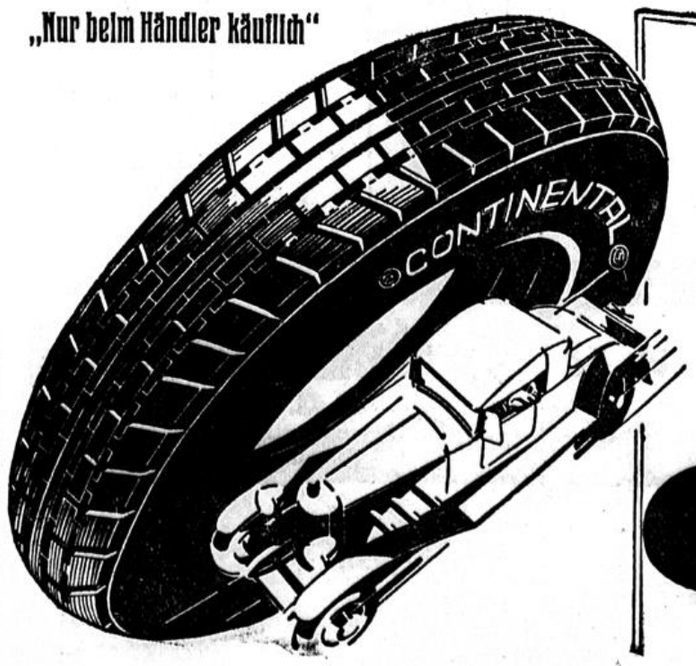
Westham-United—„Hertha" B. S. C. 4:2.

Berlin, 21. Mai.

Die Auslandsreise der englischen Fußball-Berufsspielermannschaft Westham United fand heute mit einer Begegnung mit „Hertha"-B. S. C. in Berlin ihren Abschluß. Die Engländer, die das Spiel mit 4:2 (3:0) gewannen, spielten einen ausgezeichneten Fußball, dem sich „Hertha" nach bestem Können anzupassen suchte.

Die heutige Nummer umfaßt 22 Seiten.

„Nur beim Händler käuflich"



Eine leichte Wahl

hat der deutsche Kraftfahrer heute, wenn er seinen Wagen für die beginnende Fahrsaison mit neuen zuverlässigen Reifen versehen will.

Schon immer galt der „CONTINENTAL-Reifen" als die führende deutsche Qualitätsmarke, die durch stetig fortschreitende Vervollkommnung unentwegt ihre Vorrangstellung behauptet.

Durch planmäßig organisierte Prüfungsfahrten unter besonders harten Bedingungen ist es der CONTINENTAL gelungen, einen Reifen zu schaffen, der wie kein anderer den deutschen Straßenverhältnissen angepaßt ist. Damit ist dem Kraftfahrer die Entscheidung so leicht gemacht, wie noch nie zuvor:

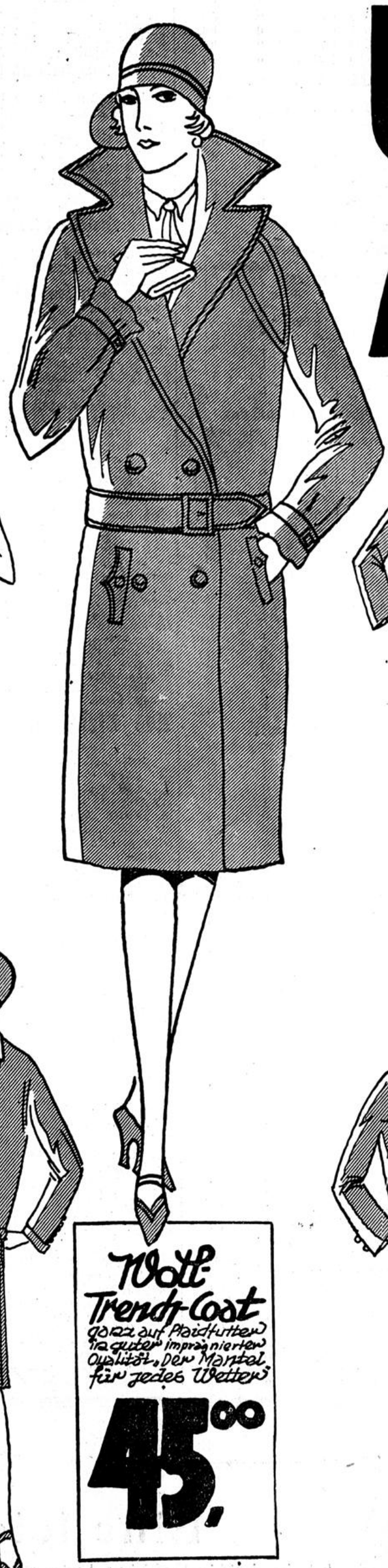
Continental

1928

Belieferung nur durch Händler.

Unsere Preise

Unsere Auswahl



Strapazier-Kleid in neuartiger Form und guter Verarbeitung 28.75

Bast-flamné-Kleid flott u. chic gearbeitet, aus hervorragend. Qualitätsware 19.75

Frauen-Kleid aus Woll-Mouseline in modernen Dessins Gr. 44–52 24.75

Seiden-Toile-Kleid in eleganter Ausführung u. modernen Farben 39.00

Woll-Trench-Coat ganz auf Plaidfutter in guter imprägnierter Qualität, der Mantel für jedes Wetter 45.00

Herrenstoff-Mantel in gut. imprägn. Qualität u. neuen Dessins 29.50

Jacken-Kleid aus Ia Herrenstoff, in bester Verarbeitung. Doppelauf Crêpe de chine 69.00

Covercoat-Mantel m. reich. Stepperei, ganz auf reinseid. Crêpe de chine 68.00

Herrenstoff-Mantel ganz neue Form in guter reinwollener Ware 49.00

GEBRÜDER ALSBERG A.G. BOCHUM

Bochumer Nachrichten.

Blühendes Bochum.

Ein Beitrag für den Balkon- und Fenster-Blumenschmuck-Wettbewerb.

Von

Dipl.-Gartenmeister **Johnsen**, Stadt-Gartenin spektor, Bochum.

Motto: An Fenstern und Balkons möchten Blumen erblühen,
In heißem Bemühen
Erhebend und werbend die Straßen durchziehen:
Bochum soll blühen!

Bochum, Mittelpunkt des westdeutschen Industriegebietes, verkannt hier und da in seiner Bedeutung und seinem Aussehen, unerkannt in seinen mancherlei Schönheiten und Reizen, eines weitberühmten und auch fachmännisch bewunderten Stadtparkes, seiner prächtigen Königsallee, einer Promenade mit Eleganz, Großzügigkeit und Schwung hinstrebend und die Großstadt bindend an das landschaftlich herrliche Ruhrtal, und auch unerkannt in der technischen Schönheit und Gigantik seiner gewaltig hochneuzeitlichen Industrieanlagen und wunderbarer Monumentalbauten, achtunggebietend durch Wucht und Kolossalität, die sich ständig mehren, strecken und recken, ein Beweis von Hochbetrieb, Schaffensfreudigkeit und erfolgreichem, rastlosen Vor- und Aufwärts- und Geltungsstreben: Bochum will blühen!

Durchdröhnt, durchtobt und umtost von hochgespanntester Arbeitsleistung und nie aussetzendem Hammer- und Pickelschlag für die Weltwirtschaft an Eisen und Stahl und schwarzen Diamanten, sucht Bochums ringende Großstadt-Seele nach nährenden, stärkenden Geisteskräften, -gütern und -quellen, um nicht zu zerschellen in der Wucht des Getriebes, sondern um ständig aufs neue zu gesunden durch Grünen und Blühen in Feierstunden.

Nicht nur breite Straßenzüge und gewaltige architektonisch-harmonische Bauten prägen einer Stadt den Stempel der Schönheit auf, Grünen und Blühen muß das Stadtbild durchstrahlen, die Straßen durchglänzen, die Häuser umkränzen und totes Gestein mit der Natur vermählen; als Vermittler des Lebens, des Hoffens, der Freude. Mit grünenden Gewinden wollen wir Zuversicht künden und froh uns verbünden mit allen, die da glauben an den Sieg, an neue Sonne, an den Lenz und Aufstieg! Das ist das Symbol des grünenden Schmuckes, dessen Geschick mit der Sonne verbunden ist. Hierin verankert liegt der Menschheit Gesunden.

Umgrünet die Häuser!

Und mit dem Grünen zwangsläufig verflochten ist die Blume und Blüte, die Frucht und Samen und Erneuerung verbürgt. Blumen und Blüten sind Sonnenlichtbecher; Sorgen-, Leid- und Kümmernis-Brecher, reicht sie der Großstadt, Bochum soll blühen!

Laßt Blumen an allen Fenstern winken, laßt Blütenblätter zur Erde sinken; denn rauh ist für viele der Pfad, licht- und freuden- und blütenleer, dornenschwer! Blumen und Blüten sind Sonnenkinder, Trübsalsüberwinder, leuchtende frohsinnausstrahleyde Kerzen, Brükkenschlager zwischen Herzen. Am Fenster des Palastes wie der kleinsten Hütte blühts gar oft, man findet Liebe und Verständnis, wo mans kaum gehofft.

Ehern ist der Schritt der Zeit, harte, schwere Schicksalsschläge das Geleit. Großstadtmauern bergen Armut, Not und Leid. Schmücket die Häuser, die Straßen der Stadt, vielleicht, daß ein Armer, ein Müder seine Freude daran hat.

Bochum soll blühen für die Armen und Reichen, für die Einheimischen und auch die Gäste, daß ihnen ihr Weilen hier in Erinnerung bleibe als lichtvolle, blütenüberstrahlte frohe Feste, wovon sie scheiden mit Bedauern!

Bochum ist Arbeitsstätte, von erschütternder Intensität und Gewalt, aber es ist Westdeutschlands Parkstadt auch, lassen wir seines Parkes grünende und blühende Pracht einen Abglanz zeigen an den Häusern in allen Straßen und Gassen, lassen wir nicht nacktes, totes Gestein zum Himmel trauern, daß man mit Bedauern hört und spricht von Bochums kalten, toten, ungastlichen Mauern. Nein, Blühen und Grünen soll uns mit unserem Schicksal versühnen. An allen Fenstern und den vielen Balkonen können Blumen zu tausenden unter uns wohnen und über uns thronen, und ihre bunten Augen und zarten Hände werfen dann froh lodernde Feuerbrände an der Straße schwarz-tote Wände, glühende Fanale — Bochums Merkmale:

„Es glühen die Oefen für Stahl und Eisen,
Wir müssen an Deutschlands Schmiede schweißen!
Es glühen in Bochum auf roter Ede
Die Herzen, daß Deutschland glücklich werde!
Mit Herz und Stahl auch Blumen hier glühen;
Denn Deutschlands Schmiede, Bochum muß blühen!"

„Hurra — ein Junge".



Im Operetten-Theater übt augenblicklich der Lachschlager „Hurra — ein Junge!" seine Zugkraft aus. Unser Bild zeigt eine Szene aus dem Stück mit allen Mitwirkenden. Von links nach rechts: Direktor Maurer als Professor, Käte May als seine Frau, Anny Sperg als Lene Lüders, Otto Kraatz als Rechtsanwalt, Heini Dendelhöfer als Pappenstiel, Kläre Ritter als Dienstmädchen, Karl Santori als Geheimrat und Anny Bröckelmann als dessen Gattin.

* **Personalnachrichten.** Amtsgerichtsrat Verhoff in Dortmund ist nach Bonn versetzt und Amtsgerichtsrat Kur in Herne nach Königswinter. Amts- und Landgerichtsrat Dr. Holterhoff in Kamen ist zum Amtsgerichtsrat ernannt. Erster Staatsanwalt Heimann in Hamm ist zum Oberstaatsanwalt daselbst ernannt. In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen: der Gerichtsassessor Klute bei dem Amts- und dem Landgericht Bochum. Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Hans Sparla und Wolfgang Rosenfeld.

* **Dienstjubiläum.** Der Versandleiter Wilhelm Köllermann konnte in diesen Tagen auf eine ununterbrochene 25jährige Dienstzeit bei der Bergbau A.-G. Lothringen zurückschauen. Köllermann hat seinen Sitz in der Hauptverwaltung, Wilhelmstraße 14/16; er wurde von der Verwaltung beglückwünscht und mit reichlichen Geschenken bedacht.

** **Pfarrer Kaspar Vogel †.** Der erste Pfarrer der Liebfrauengemeinde Altenbochum, Definitor Kaspar Vogel, ist von schwerem, schmerzhaften Leiden am Samstag morgen durch einen sanften Tod erlöst worden. Geboren am 10. Juli 1856 zu Mawicke im Kreise Soest als Sohn eines Arbeiters, besuchte er das Gymnasium in Soest, studierte dann in Münster, Bonn und an der bischöflichen Akademie in Paderborn Theologie und Philosophie. Nachdem er am 28. Juli 1882 zu Eichstätt in Bayern die Priesterweihe empfangen hatte, kam er nach Bochum und wirkte sieben Jahre segensreich als Vikar an der Marienkirche. Am 2. Juli 1892 wurde er zum Pfarrer der neugebildeten Pfarrei Altenbochum-Laer ernannt. Um den Bau der Kirche in Altenbochum entspann sich damals ein lebhafter Kampf, da Viele den von dem Ziegeleibesitzer W. Friemann geschenkten Platz an der damals Kuhstraße genannten jetzigen Liebfrauenstraße nicht für geeignet hielten. Die Umgebung der Kirche sah wenig verlockend aus. Aber die Kirche wurde dort erbaut, da die damals kleine und arme Gemeinde keinen andern Platz erwerben konnte. Mit Eifer förderte der junge Pfarrer den Kirchenbau und wußte die Herzen der Wohlhabenden willig zu machen für die Ausschmückung der Kirche. Eine namhafte Spende gab der damalige Besitzer der Zeche „Ritterburg" (Constantin 3), Gewerke Endemann. Die Ziegelei verschwand mit der Zeit und nun konnte die Umgebung des Gotteshauses würdig gestaltet werden. Das Riddersche Haus wurde für Zwecke der Karitas erworben und auf dem Keinhorstschen Grundstück das Annastift errichtet. Da die Seelenzahl der Gemeinde mit der Entwicklung der Industrie bedeutend zunahm, konnte die Gemeinde Laer abgepfarrt und mit eigenem Gotteshaus ausgestattet werden. Pfarrer Vogel erfreute sich wegen seiner lauteren, von echter Humanität getragenen Gesinnung über die Grenzen seiner ihm ans Herz gewachsenen Gemeinde großer Beliebtheit. Er war bemüht, ein guter Hirte seiner Gemeinde zu sein und Gutes zu tun um des Guten willen. Seiner priesterlichen Tätigkeit legte das schwere Leiden, das er seit Jahren in Geduld trug, Einschränkungen auf, aber bis zum letzten Atemzuge galten all seine Gedanken seiner Gemeinde. Das Andenken des edlen Priesters wird in Segen bleiben.

* **Wahlnachklänge.** Der Wahltag ist im Bezirk des Polizei-Präsidiums Bochum ohne Störungen verlaufen. In der Nacht zum Sonntag kam es in Bochum und Herne zwischen sogenannten Klebekolonnen der Nationalsozialisten und Kommunisten zu kleineren Zusammenstößen. In Herne wurden einige Nationalsozialisten durch Stockschläge leicht verletzt. Die Ursache zu den Zusammenstößen war das Abreißen bezw. Ueberkleben gegnerischer Plakate. Durch sofortiges Eingreifen der Polizei wurden Weiterungen verhindert.

* **Bankenfeiertag am Pfingstsamstag.** Die Bochumer Banken- und Bankiersvereinigung teilt in einer Anzeige in der vorliegenden Nummer mit, daß die Kassen und Büros ihrer Mitglieder am Pfingstsamstag geschlossen bleiben.

)*(**Bochum vorbildlich auf dem Gebiete des Schulkinowesens.** Zum Neide einer ganzen Reihe von Nachbarstädten beginnt die Industrie- und Handelsstadt Bochum auch auf kulturellem Gebiete eine führende Stellung einzunehmen. Erwähnt zu werden brauchen nur das Bochumer Schauspiel, das Orchester, die Verwaltungsakademie und die Wirtschaftsschule. Auf dem Gebiete des Schulkinowesens nimmt die Stadt Bochum heute dank der intensiven und uneigennützigen Zusammenarbeit aller in Frage kommenden Persönlichkeiten eine für die Großstädte des Reiches vorbildliche Stellung ein. In der Presse der Reichshauptstadt ist dieses in den letzten Tagen in längeren Ausführungen eingehend gewürdigt worden. Außer der Stadt Bochum haben sich die Städte Berlin, Dresden, Leipzig, Breslau, Königsberg, Hamburg, Hannover, Dortmund, Köln, Düsseldorf, Saarbrücken, Kassel und Frankfurt am Main mit besonderer Sorgfalt der Ausbildung von Lehrpersonen in der Vorführung von Lehrfilmen angenommen. In regelmäßigen Zeitabständen werden in Bochum besondere Lehrkurse für Lehrer in der Bedienung von Lichtbild- und Film-Vorführungsapparaten abgehalten. Das staatliche Lehrfilm-Archiv, das heute über 6000 Lehrfilme aufzuweisen hat, befindet sich in Berlin in der Bochumer Straße. An der in Bochum auf dem Gebiete des Schulkinowesens geleisteten Arbeiten zeigen die Regierungsstellen und höheren Schulbehörden ein großes Interesse. Leider lassen sich heute noch nicht alle Volksschulen wegen der Finanzfrage mit Kinoapparaten ausrüsten.

dp **Oeffentliche Kundgebung der Westfälischen Kaufmannsgilde.** Die Westfälische Kaufmannsgilde veranstaltet am 23. Mai anläßlich ihrer Mitgliederversammlung eine öffentliche Tagung in der Westfalenhalle, auf der der Syndikus Keinath, führendes Präsidialmitglied des Deutschen Groß- und Ueberseehandels, über wirtschaftliche und finanzielle Tagesfragen sprechen wird. Eine Jubilarehrung schließt sich an.

* **Neunter Westfalentag und Industriegebiet.** Wenn der Westfälische Heimatbund seine diesjährige Hauptversammlung wie im Vorjahre wiederum mitten in das Gebiet der westfälischen Arbeit verlegt, so ist er sich bewußt, daß dort noch dringliche Aufgaben seiner harren. Es gilt, eine Verständigung zu suchen zwischen den zumeist wirtschaftlichen Notwendigkeiten der Industrie und den seelischen Forderungen des Volkes. Das vor kurzem veröffentlichte reichhaltige und vielversprechende Programm des Westfälischen Heimatbundes zum neunten Westfalentage in Dortmund enthält daher auch wichtige und zeitgemäße Beratungsthemen, die ganz besonders auf das Industriegebiet Bezug nehmen. So wird am Donnerstag, 31. Mai, in der um 9,30 Uhr anberaumten Sitzung des Hauptausschusses für Literatur Dr. Brepohl (Gelsen-

Abendblatt
Neueste Nachrichten für Bochum und Umgegend.
Neueste Telegramme, Kurszettel.
Erscheint täglich 4½ Uhr.

Städtische Gemäldegalerie.

Die Wiener Gäste.

In einem Monat, da sich die deutsche Kunst zur Hauptsache in Düsseldorf, die westfälische Kunst in Hagen ihr Stelldichein gibt, sind bei uns die Wiener zu Gast mit vier recht guten Vertretern der österreichischen Künstlerschaft, von denen jeder uns in seiner Art Ansprechendes zu sagen hat, mögen sie nun in Bildern, Skizzen, Zeichnungen, Aquarellen oder Skulpturen lebendig zu uns reden.

Diesmal werden vielleicht die Wiener Plastiken besonders fesseln, weil sie in größerer Anzahl eingeliefert sind und einige Säle füllen können, während sie bisher nur so nebenbei in den Ecken standen. Georg Ohrlich hat ausgezeichnete Köpfe und Bildnisse, Tafeln und Gruppen ausgestellt, jedes Stück ist lebendig und mit großer Gestaltungskraft ausgeführt, so daß man ebenso wie an den plastischen Werken Benjamins Ferenczis seine helle Freude haben wird. Stundenlang kann man in versunkenem Schauen bei dieser Kunst höchster malerischer und figürlicher Formgestaltung verweilen und nur hoffen, daß diese plastische Werkfreudigkeit ihre Belohnung finden werde; denn allein von der platonischen Liebe kann die Kunst nicht bestehen. Die Wiener können noch in Bronze schaffen, in Edelmaterial; unsere deutschen Künstler haben offenbar schon lange sich andern Stoffen zuwenden müssen. Von großer Wirkung ist eine große Holzskulptur, „Mutter mit stehendem Kinde", ein Werk Ferenczis, das besonders genannt zu werden verdient.

Von den Malern erfreut in den unteren Sälen Gerhard Franke mit vielerlei Landschaften, die den feinen Naturschilderer verraten. Er liebt Farbengegensätze und bringt auf diesem Wege malerische Wirkungen von hoher Eigenart hervor, dafür zeugen „Dächer" und „Landschaft mit weißem Haus". Bei seinen Stilleben, die in eigenartig dunklen Tönen gehalten sind, kann man sich sehr bald befreunden, wenngleich die stille Farbengebung zunächst ungewöhnte Empfindungen auslösen mag. Er gibt noch mehrere Phantasien von farbiger Eigenart, zahlreiche Aquarelle, Zeichnungen und Skizzen. Es lohnt sich schon, mit diesem Künstler sich eingehend bekannt zu machen.

In Herbert Böke tritt uns eine Kraft von besonders betonter Technik entgegen. Er trägt seine Farben mit dem Spachtel auf, seine Bilder müssen aus einer gewissen Entfernung gesehen werden, um ihre farbigen Reize vor dem Auge zu entwickeln. Seine Köpfe erhalten unter dieser Malweise allerdings einen so starken Zug ins rohrastrige, daß der innere Gehalt der Werke allzusehr unter dem Aufstrich verschwindet, das ist schade. Dagegen bereiten seine Blumenstücke, die ganz plastisch wirken, ungeteilte Freude. **M. F.**



Roman
von
Alfred Schirokauer.

44) (Nachdruck verboten.)

Bald dampfte vor ihnen ein einladendes Hirschsteak. Und schon setzte Fred Fox, ein alter, freundlicher Nordmann, vor sie und jeden anderen ein tüchtiges Glas Whisky Er spendierte eine Runde zur Feier des Wiederfindens der Verlorenen.

Fox hatte den „Salon" des Lagers übernommen. Er wußte, auch das war Goldgraben, und ein bequemeres und einträgliches. Für immer wird es sein Geheimnis bleiben, wie er auf seinem Schlitten die verbotenen Whiskyfässer hier heraufgebracht hat. Tatsache war, er hatte sie, Tatsache war, er baute die geräumige Hütte. Er belegte wie die Gefährten auch seinen Goldclaim, arbeitete darin aber nur halbe Tage. Die andere Hälfte ging er auf Jagd. Er war ein erfahrener Alaskapelzjäger und wußte das Wild in seinen verborgenen Winterhöhlen aufzustöbern. Fast immer gab es bei ihm einen guten Braten und scharfen Trunk. Er ließ sich beides mit Goldstaub aufwiegen. Doch die Leute zahlten es gern. Ein warmer Bissen, ein heißer Trunk nach der Tagesarbeit in der schneidenden Kälte des Mae Creeks war Goldeswert.

Fragen schwirrten um den rohbehauenen Tisch.

„Habt ihr viel Geld gefunden?" war Maes erstes Wort, als alles gemütlich und warm beisammen saß.

„Das können Sie glauben! Aber nun erzählt ihr mal erst! Wie konntet ihr diesen bitteren Gebirgswinter überleben?"

Mae erzählte. Vom Blizzard, von der Hungersnot, von dem Unheils- und Heilsbären, alles. Als sie von der letzten, glücklichen Zeit in der Hütte am Gletscher-Creek berichtete, lag ein so verräterisch funkelnder Schmelz von Frauenseligkeit in ihren Augen, daß alle ihre ihr Geheimnis errieten.

Alle diese derben Burschen, die nun schon seit langen, schweren Monaten ohne Frauenfunde lebten, fühlten das sprühende, erregende, weibliche Fluidum, das von diesem jungen, schönen, leidenschaftlichen Geschöpfe auf sie einströmte. Es berauschte sie. Es füllte sie mit Neid und Eifersucht gegen den Bevorzugten, der dieses lockende Weib besaß.

Für alle sprach Weller das erlösende und befreiende Wort, als er höhnisch auflachte:

„Na ja, der eine hat das Weib, die anderen das Gold."

Henry fühlte den Neid und den Hohn, der ihm aus allen Gesichtern entgegenfauchte. Nur Moody und Francis Sistare saßen mit einem Leuchten in den Augen. Er schwieg.

Doch Mae rief zuversichtlich: „Auch er wird Gold haben und ich auch! Verlaßt euch darauf!"

„Kaum", spottete Weller.

„Alle Claims im Mae Creek sind besetzt", warf ein anderer ein. „Es reichte gerade für uns zwölfe."

„Das ist doch nicht möglich", fiel Henry ein. „Was hättet ihr getan, wenn Mae nicht gestürzt wäre?! Dann hätte der Creek auch für uns alle ausreichen müssen."

„Dann hätten wir jeder nicht die vollen fünfhundert Fuß erhalten."

„Nun also! Jetzt müßt ihr uns eben jeder etwas abgeben!"

Ein brüllendes Gelächter war die einzige Antwort.

„Er hat Recht", rief Moody dazwischen.

Und Sistare: „Wenn ihr ihnen auch abgebt, gebe ich ihnen sofort einen Teil meines Claims. Mein und Moodys Anteil allein freilich hat keinen Zweck für sie."

Da schwiegen die anderen wie bissige Köter, denen man erbeutete Knochen entreißen will.

„Ausgeschlossen!" entschied Weller, „bin doch nicht verrückt geworden."

Jetzt fanden auch die übrigen die schroffe Abweisung.

„Dann werden wir andere Creeks durchforschen", beschwichtigte Mae unentmutigt.

Später am Abend erklang ein nerviger Twostep. Sistare blies ihn auf einer winzigen Mundharmonika. Er hatte ein halbes Dutzend dieser kleinen, verschieden abgestimmten Instrumente in seinem Gepäck mitgeführt.

Sofort brodelten alle auf ohne jedes Staunen, ein Zeichen, daß die Musik und der Tanz eine allabendliche Gewohnheit war.

Ein eifersüchtige Ansturm auf Mae erfolgte. Weller blieb der Sieger. Von den anderen Männern banden etliche sich nach dem alten Alaskabrauche ihre bunten Taschentücher um die Arme, „Damen" zu markieren.

Bald wirbelte alles in dem Salon im Tanze. Mit glühenden Wangen flog Mae von einem Arm in den anderen. Einmal kam sie zu Henry.

„Tanz doch auch einmal mit mir", bat sie.

Er lehnte ab. Sein Sinn stand nicht auf Lustweil.

Während die anderen über die rauhe festgestampfte Erde des Bodens steppten, Sistare in seine Musik versunken saß, die er mehr für sich als die Genossen vollführte, setzte Moody sich neben den Gefährten von Pearlstreet.

„Armer Kerl!" seufzte er und tätschelte schen Henrys Hand.

„Warum arm?"

„Es war ein Unglückszug für dich, mein Junge. Du wirst hier kein Gold erbeuten, nicht du!"

„Ich werde in einem der Nachbar-Creeks suchen", erwiderte Henry hartnäckig. „Wenn ihr hier so viel gefunden habt, wird auch dort Gold sein."

Moody schüttelte hoffnungsvernichtend den grauen Kopf.

„Weller hat im Sommer alle durchforscht. Nur hier — Mae Creek — hat er was gefunden. Du hättest nicht zurückbleiben sollen."

Henry schwieg verbissen und blickte finster auf die Tanzenden. Es fiel ihm auf, daß Weller wieder die Führerrolle spielte. So oft er an Mae herantrat — er tat es oft — wichen die anderen mit einer Art Achtung zur Seite. Er machte eine Bemerkung darüber zu Moody. Der lachte bitter auf.

„Kein Wunder! Reichtum imponiert. Abgesehen davon, daß ihm als Entdecker des Goldlagers der doppelte Claim von tausend Fuß Länge zukam, hat der Mensch den Dusel gehabt, in zwölf Fuß Tiefe auf eine Mutterader zu stoßen — so dick wie mein Arm. Sowas ist selbst am Klondike nie vorgekommen. Dort fanden wir nur Placer-Gold, Goldstaub. Gerinsel von einer Mutterader, die nie entdeckt wurde. Und wir haben danach gesucht, mein Junge. Das kannst du dir denken! Aber hier Weller! Auf Quarz ist er gestoßen mit einer dicken Ader, die quer durch seinen Claim läuft, und dann verschwindet, weiß der Teufel wohin. Ich habe den Claim daneben, Nummer zwei. Natürlich glaubte ich, die Ader liefe bei mir weiter. Hat sich was! Habe wie verrückt danach gesucht. Keine Spur von ihr, nicht von ihr! Nichts als Placergold."

„Viel?"

„Sehr viel. Habe meine dreihunderttausend Dollar Wert in meiner Kabine liegen."

„Und Weller?"

„Der hat dicke Barren. Haut sie nur so mit der Spitzhacke raus. Weit über eine Million schon."

Sistare nahm die Harmonika vom Munde. Man setzte sich wieder.

„Whisky!" rief es von allen Seiten.

Fred Box sprang.

Nur Mae und Weller standen noch inmitten des Raumes.

„Ich lade Sie zu einem Whisky ein", sagte er laut.

„Danke!" nickte sie, ging mit ihm zum Tisch und setzte sich neben ihn, Henry gerade gegenüber.

Sie bemerkte seine Verdüsterung.

„Henry!" rief sie, „freu dich doch, daß wir hier sind. Ich find's famos hier! Trinkst du nicht?"

Er schüttelte den Kopf.

„Dann trink mit mir!" Sie reichte ihm das Glas über den Tisch.

Er lehnte ab. „Danke — nein!"

„Das ist auch für Sie, Miß — nicht für den Frauen-Chee-Chacoe", gröhlte Weller.

Henry blickte rasch auf. Wieder begegneten sich die Augen der beiden Männer in alter Feindschaft. Eine Erbitterung über die fühlbare Eifersucht und Gering-

Die letzte Kuh — das letzte Schwein.

Von
Staatsanwalt a. D. Dr. **Kirchhoff.**

Weder die letzte Kuh, noch das letzte Schwein können gepfändet werden. Nach Paragraph 811,8 C. Pr. O. sind sogar bei einem Nichtlandwirt, z. B. einem Häusler, der sonst einem Beruf nachgeht, eine Milchkuh oder nach seiner Wahl statt einer solchen zwei Ziegen oder zwei Schafe nebst dem zum Unterhalt und zur Streu für dieselben auf vier Wochen erforderlichen Futter und Streuvorräten, oder, soweit solche nicht vorhanden, dem zur Beschaffung erforderlichen Geldbetrag der Pfändung nicht unterworfen, wenn die bezeichneten Tiere seiner Familie und ihm selbst unentbehrlich sind.

Sind durch diese Vorschrift die persönlichen und familiären Verhältnisse des Schuldners geschützt, so ist der Zweck des 811,4 die Erhaltung der Wirtschaft als Ganzes. Nicht nur einzelne Gegenstände sind nach dieser Vorschrift unpfändbar. Vielmehr sind bei Personen, die die Landwirtschaft betreiben, das zum Wirtschaftsbetrieb erforderliche Gerät und Vieh nebst dem nötigen Dünger, sowie die landwirtschaftlichen Erzeugnisse, soweit sie zur Fortsetzung der Wirtschaft bis zu der Zeit erforderlich sind, zu welcher gleiche oder ähnliche Erzeugnisse voraussichtlich gewonnen werden, der Zwangsvollstreckung nicht unterworfen; die letzte Kuh und das letzte Schwein kann ihm also erst recht nicht gepfändet werden. Ohne einen Viehstand überhaupt ist die Wirtschaft nicht fortzuführen. Das trifft auch auf Ackergeräte zu. Sie werden bei den jetzigen Verhältnissen, soweit sie vorhanden sind, auch erforderlich sein. Auch Dünger ist nötig, künstlicher wie natürlicher. Verfehlen würde die Vorschrift ihren Zweck, wenn die mit diesem Vieh und Geräten erzielte Ernte gepfändet werden könnte. Deshalb sind dem Landwirt so viel Erzeugnisse zu belassen, als er bis zur nächsten Ernte zur Fortführung der Wirtschaft braucht. Das festzustellen, muß natürlich Sache eines Sachverständigen sein. Pfändet der Gerichtsvollzieher entgegen dessen Gutachten Vieh, Gerät oder Erzeugnisse, so steht dem Schuldner zu, Erringerungen gegen das Verfahren beim Amtsgericht zu erheben. Voraussichtlich sind diese Vorschriften nicht immer dem Schuldner geläufig gewesen, so daß Gegenstände gepfändet und versteigert worden sind, obwohl sie unpfändbar waren. Die Landwirte sollen sich also wehren, wenn ihnen Wirtschaftsgegenstände gepfändet werden, die zur Erhaltung ihrer Wirtschaft als Ganzes erforderlich sind.

Der Bergbau und seine Führung.

Die Stellung der oberen Bergbeamten. — Wissenschaftliche Betriebsführung. — Die Mechanisierung im Ruhrbau.

Am verflossenen Samstag fand in Essen die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes oberer Bergbaubeamten, Sitz Bochum, statt, der auch Vertreter der Westfälischen Berggewerkschaftskasse in Bochum beiwohnten. In seiner Begrüßungsansprache wies der erste Vorsitzende Betriebsführer Bergenthun (Recklinghausen) auf die schwierige Lage im Bergbau hin: Trotz Rationalisierung und Mechanisierung, trotz erhöhter Arbeitsleistung und erhöhter Sparsamkeit liege die Zukunft des deutschen Bergbaues genau so dunkel vor uns, wie vor Jahren. Nicht nur die Auswirkungen des Dawesplanes, sondern auch die ausländische Kohlenkonkurrenz, insbesondere die englische, brächten den heimischen Bergbau in eine schwierige Situation. Der Redner lehnte es auf das Entschiedenste ab, daß die Knappschaft der Tummelplatz für die Interessen der Massengewerkschaften sei. Ebenso bedauerte er die Einstellung der Regierung bei der Vergebung der Beisitzerstellen zu den Arbeitsgerichten. Beigeordneter Dr. Meurer überbrachte die Grüße der Stadt Essen. Namens des Verbandes der leitenden Angestellten (Sitz Berlin) sprach Direktor Aschmann freundliche Begrüßungsworte.

Bergenthun erstattete zuerst den Jahres- und dann den Kassenbericht, woraus hervorgeht, daß die Mitgliederzahl von 2196 zu Anfang 1927 auf 2215 Ende des Jahres gestiegen ist; darunter sind 236 Ruhegeldempfänger. Das Vermögen der Kasse des Verbandes hat sich auf 52 121,12 Mark erhöht. Auf Antrag der Rechnungsprüfer wurde dem Vorstand und dem Schatzmeister einstimmig Entlastung erteilt. Die Regularien wurden glatt erledigt. Der nächste Verbandstag ist in Bochum. Darauf hielt der Ehrenvorsitzende des Verbandes, Gruben-Inspektor Schleicher (Bochum) einen Vortrag über

Knappschaftsfragen.

Anlaß dazu gaben die im Herbst dieses Jahres stattfindenden Aeltestenwahlen, sowie die katastrophale finanzielle Entwicklung der Angestellten-Pensionskasse der Reichsknappschaft. Einmütig war die Versammlung der Ansicht, daß die Verlustwirtschaft energische Maßnahmen verlange, die nur auf dem Wege einer Gesetzesänderung erfolgreich durchgeführt werden könnten. Die vom Vorstand für Angestelltenangelegenheiten geplanten Satzungsänderungen seien nur Stückwerk und nicht ausreichend, das Gleichgewicht zwischen Einnahme und Ausgabe wieder herzustellen. Bei der Aenderung des Gesetzes müsse verlangt werden: 1. Ein Reichszuschuß zur Deckung der Verpflichtungen aus der Vergangenheit; 2. gleiche Beiträge für Versicherte und Arbeitgeber, sowie gleiche Vertretung und gleiches Stimmrecht in den Organen der Knappschaft; 3. Staffelung von Beiträgen und Leistungen nach versicherungstechnischen Grundsätzen; 4. gleichmäßige Steigerung für alle Beitragsmonate; 5. Berechnung der Leistungen auf Grund der gezahlten Beiträge und der Beitragsmonate (§§ 247 und 248); 6. einheitliche Festsetzung der Anerkennungsgebühr für alle Beitragsklassen; 7. Heraufsetzung des Lebensalters im § 58 (Altersruhegeldberechtigung) von 50 auf 55 Jahre; 8. Herabsetzung des pensionsfähigen Lebensalters für Ruhegeldempfänger nach § 57 auf 60 Jahre; 9. verfassungsmäßige Wahlfreiheit für alle Angestellten, Beseitigung des verfassungswidrigen Zustandes, wonach den Mitgliedern bestimmter Gewerkschaftsrichtungen ein Monopol auf die Besetzung aller Stellen in den Organen der Reichsknappschaft zuerkannt wurde (§§ 146 und 184); 10. Beschränkung der Selbstverwaltung; 11. Aufhebung der Bestimmungen über die Vertrauensmänner der Versicherten (§§ 157 und 180, Absatz 3); 12. Beitragspflicht der Knappschaftsangestellten und der Knappschaftsärzte, sowie ihre Pensionierung nach den gleichen Grundsätzen wie bei den Bergbauangestellten.

Betriebsführer Isselhorst sprach dann über

Rationalisierung, Mechanisierung und wissenschaftliche Betriebsführung im Bergbau.

Er führte u. a. aus: Nicht das Wissen, sondern die Leistungen müssen im Bergbau maßgebend sein nach dem alten Grundsatz: „Freie Bahn dem Tüchtigen!" Der Bergbau muß seine frühere Bewegungsfreiheit wieder erhalten, oder er wird sich andauernd in einer Krisis befinden. Es müssen die gemeinsamen Interessen, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer verbinden, stärker als bisher betont werden. Der Klassenkampfstandpunkt ist vollständig zu verwerfen. Die großen Hoffnungen, die man auf die neuen Maßnahmen im Bergbau gesetzt hat, sind nur zum kleinen Teile in Erfüllung gegangen. Seit Herbst 1926 ist ein Stillstand eingetreten. Infolge dauernder Steigerung der Belastung können Selbstkostenersparnisse nicht mehr erzielt werden. Die Konzentrierung zu Großbetrieben ist nicht immer zu empfehlen; sie ist vorteilhaft bei Neuanlagen. Die örtlichen Verhältnisse spielen dabei eine große Rolle. Die Betriebszusammenfassung erscheint als das geeignetste Mittel, das aber die Kunst des Betriebsleiters erfordert. Letztere kann weder auf Berg- noch auf Hochschulen gelernt werden, weil sie eine Kunst ist, die sich auf praktische Erfahrung und Menschenkenntnis gründet. Die Lohnfrage muß mehr als bisher mit der Leistung verquickt werden.

Aschmann von der Vela behandelte zum Schluß die Frage der Zweckmäßigkeit der Ausdehnung des V. o. B. über ganz Deutschland. Am Nachmittag unternahmen die Teilnehmer des Verbandstages eine Fahrt ins Ruhrtal.

Am Ende der Operettenspielzeit.

Nachdem die Operettensaison dieses Winters unter der künstlerischen Leitung Maurer und Bachenheimer beendet ist, darf in einem kurzen Rückblick die Tatsache gebührend hervorgehoben werden, daß dieser erste Operettenwinter in fortgesetzt steigendem Maße den Beweis erbracht hat, wie verkehrsanziehend eine Bühne der leichten Kunst in unserer Stadt der schweren Arbeit wirkt und daß sie auch durchaus lebensfähig werden kann, wenn sie sich an gute Werke hält und Kitsch meidet. Jeder Rückfall in die Sünden früherer Zeiten bedeutet eine innere Gefahr für das ganze Unternehmen. Dieses Gefühl wird sich die Direktion Maurer-Bachenheimer voll bewußt sein. Geht die Theaterleitung auf den bisher beschrittenen gutem Wege weiter, so wird ihre künstlerische Aufgabe in Bochum und seiner Umgebung je länger je mehr auch allgemeine Anerkennung finden, zumal unsere Stadt mit würdigen Vergnügungsstätten ja nicht gerade reich ausgestattet ist. Die Absicht, das Haus an der Rottstraße zu einem wirklichen Kunsttempel umzuformen, geht aus der Tatsache hervor, daß die Direktion das Theater nunmehr nach dem überraschend guten künstlerischen Erfolge der ersten Spielzeit, auf mehrere Jahre fest gepachtet hat. Sie will also mit aller Kraft weiter daran arbeiten, der heiteren Muse in Bochum ein Theater von künstlerischem Range zu schaffen. Wer in dieser ersten Spielzeit regelmäßig Besucher war, wird sich dieser Entwicklung der Dinge rechtschaffen freuen und wünschen können, daß diese Hoffnungen nicht trügen. Um solche Aufgabe aber durchzuführen, bedarf die Theaterleitung auch ferner des frohen Mitgehens seiner Besucher.

Im August bleibt das Theater wegen einiger Neueinrichtungen, die auch für den Zuschauerraum wesentliche Verbesserungen bringen sollen, geschlossen. Im September wird die neue Operettenspielzeit dann mit einem größer angelegten Werke wieder eröffnet werden.

In der abgelaufenen Spielzeit wurden folgende Werke geboten: „Die Rose von Stambul", „Adieu Mimi", „Drei kleine Mädel", „Mascottchen", „Zigeunerbaron", „Bettelstudent", „Tugendprinzessin", „Teresina", „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren", „Wiener Blut", „Rastelbinder", „Zirkusprinzessin", „Der Vetter aus Dingsda", „Czardasfürstin", „Miß Chocolate" und ein Weihnachtsmärchen. Sämtliche Werke wurden von Kapellmeister Wilhelm Bachenheimer einstudiert und geleitet. Nicht vergessen sei das Gastspiel des Moskauer Künstlertheaters Habima mit „Dybuk" (der Dämon) und die Gastspiele Paul Hocheim, Mizzi Marx, Kurt Seifert und Arnold Juhn.

Ueberblickt man diese Arbeit des ersten Spielwinters, so muß man anerkennen, daß die Theaterleitung das am Beginn der Spielzeit gegebene Versprechen, einen abwechselungsvollen Spielplan zu bieten, der das bewährte Alte in guten Formen pflegt und gutes Neues in feiner Aufmachung zeigt, erfüllt hat. Im Laufe des kommenden Sommers sollen außer einigen Ensemble-Gastspielen, gute Schwänke und zwei bis drei erfolgreiche Operetten folgen.

---

kirchen) in seinem Vortrage „Das Ruhrgebiet und das übrige Westfalen — Gedanken zur alten und neuen Kultur" u. a. auch allgemein wichtige Fragen der Volkskunde des Ruhrgebiets behandeln. In der Sitzung des Hauptausschusses für Volkskunde am Nachmittag desselben Tages wird Karl Wagenfeld in seinem Vortrage „Zur Wiederbelebung von Sitte und Brauch" u. a. auch darlegen, wie die sich gerade im Industriegebiete neu bildenden Sitten, Bräuche und Feste als Ausdruck heimatlichen und deutschen Wesens zu gestalten sind. Gleichzeitig wird in dem Hauptausschuß für Denkmal-, Bau- und Kunstpflege Professor Wolf (Dresden) in seinem Vortrage „Heimatschutz und neues Bauen" die vielgestaltigen Aufgaben, die der Heimatschutz gerade gegenüber der neuen Bauweise in industriellen Gebieten hat, in umfassender Weise darlegen. In der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses für Geschichte am Freitag morgen spricht Dr. Lappe (Lünen) über „Kappenberg und seine Stellung in der Geschichte Westfalens". Dieser Vortrag wird den am Nachmittag stattfindenden Ausflug nach diesem Idyll am Rande des Industriegebietes in rechter Weise vorbereiten. Das Hauptinteresse beansprucht wohl Universitätsprofessor Aubin (Gießen) mit seinem Vortrage „Geschichtliche Heimatpflege" in der Hauptversammlung desselben Tages.

b **Aus der katholischen Gemeinde.** In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag von abends 9 bis morgens 7 Uhr findet im Marienstift die Feier der Ewigen Anbetung statt. — Nach der kürzlich erfolgten Renovierung der Herz-Jesukirche in Hamme erhält das Gotteshaus nunmehr auch statt der bisherigen einfachen Fenster in den beiden Seitenchören schön bemalte Kirchenfenster. Mit dem Einsetzen der neuen Fenster ist nunmehr begonnen worden. Einen schönen Schmuck besitzt die Kirche bereits in dem großen Fenster an der südlichen Seite im Chore, das die Gemeinde dem Andenken der Gefallenen des Weltkrieges der Pfarrei gewidmet hat.

*g **Fürsorge für den nördlichen Stadtteil.** Die Josefstraße erhält von der Westhofstraße aus eine vollständig neue Pflasterung. Das Material ist bereits angefahren. Die Vertiefungen in der Westhofstraße sind jetzt beseitigt. Die an der Hofsteder Straße gegenüber der Rheinischen Strecke befindliche hohe Böschung, die vor kurzem von der Stadt aus mit Rasen eingedeckt ist, wird jetzt mit einem Spriegelzaun versehen. Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten werden augenblicklich an dem früheren Gebäude der Straßenbahn vorgenommen.

b **Aus dem Stadtteil Grumme.** Am heutigen Tage begeht die Witwe Wiggeshoff, Prattwinkel, ihren 75. Geburtstag. Die Jubilarin, die ihren Ehemann bereits vor dreißig Jahren durch den Tod verloren hat, erfreut sich noch verhältnismäßig guter Rüstigkeit. Eine zahlreiche Nachkommenschar wird die Jubilarin zu ihrem Ehrentage beglückwünschen. — Einer der ältesten Bürger im Stadtteil Grumme, der Schuhmachermeister Franz Hottenrot, ist im hohen Alter von 86 Jahren abberufen worden. Bei seinen Mitbürgern erfreute sich der Greis, der bis in sein hohes Alter noch ziemlich rüstig war, großer Hochachtung.

*st **Aus dem Stadtteil Bochum-Riemke.** Von der Interessengemeinschaft wird uns geschrieben: Wie allgemein bekannt sein dürfte, fand vor etwa einem halben Jahre ein Lokaltermin an dem Bahnübergang (genannt „Asthmabrücke") statt, an dem u. a. Herren der Landespolizei Arnsberg, die Vertreter der Stadt (Baumeister Grothe und Diplom-Ingenieur Meyer), der Eisenbahndirektion Essen, der Kruppschen Verwaltung und Vertreter der Interessengemeinschaft dieses Stadtteils teilnahmen. Zweck dieses Lokaltermins sollte die Genehmigung einer abermaligen Erhöhung dieser Brücke seitens der Eisenbahn um 1,60 Meter sein. Gegen dieses Ansinnen seitens der Eisenbahn hatte sich erklärlicherweise die Bürgerschaft von Riemke aufgelehnt und schärfsten Protest erhoben. Im Lokaltermin wurde nun der Eisenbahn im Einverständnis mit der Landespolizei, der Stadt Bochum und dem Vertreter der hiesigen Bürger eine abermalige und letzte Erhöhung von drei Stufen = 0,48 Meter zugesprochen. Ferner wurde schriftlich niedergelegt, daß sich die drei Kontrahenten (Stadt Bochum, Eisenbahndirektion Essen und die Kruppsche Verwaltung) bis zum 1. Mai 1928 schlüssig sein müßten, inwieweit sich jeder an dem Bau einer Fuhrwerksunterführung bezüglich der Kostenfrage beteiligte. Denn selbst die Landespolizei war höchst erstaunt, in einer Großstadt wie Bochum ein solch herrliches Bauwerk wie diese Brücke (ein Gegenstück zur Hexenbrücke beim Güterbahnhof Präsident) vorzufinden. Die Bürgerschaft von Riemke und Marmelshagen stellt die gerechte Forderung, diese Brücke zu beseitigen und durch eine Fuhrwerksunterführung zu ersetzen, zudem seit Menschengedenken dieser Weg eine Provinzialstraße und der Hauptverbindungsweg zwischen Gelsenkirchen, Wattenscheid, Günnigfeld und Bochum—Herne ist. Am 15. Mai begab sich nun eine Kommission der Interessengemeinschaft zur hiesigen Stadtverwaltung, um zu erfahren, wie weit nun die Verhandlungen zwischen den drei Beteiligten gediehen seien. Seitens des Diplom-Ingenieurs Meyer wurde der Kommission der Bescheid erteilt, man müsse wohl der Eisenbahn eine abermalige Erhöhung zugestehen. Damit ist man aber in Riemke ganz und gar nicht einverstanden. Sie erwartet, daß in der Stadtverordnetensitzung am kommenden Freitag von den Bürgerschaftsvertretern eine Lanze für die berechtigten Wünsche der Riemker eingelegt wird. Hoffentlich redet auch die Landespolizei ein gewichtiges Wörtlein.

m **Die Gesenkschmiede an der Wiemelhauser Straße.** Bekanntlich will die Firma Gebrüder Mönninghoff in ihrem Betriebe auf dem Gelände der ehemaligen Flugzeughalle an der Wiemelhauser- und Wasserstraßen-Ecke eine Gesenkschmiede mit Fallhämmern errichten. Dagegen haben die Bewohner der neuen Siedlung bei der Petrikirche Einspruch erhoben, wobei sie von der Stadt unterstützt wurden. Schließlich wurde der Kreisausschuß Hattingen als „unparteiische Instanz" berufen, über den Streitfall zu entscheiden. Er schloß sich mit der Gewerbeaufsichtsbehörde der Ansicht an, daß die Belästigung der Anwohner nicht so erheblich sei, daß in einer Industriestadt deshalb eine solche Anlage untersagt werden müsse. Gegen diese Entscheidung hat die Stadt (unterstützt vom Bürgerverein Mittel-Wiemelhausen) Rekurs beim Handelsminister eingelegt und darauf hingewiesen, daß dieses Siedlungsgelände als Landhauszone vorgesehen sei. Auf Verlangen der Stadt wurde ein besonderer Ausschuß nochmals mit der Prüfung der Angelegenheit betraut. Der Handelsminister schickte die Geheimräte Abich, Göring und Oberregierungsrat Dr. Wenzel aus seinem Ministerium nach hier, die am Samstag an Ort und Stelle die Verhältnisse prüften. Auf die Entscheidung dieses Gremiums darf man gespannt sein. Wie sie auch ausfallen mag, so zeigt der Streit doch, wie notwendig es ist, daß die Stadt der mittleren und kleinen Industrie Industriegelände mit Bahnanschluß zur Verfügung stellt. Gut Nosthausen bei Eickel, auf Bochumer Gebiet, ist dazu sehr geeignet und sollte baldigst aufgeschlossen werden, damit sich hier Industrie ansiedeln kann. Die den mittleren und kleineren Unternehmen zu stellenden Strompreise müssen so gestaffelt sein, daß die Industrie nicht, wie es schon in einigen Fällen geschehen ist, abwandert. Wir tun im städtischen Interesse gut daran, gerade die mittlere und kleinere Industrie heranzuziehen als Ergänzung unserer Großindustrie.

(.) **Niederrheinischer Verein für Luftschiffahrt e. V., Ortsgruppe Bochum.** Der Verein zeigt in seiner Bilderschau, die er vor einiger Zeit im Hotel „Fürstenhof" öffentlich eingerichtet hat, sehr interessante Bildaufnahmen von der Ballon-Wettfahrt um den Wanderpreis der Stadt Velbert, darunter die beiden Wettfahrtteilnehmer Dr. Scholl und Schütz vor dem startbereiten Ballon „Stadt Essen", sowie eine Wolkendecke in etwa 2500 Metern Höhe. Diese letzte Aufnahme wurde während der Wettfahrt, bei der der Ballon „Stadt Essen" über die Wolken hinwegflog, aufgenommen.

** **Das Liebesdrama in Hamme.** Am Samstag wurde der wegen Mordversuchs an seiner Braut Grete Rademann verhaftete Schmelzer Walter Hanitz zu dem Tatort geführt. Er mußte hier eingehend dartun, wie die Tat vor sich gegangen ist. Das Mädchen befindet sich im Krankenhause in immer noch ernstem Zustande. Hanitz gab an, daß er vorgehabt hätte, gleich nach der Tat Selbstmord zu begehen, dann aber sei ihm der Gedanke gekommen, erst in seiner Heimat Haspe aus dem Leben zu scheiden. Daran sei er durch die Verhaftung im Wartesaal des Hagener Bahnhofs verhindert worden. Nach dem Ortstermin wurde Hanitz wieder ins Gerichtsgefängnis zurückgeführt.**

z **Mit dem Schrecken davongekommen.** Montag mittag wurden die Fahrgäste eines von Bochum nach Hattingen fahrenden Straßenbahnwagens in nicht geringen Schrecken versetzt. Ein die Straße „An der Landwehr" mit großer Geschwindigkeit zur Hattinger Straße herunterfahrendes Geschäftsauto einer Bochumer Firma vermochte nicht schnell genug zu bremsen und stieß mit dem Straßenbahnwagen zusammen. Das Geschäftsauto zog einen zweiten Wagen im Schlepptau hinter sich her. Der Zusammenstoß war ziemlich heftig. Die Fahrgäste befanden sich in großer Aufregung. Außer einigen Schrammen am Straßenbahnwagen und einigen Verbeulungen am Auto hat der glimpflich verlaufene Unfall keine Folgen gehabt.

* **Ein Schurkenstreich. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Dienstmädchen von einem ihr befreundeten Kraftwagenführer eingeladen, mitzufahren. Als sie später aussteigen wollte, hielt der Kraftwagenführer sie mit Gewalt zurück, fuhr weiter und mißbrauchte sie dann. Der Täter wurde festgenommen und in das hiesige Polizeigefängnis eingeliefert.**

× **Zimmerbrand.** Gestern nachmittag wurde die städtische Feuerwehr nach der Friedrichstraße 23 alarmiert, wo ein Mantelstock mit Kleidern und ein Korb mit Wäsche dem Feuer zum Opfer fielen. Die Ursache des Brandes war ein überklebtes Kaminloch. Der Vorgänger des jetzigen Inhabers hatte das Loch übertapeziert. Die Tapeten gerieten nun gestern nachmittag in Brand, wodurch auch der Mantelstock und der Korb entzündet wurden. Die in dem Zimmer stehenden Möbel wurden durch den Qualm und durch den Rauch in Mitleidenschaft gezogen. Die Feuerwehr rückte nach kurzer Tätigkeit wieder ab.

(*) **Durch elektrischen Strom getötet.** Im unterirdischen Grubenbetriebe der Zeche „Präsident" kam Montag mittag 12 Uhr der etwa 45jährige Schachthauer Berthold Stolz, Hofsteder Straße 93, der elektrischen Stromleitung zu nahe und wurde auf der Stelle getötet. Stolz war verheiratet.

* **Opfer der Straße.** An der Ecke Allee- und Metzstraße stieß am 20. Mai ein Motorradfahrer mit einem Personenkraftwagen zusammen. Er erlitt einen Unterschenkelbruch und mußte in das Elisabeth-Krankenhaus eingeliefert werden. — Ein Radfahrer stieß an der Ecke Böde- und Wielandstraße mit einem Fuhrwerk zusammen. Der Radfahrer kam mit leichten Verletzungen davon. — Gestern nachmittag um 5 Uhr wollte ein aus der Hattinger Straße kommender Motorradfahrer einem Straßenbahnwagen ausweichen, beachtete aber nicht, daß dieser in die Clemensstraße einbog. Bei dem unausbleiblichen Zusammenstoß kam der Motorradfahrer mit der auf dem Soziussitz mitfahrenden Begleiterin zu Fall. Beide erlitten erhebliche Verletzungen und mußten zu einem Arzt gebracht werden, der die erste Hilfe leistete. — Ein aufregender Vorfall ereignete sich am Montag vormittag auf der Herner Straße. Ein junger Radfahrer fuhr gegen den Bordstein und stürzte auf den Straßendamm. Ein zu derselben Zeit den steilen Abhang herunterfahrendes Lastauto brachte den am Boden liegenden jungen Mann in die größte Gefahr. Dem Führer des Autos gelang es aber zum Glück, seinen Wagen um kaum Handbreite an dem Radfahrer vorbeizubringen.

(*) **Polizeibericht.** Am 18. Mai ist vor der Ortskrankenkasse ein Herrenfahrrad entwendet worden. (Marke „Möwe", Nr. 361 917). — In der Kaiserstraße wurde am 19. Mai ein Herrenfahrrad (Tourenrad, Marke „Wanderer", Nr. 192 002), entwendet. Sachdienliche Mitteilungen nimmt die Kriminial-Inspektion, Hattinger Str. 59/61, Zimmer 57, entgegen. — Zur Anzeige gelangte eine Person wegen wissentlich falscher Anschuldigung. — Festgenommen wurden eine Person wegen Verstoßes gegen den § 177 R.-Str.-G.-B. und eine Person wegen tätlicher Beleidigung.

** **Kleine Tageschronik.** Wegen vorzunehmender Pflasterarbeiten wird die Dorstener Straße von der Feldsiepe Straße bis zum Hindenburgplatz vom 14. Mai auf die Dauer von drei Monaten für den durchgehenden Automobil-, Fuhrwerks- und Radfahrerverkehr gesperrt. Umfahrt: Im Süden Amtsstraße, Gahlenschestraße, Hindenburgplatz. Im Norden: Feldsiepestraße, Robertstraße und Löblerring. — Nach dem Gewitter am Samstag nachmittag trat eine Erwärmung ein, die uns einen recht schönen Sonntag vermittag brachte. Abends regnete es allerdings wieder in Strömen. Der Montag morgen war kühler; nachmittags entlud sich aber in der sechsten Stunde ein heftiges Gewitter, begleitet von grellen Blitzen und heftigen Donnerschlägen. Dann setzte Regen ein. Es scheint, als solle dieses Jahr reich an Gewittern werden.

Aus dem Vereinsleben.

(*) **Bezirksjugendgruppe des Gewerkvereins christlicher Bergarbeiter.** Am Sonntag, 3. Juni, findet für die jugendlichen Mitglieder ein Bezirksausflug nach dem Hohenstein bei Witten statt.

(*) **Eisenbahnerverein Bochum-Nord, Bochum-Präsident.** Am 19. und 20. Mai fand der diesjährige Familien-Ausflug nach Altena statt. Einige marschierten von Altena weiter nach Iserlohn zum Felsenmeer. Wieder andere fuhren zurück nach Letmathe zur Dechenhöhle. Hochbefriedigt kehrten alle Teilnehmer abends mit dem Zuge wieder heim.

(*) **Bürgerschützenverein Bochum-Hofstede, 2. Kompagnie.** Die Kompagnie marschierte Sonntag nach Düppe zum Uebungsschießen. Unter guter Beteiligung und scharfer Konkurrenz errang der Schütze Naskrent den ersten Preis mit 32 Ringen. Es folgten mit 31 Ringen die Schützen Rembges und Fuchs, 30 Ringe erzielten die Schützen Wieselmann und Pitscher. Den Schluß der Extraklasse bildeten die Schützen Equit, Helling, Wiedemann und Achenbach mit 29 Ringen.

(e) **Evangelischer Arbeiter- und Bürgerverein Bochum-Hordel.** In der letzten Zusammenkunft unter Leitung des ersten Vorsitzenden Hellwich wurde beschlossen, den gemeinsamen Jahresausflug mit Familien am 15. Juli zu unternehmen. Am 1. Juli findet in Hordel die Sommertagung statt. Im Hordeler Saalbau spricht am 10. Juni der Vorsitzende über Lohn- und Arbeitstariffragen. An der Jubelfeier des Brudervereins Eickel-Holsterhausen am 5. August wird der Verein teilnehmen.

Traditionsecke

ß **Verein ehemaliger Angehöriger des ersten Armee-Korps Bochum und Umgebung.** Der Verein hielt am Himmelfahrtstage im Vereinsheim Wilhelm Lotz die monatliche Versammlung ab, die sehr zahlreich besucht war. In der Begrüßungsansprache dankte der Vorsitzende für die Beteiligung an der Einweihung des Krieger-Denkmals. Nachdem die Zahlung der Beiträge, Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt war, entspann sich eine rege Aussprache über die Fahrt am 9. und 10. Juni nach Elberfeld. Nähere Auskunft über die Fahrt erteilt der Vorsitzende des Vereins.

ß **Verein ehemaliger Angehöriger des 1. westfälischen Feldartillerie-Regiments Nr. 7.** Am 2. und 3. Juni ist großer Regimentsappell in Wesel. Donnerstag, 24. Mai, abends 8½ Uhr, findet in der Gaststätte „Gußstahl" (Grafe), Alleestraße 27, eine Besprechung über die Teilnahme am Appell statt.

Wetterbericht der Essener Wetterwarte

vom 21. Mai 1928.

(Nachdruck verboten.)

Da sich das nordwestliche Hochdruckgebiet mit einem Ausläufer ostwärts ausgebreitet hat, sind die über dem Nordmeere gelegenen Störungsgebiete südwärts nach Frankreich und Polen abgedrängt worden. In Deutschland herrscht wolkiges Wetter bei Temperaturen zwischen 7 und 11 Grad. Der Kahle Asten meldet Regen und 4 Grad Wärme.

Vorhersage bis Mittwoch: Bewölkt, vereinzelt Gewitterregen, mäßig kühl.

Kaffeinum Malzkaffee
... auf jedem Kaffeetisch!

---

schätzung der anderen gegen ihn wühlte in ihm. Man beachtete ihn kaum, doch alle umdrängten das Weib, das sie erregte.

Jetzt, da sie Gold im Ueberflusse besaßen, schien ihnen das Weib das Begehrenswerteste auf Erden. Seine Empörung suchte eine Entladung Er blickte den alten Gegner herausfordernd an. Doch Weller wollte heute abend keinen Kampf. Er wollte das Mädchen. Wußte, daß er sie eher durch Schlauheit als durch Gewalt erobern werde. Der Kinnhaken, den er in Fort Yukon davongetragen, war noch in guter Erinnerung.

„Ihr Wohl!" rief er überlaut und hob sein Glas gegen Mae.

Sie wandte ihm das Gesicht zu und hielt ihm ihr Glas entgegen. Da sah er ihr mit so unverhohlener Gier in die Augen, daß alle schadenfroh grinsend auf Henry blickten.

Doch er merkte nichts.

Denn Sistare hatte wieder an zu spielen begonnen. Er hielt jetzt eine andere kleine Harmonika am Munde, so klein, daß er sie in der haltenden Hand völlig verborg. Henry starrte auf den blonden Hünen wie auf ein unbegreifliches Wunder. Der Mann spielte auf diesem primitiven Instrumente — Grieg. Aus der Peer Gynt-Suite. Spielte mit Augen, die in weite Fernen schauten.

Die anderen plauderten und verfolgten mit heimlicher Spannung das Drama, das sich inzwischen Mae und Weller entrollte. Er flüsterte leise und eindringlich in ihr Ohr, den roten, kurzgeschorenen Kopf dicht an ihrer Wange.

Henry lauschte entzückt dem Spiele Sistares Wie lange, lange hatte er gute Musik nicht mehr gehört. Seit Paris! Paris! Wie eine ferne Unwirklichkeit lag es im Dunkel irgendwo — weit, weit zurück. Meisterhaft spielte der Mann auf diesem unvollkommenen Instrumente. Ja, richtig, einmal hatte er schon einen Virtuosen auf der Mundharmonika gehört. Damals in München — einen Maler. Er hatte bei Littauer am Odeonsplatze ein Gemälde gesehen, das ihn zu dem Schaffen dieses Mannes führte. Am nächsten Tage besuchte er sein Atelier. Sie sprachen zufällig von Musik. Da ging der Maler — ein tüchtiger, erfolgreicher — ins Nebenzimmer. Plötzlich war die Pathétique erklungen — voll und reich. Er hatte vergeblich das Instrument zu erraten versucht, das Beethoven feierte, bis der Maler in das Atelier zurückkam und ihm die kleine Harmonika wies.

(Fortsetzung folgt.)

Die glückliche Geburt eines gesunden

Hannelore

Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Jos. Knöpper und Frau
Maria geb. Weingärtner

Bochum, den 18. Mai 1928
Brückstraße 29

Als Verlobte grüßen

Hedi Ostrominsky
Heinrich Joseph

Harpen — Essen-Rüttenscheid
22. Mai 1928

STATT KARTEN

Dipl.-Ing. Philipp Friedrich
Hanni Friedrich
geb. Brahe

Vermählte

Bochum, Parkhaus — Berlin-Charlottenburg
am 22. Mai 1928

Samstag abend entschlief sanft und gottergeben nach 3tägiger Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Johann Rau

im 76. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen

Bochum, Köln, Gerthe, den Haag, Hutten, den 21. Mai 1928

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause. Klarastraße 4, aus statt

---

Heute morgen entschlief plötzlich nach langem, schwerem Leiden meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Cousine, Tante und Großtante

Frau Gustav Vollmer

geb. Bekedorf

im Alter von 70 Jahren, nach 34 Jahren glücklichster Ehegemeinschaft.

In tiefster Trauer:

Gustav Vollmer
Dr. phil. Richard Vollmer
Ellen Vollmer, geb. Nadolny
und Verwandte

Bochum, Witten, New-Yersey (Amerika), Rheydt, Hagen, Dresden, Dortmund, den 21. Mai 1928

Die Beerdigung findet statt Donnerstag, den 24. Mai um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Pieperstr. 42 (Ehrenfeld), aus. Trauerfeier im Hause 1/4 Stunde vorher. Man bittet, von Beileidsbezeugungen absehen zu wollen

---

20 RMk. Belohnung

demjenigen, der uns das am Samstag, den 19. ds. Mts., vormittags 11½ Uhr, vor dem Hause Kaiserstraße 45, gestohlene Fahrrad, Marke Wanderer, Modell 1, Nr. 192002, wieder beschafft. Das Fahrrad war fast neu und im kompletten Zustande. Auf der horizontalen Rahmenstange befand sich die Einzeichnung: „Landwirtschaftlicher Kreisverein Bochum". Meldungen sind zu richten an **Landwirtschaftlicher Kreisverein für Bochum u. Umgegend e.V. Kaiserstraße 45, Fernruf 1317/1318**

: Frauenhaar :
kauft H. Kleinhespel
Rottstraße 17. 28076

Auswärtige Familien-Nachrichten

Geboren: Knaben: Martin Onnen Klasing (Maria Lotte Wrede), Bielefeld.

Verlobte: Martha Tombert mit Dr. Bruno Kück, Oberhausen.

Kind
muttert. od. berufstätig. Eltern findet liebev. Aufn. vorübergeh. od. dauernd in hübschem Heim einz. Dame. Schriftl. Angeb. u. F G 7965 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Tennissport!
Kfm., 26 J., sucht
: Partnerin :
Angeb. unt. P. S. 37328 an d. Geschst.

Verloren
Auf d. Wege Hattingerstr. bis Polizeiuniform. silbernes
Verwundetenabz.
verloren gegangen. Geg. Belohn. abzugeben (a7964
Pol.-Leutnant Kuhlmann, 1. Pol.-Bereitschaft.

Verloren
Von der Kanalstr. bis Thomasstr. z. Elektr. u. z. Theater wurde Freitag Nadel mit Perlen u. Brillanten verloren. Wiederbr. erhält Belohnung. a7958 Z. erfragen i. d. Geschst.

Gefunden
Deutscher Schäferhund zugelaufen. Abzuh. Johanniterstraße 18 a, 2. Etg.

Sonntag früh 9 Uhr starb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, der

Polizei-Obersekretär a. D.

Johann Karow

im 64. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Amanda Karow geb. Bluhme
Otto Karow
Gertrud Plücker geb. Karow
Fritz Plücker

Bochum, Hermannshöhe 30, den 21. Mai 1928

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch nachmittag 4 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes an der Blumenstraße.
Allen denen, die aus Versehen keine Nachricht erhalten, diene diese als solche

---

Weinet nicht ihr meine Lieben
Nehmet Abschied, weint nicht mehr
Hilfe konnt ich nicht mehr finden
Meine Leiden waren zu schwer
Nun geh' ich jedoch von dannen
Schließ' die müden Augen zu
Haltet einig treu zusammen
Gönnet mir die ew'ge Ruh

Heute nachmittag um 4½ Uhr entriß uns der unerbittliche Tod meinen innigstgeliebten, treusorgenden Gatten, unseren herzensguten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, den Reichsinvaliden

Wilhelm Hause

nach längerem schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, im Alter von 65 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Wwe. Wilhelm Hause
und Kinder

Stiepel, Baak, Eppendorf, den 21. Mai 1928

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 24. Mai, nachm. 3½ Uhr, vom Trauerhause, Finkenstr. 10 aus, statt. Trauerfeier ¼ Stunde vorher.
Allen denen, die aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, diene diese als solche

---

Trauringe
Wedekind, Bochum
Telefon 2829
Hattinger Str. 29 — Königstr. 26

Kaufm.-Sohn, 26 J., kath., w. d. Bekanntsch. m. häusl. erzog. Dame i. Alt. v. 20 b. 26 J. zw. **späterer Heirat**. Später. Vermögen zugesichert. Gefl. Zuschrift. u. L. P. 37295 an d. Geschst.

Jg. Mädch., 21 J. alt, sucht **gute Freundin.** Zuschrift. u. H. F. 37238 an d. Geschst.

Eisenstand
u. Budentuch z. vk. Vereinsstraße 27.

Für die Pfingstwanderung:

Alum.-Wanderkocher mit Lampe	4.95,	3.95
Meta-Brennstoff in allen Größen	nur	0.10
Alum.-Schraubdosen mit Glaseinsatz	0.85,	0.65
Alum.-Brotdosen	0.95,	0.80
Alum.-Reisebecher	0.50,	0.30
Alum.-Eierhülsen		0.20
Feldflaschen mit Filzbezug	3.75,	2.95
Thermosflaschen ½ Liter mit Becher	1.35,	1.00
Wanderbestecke	0.65,	0.50
Rucksäcke mit Lederriemen	1.35,	0.95
Rucksäcke groß, mit Lederriemen	2.95,	2.45
Brotbeutel zum Umhängen		1.25
Bergsteigerstöcke	1.45,	1.25
Kindertragsitze	3.75,	2.50

A. Knüfinbrug
Bochum Ecke Viktoriastraße 10



Schirme Gompertz
GELSENKIRCHEN · BOCHUM

Werkstätten feiner Pelzwaren
Friedrichstraße 5

Nur vom 22.—31. Mai.

Während unserer Kunden-Werbetage **vom 22.—31. Mai** erhalten Sie:

Gratis

bei Kauf einer **Küche** mit 80.- Anz. **2 Korbsessel**
" " **Schlafz.** " 150.- " **2** " u. 1 Tisch
" " **Speisez.** " 150.- " **2** " u. 1 Tisch
oder einen **gleichwertigen Gegenstand**
} evtl. Polstergruppe

Anspruch auf diese Gratiszugabe hat jeder Kunde der vom 22. bis 31. Mai mit angegebener Anzahlung bei uns kauft!

Lieferung frei nach allen Orten.

Falls Sie keine Wohnung haben, können gekaufte Möbel kostenlos auf unserem Lager stehen bleiben.

Nur einige Beispiele:

Küche „Weltrekord"
1 Büffet, 180 cm breit
1 Anrichte
1 Tisch
2 Stühle
1 Handtuchhalter
395.00

Sämtliche in unseren Fenstern ausgestellten Möbel sind groß mit Preisen ausgezeichnet!

Schlafzimmer „Else"
1 3tür. Kleiderschrank mit Spiegel
1 Waschkomode mit Toilette
2 Nachtkonsolen
2 Bettstellen
2 Patentmatratzen
2 Matratzenschoner
2 Stühle mit Polstersitzen
1 Handtuchhalter
485.00

Speisezimmer „Stuttgart"
160 cm breit
nur **395.00**

Einzel-Möbel
aller Art
Ledersofas
Plüschsofas
Chaiselongues
u. s. w.
Oberbetten
Reformunterbetten
Federn, Kissen

Lagerung frei.

Bei Barzahlung Sonderrabatt

Möbelhaus Kaufmann & Co.

Brückstr. 27 2806 **BOCHUM** **Brückstr. 27**

Wir erwarten Ihren Besuch.

VERBAND BOCHUMER SPEZIALGESCHÄFTE E.V.

Pfingst-Einkäufe — im guten Spezialgeschäft mit dem Merkurkopf

Der Ruf für mässige reelle Preise
Die Gewissheit fachkundiger Beratung
Das Vertrauen zur Qualität

. . . Drei Bedingungen für vorteilhaften Einkauf



Pfingsten ....

Schöne Kleidung erhöht die Festesfreude

Unsere Leistungsfähigkeit, unsere Qualitäten, unsere sorgfältig gewählten Sortimente gewährleisten Ihnen volle Zufriedenheit

die vielgern Kleider

Waschseidenkleider moderne Tupfenmuster in schönen Farbstellungen 5.75

Mousseline-Kleider reinwollene Qualität, jugendliche Form, mit einfarbiger Kravatte 7.90

Voll-Voile-Kleider reizende Blumenmuster in kleidsamer Aufmachung 9.75

Voll-Voile-Kleider mit lang. Arm u. ausgebogtem Rock, in schönen zarten Farben 14.75

Veloutine-Kleider mit Biesen u. Faltengarnitur in vielen Modefarben 19.75

Voll-Voile-Kleider mit lang. Arm, entzückende Farben, elegante Form mit geschmackvoller Garnitur ... 24.50

Veloutine-Kleider fesche Machart, mit aparter Blenden-Garnitur, in schönen Farbtönen 29.50

die vielgern Mäntel

Kasha-Mäntel reinwollene Qualität, in flotter Aufmachung 14.75

Herrenstoff-Mäntel schöne, moderne Karos, in neuester Sportform 17.75

Kasha-Mäntel reine Wolle, fesche Gürtelform mit aufgesetzten Taschen .. 19.75

Herrenstoff-Mäntel solide, Qualität, neue Karos mit besonders kleidsamer Rückengarnitur 25.75

Herrenstoff-Mäntel mit Passe und Rückenfalten, herrenmäßig gearbeitet, in neuen, karierten Stoffen . 29.00

Herrenstoff-Mäntel prima reine Wolle, mit neuartiger Rücken-Garnitur und Sattelfutter 39.00

Frauen-Mäntel prima Doppelrips, zur Hälfte auf Damassé, mit flotter Seitengarnierung, in schwarz u. marine 45.00

die vielgern Hüte

Jugendlicher Strohhut fesche Aufschlagform mit Bandgarnitur 2.25

Frauen-Seidenhut mittelgroße Form in großen Kopfweiten 2.90

Flotter Hut aus bunter Fantasieborde mit Bandgarnitur 3.90

Glockenhut aus Stroh, sehr kleidsam, mit schöner Garnitur 4.50

Frauenhut Strohkopf mit Seidenrand in gediegenen Farben 5.50

Fescher Hut aus Strohstoff in eleganter Ausführung 6.50

Eleganter Aufschlaghut aus Strohstoff mit Bandgarnitur 8.50

Damen-Wäsche

Jumpertaillen in verschiedenen Ausführungen, mit Valenciennesspitzen verarbeitet, 1.35, 1.25, -.95

Jumpertaillen Wäschebatist, mit Valenciennes hübsch verziert 2.45, 1.95, 1.65

Damen-Taghemden aus gutem Hemdentuch mit Valenciennes Ein- und Ansatz 2.45, 1.95

Damen-Taghemden mit Handklöppelspitze und Handarbeit verziert 3.25, 2.90

Damen-Nachthemden aus feinfädigem Hemdentuch mit Valenciennes-Einsatz und Spitze 3.25, 2.45

Damen-Nachthemden Bubiform, elegant mit Spitzen garn., 4.50, 3.75

Damen-Prinzeßröcke mit Valenciennes-Einsatz und Spitze verarbeitet 3.75, 2.75

Damen-Prinzeßröcke in hübschen Ausführungen mit reicher Spitzengarnitur 4.90, 4.45

Damen-Hemdhosen Windelform, ringsherum mit Einsatz und Spitzen garniert 2.90, 2.50

Damen-Hemdhosen feinfädige Qualität mit hübschen Spitzen elegant verarbeitet 4.50, 3.65

Damen-Schlafanzüge mit langen Aermeln, hübsche Macharten in modernen Farben 8.90, 6.75

Baby-Artikel

Baby-Überziehjäckchen reine Wolle, farbig mit weiß garniert .... Dazu passende Mütze -.75 1.95

Baby-Überziehjäckchen Handarbeit, weiß oder farbig, hübsche Ausführung ..... Dazu passende Mütze 1.15 2.75

Baby-Kleidchen reine Wolle, weiß mit farbigem Seidenglanzgarn verziert 3.50, 2.75

Baby-Kleidchen Handarbeit, in reizenden Ausführungen, hübsche Farben 6.50, 4.90

Baby-Mäntelchen aus prima farbigem Waschrips, hübsche Machart ..... Dazu passendes Hütchen 1.95 7.90

Taschentücher

Herrentuch Linon, weiß m. Atlasstreifen u. kariert, -.32, -.29

Herrentuch Mako, in mod. Karos u. Streifen, -.75, -.68

Damentuch mit Hohlsaum u. farb. Häkelkante, -.30, -.24

Damentuch festonniert, mit gestickter Ecke ... -.52, -.35

Damentuch Batist, mit Spitze und Ecken ... -.42, -.38

Kindertuch weiß mit bunter Kante oder kariert ..... -.10, -.07

Kinder-Spielanzüge

Kind.-Spielanzüge aus kräftigem Zephir, uni mit kariert verarbeitet .... 1.40, -.95

Kind.-Spielanzüge aus gutem Waschrips, in verschiedenen Ausführungen .. 2.90, 2.50

Kind.-Spielanzüge für Knaben und Mädchen, die neue Form, mit Gummizug, viele aparte Ausführungen . 4.50, 3.80, 3.20

Strümpfe

Damenstrümpfe echt Mako, mit Naht, Doppelsohle und Hochferse ..... -.95

Damenstrümpfe aus feinen ägyptischen Makogarnen, solide Qualität 1.50

Damenstrümpfe Garantiert Bembergseidene feinfädige Qualität mit kleinen Schönheitsfehlern 1.90

Seidenflor-Strümpfe mit Naht, Doppelsohle und Hochferse ... -.95

Wächter Seidenfl. „Extra" Die neue Marke 1.75

Wächter Seidenflor „Edel" Die neue Marke 1.95

Wächter Seidenfl. „Ideal" Die neue Marke 2.50

Wächter Waschseide „Spezial" 1.95

Wächter Waschseide „Goldperle" 2.90

Wächter Waschseide „Favorit" 3.90

Herrensocken elegante Fantasiemuster ..... -.85

Herrensocken Seide plattiert, modern gemustert 1.10

Fantasie-Socken hübsche Ausmusterung, feine Seidenflorqualitäten 1.45

Kinder-Söckchen echt Mako mit farbigem Wollrand, Gr. 1 ... Jede weitere Größe -.05 mehr -.60

Fridum Bänder

Taftband ca. 9 cm br., in allen Farben, Mtr. -.68

Blusenbänder Kunstseiden Rips, großes Farbensortiment ... Meter -.35, -.25

Blusenbänder Crêpe de chine in allen modernen Farben ... Meter -.55, -.40

Handschuhe

Fantasie-Handschuhe für Damen, Milanaise mit mod. Stulpe . -.90

Damen-Handschuhe Milanaise, hübsche Fantasie-Stulpe 1.25

Fantasie-Handschuhe feine Bembergseide mit elegant. Umschlag 2.90

Glacé-Handschuhe für Damen, feines Ziegenleder 3.90

Herren-Handschuhe Milanaise, solide Qualität ..... -.95

Kaffeedecken 150 cm lang, Zephir, in neuen aparten Mustern 1.60, 1.45 1.25

Kaffeedecken 150 cm lang, gewebt, gute Qualitäten 4.35, 3.85, 2.85

Kaffeedecken 130/160 cm groß, hervorragende Qualitäten, Hohlgewebe in neuer Ausmusterung 8.75, 7.75, 5.85

Künstlerdecken 130/160 cm groß, auf Rips oder Crêpe, größtenteils indanthrenfarbig 5.90, 4.90, 3.90

Künstlerdecken 130/160 cm groß, auf prima Crêpe in modernen Farben und Mustern 8.50, 7.75, 6.90

Herren-Artikel

Oberhemden feine Perkalqualität, mit unterlegter Brust und Kragen 3.90

Oberhemden Ia Perkal, in hübscher, moderner Ausmusterung 5.75

Weiße Oberhemden Rumpf aus feinem Wäschetuch, mit eleg. Batisteinsätzen und Umlegemanschetten . 4.90

Oberhemden Ia Trikotine, in hübschen Streifen und Karos 8.50

Schillerhemden für Herren, Ia Zephir, uni und gestreift, 2.90

Schillerhemden für Knaben, Ia Zephir, gestreift

Größe	55/60	65/70	75/80	85/90
	-.95	1.35	1.85	2.35

Selbstbinder reine Seide, in neuen Dessins .... 1.25, -.95

Selbstbinder gar. Bembergseide, aparte Fantasiemuster, ... 1.95, 1.65

Stehumlegekragen Ia Mako, 4fach ..... -.50

Tricotagen

Herren-Einsatz-Hemden feine Trikotqual., mit mod. Einsätzen, 1.95, 1.65

Herren-Hosen Mako imit., solide Qualität 1.65

Herren-Hemden Mako imit., mit Doppelbrust 1.95

Herren-Garnituren Jacke und Hose, in hübschen Farben ... 3.85

Damen-Schlüpfer feine Makoqualität in vielen Farben 1.45

Damen-Schlüpfer Ia Mako in schönen Farben 1.95

Damen-Schlüpfer feinmaschige Kunstseide 1.45

Unterziehhöschen elastisch gewirkt, weiß u. feinfarbig, 1.10, -.78

Kinder-Schlüpfer solide Qualität, Pagenform

Größe	1–2	3–4	5–6
	-.35	-.45	-.55

Gardinen

Landhausgardinen starkfädige Qualitäten, besonders preiswert ..... -.95, -.75, -.48

Etamine 150 cm breit, solide Qualitäten, kariert und gestreift ..... 1.20, -.90, -.48

Spannstoffe in groß. Auswahl, doppeltbreit, 1.25, -.95, -.58

Stores mit Handfileteinsätzen und Motiven ... 8.50, 3.90, 2.75

Stores Meterware in moderner Ausmusterung, für jede Fensterbreite 6.50, 4.25, 2.90

Bettdecken 1 bettig in guten Qualitäten, englisch Tüll und Etamine 5.90, 3.75, 2.25

Steppdecken ein- und zweifarbiger Bezug mit guter Füllung 8.90

Steppdecken doppelseitig, Satin mit prima Halbwollfüllung 15.75, 11.75

Steppdecken Ia Satin mit guter Wollfüllung in allen Farben 26.75, 18.75

Waechter & Co

Aus dem Leben eines Abgeordneten

Der Abgeordnete Walter Lambach hat ein vortreffliches Buch geschrieben: „Die Herrschaft der 500", das in der Hanseatischen Verlagsanstalt Hamburg und Berlin erschienen ist. In reizvoller Form entwirft Lambach ein Bild des parlamentarischen Lebens im neuen Deutschland.

Gewählt!

Um 5 Uhr abends griff der fünfte Mann auf der Wahlvorschlagsliste der stärksten Partei des Ortes zur Reichsverfassung. Die letzte Stimme war abgegeben, sein Schicksal entschieden. Alles andere hieß: warten. Sechs Jahre Arbeit, zwei Niederlagen bei Reichstagswahlen, ein Sieg bei der Wahl zum Parteivorstand, dreiundsechzig Wahlreden in den letzten achtundzwanzig Tagen lagen auf dem Wege zu dieser Minute. Alle Nerven zuckten! Nur jetzt nicht die Haltung verlieren!

Während in vielen Tausenden von Wahllokalen die phantastische Wirklichkeit eines Wahlabends ihr Leben lebte, vertiefte er sich in die Vorschriften über die Ermittlung des Wahlergebnisses in den Wahlbezirken.

Jetzt werden in den Stimmbezirken von Tilsit bis Lörrach genau nach Vorschrift „alle nicht benutzten Umschläge und Stimmzettel" vom Vorstandstische entfernt. Alsdann „werden die Umschläge aus der Stimmurne genommen und geöffnet, gezählt". Ihre Gesamtzahl wird mit der der Abstimmungsvermerke in den Wählerlisten verglichen und, wie in vielen Wahllokalen wird in der nächsten Viertelstunde noch einmal und wieder einmal gezählt und verglichen werden, bis man sich endlich entschließt, die unerklärliche Differenz von ein paar Stimmen, die sich herausstellt, in der Abstimmungsniederschrift anzugeben und, soweit möglich, zu erläutern.

„Nach der Zählung der Umschläge und Abstimmungsvermerke" öffnet ein Beisitzer die Umschläge, nimmt die Stimmzettel heraus und übergibt sie nebst den Umschlägen dem Wahlvorsteher. Der Wahlvorsteher liest aus dem Stimmzettel den Kreiswahlvorschlag vor, dem die Stimme gegeben worden ist. Bei jeder Verlesung verzeichnet der Schriftführer in der Zählliste jede Stimme bei dem aufgerufenen Kreiswahlvorschlag. Aus den Wahllokalen fließen die Stimmen zu den Zentralstellen zusammen.

Nachts um 1 Uhr und dreiundzwanzig Minuten erfährt Müller (Neustadt) die Tatsache seiner Wahl. Die ganze Familie reißt die Kopfhörer herunter: „Vater, jetzt bist du Reichstagsabgeordneter!" Da geht auch schon das Telefon. Gratuliere! Kommen gleich! Die Haustürklingel schellt hinein. Plakatträger und Trägerinnen wünschen Glück. Vom Wahlvorstand kommen Bekannte. Aus dem Lautsprecher erschallt sein Name: Müller (Neustadt) gewählt!

Die siegesfrohen Wähler lassen ihn nicht zur Ruhe kommen, und schon am Tage nach der Wahl lädt ihn ein Telegramm seiner Partei zur ersten Fraktionssitzung nach Berlin. Ein Brief des Reichstagsbureaus fordert eine Niederschrift seines Lebenslaufes und das Paßbild für den Ausweis für freie Fahrt auf der Reichsbahn.

Nach zwei weiteren Tagen ist er im Besitz der schönen, in Leder gebundenen Ausweiskarte. Sie trägt in Goldpressung den Aufdruck „Deutscher Reichstag", die Bezeichnung der Wahlperiode, den Reichsadler und eine Fahrkartennummer. Auf der Innenseite heißt es neben dem Paßbild und der Unterschrift: „Die Fahrkarte gilt zur Fahrt in beliebiger Wagenklasse auf den Eisenbahnstrecken der deutschen Reichsbahngesellschaft und der Fahrstrecke Stralsund—Hafen—Altefähr mit allen dem öffentlichen Personenverkehr dienenden Zügen."

Es müßte eigentlich ein schönes Gefühl sein, mit solch einer Karte durch die Bahnsperre zu gehen — wenn man nur nicht so müde wäre von dem tollen Wahlkampf und endlich einmal einen langen ungestörten Schlaf tun möchte. Herr Müller (Neustadt) wird noch mehr als eine Neuwahl durchmachen müssen, bevor er die Technik der richtigen Erholung nach einer Wahl erkennt. Vorläufig packt ihn der Strudel des parlamentarischen Betriebes und läßt ihn kaum zur Besinnung kommen.

So fährt der neugewählte Abgeordnete im Abteil erster Klasse zur Reichshauptstadt mit dem Entschlusse, seine ganze Kraft für das Wohl des deutschen Volkes einzusetzen. Die deutsche Reichsbahn befördert nicht immer so viel heilig-ernsten Willen, unserem geplagten deutschen Volke zu helfen, als an dem Tage, an dem die neugewählten Abgeordneten nach Berlin fahren.

Eine beschauliche Reiterei.



Schimpanse „Djibo", die Attraktion eines Pariser Zirkus, auf dem Rücken seines Freundes.

Der französische Ozeanflug Cherbourg—Neuyork

Am Sonntag mittag wurde auf der Seine das von dem Ingenieur Remy entworfene und „Océano-Glisseur" benannte Fahrzeug ins Wasser gelassen, mit dem der Erfinder in 80 Stunden von Cherbourg aus Neuyork zu erreichen hofft. Das Fahrzeug besteht aus einem für die Besatzung Raum bietenden Körper, der auf zwei Schwimmern ruht. Der Antrieb erfolgt durch Luftschrauben. Da die Mittel des Erfinders nicht ausreichten und französische Motorenfabriken die leihweise Ueberlassung des Motors ablehnten, wurde dem Erfinder von einer bekannten deutschen Motorfirma ein Motor zur Verfügung gestellt. Ein deutscher Ingenieur ist in Paris eingetroffen, um die Montage des Motors zu leiten. Der französische Marineminister will das Boot auf der Fahrt von Le Havre nach Cherbourg begleiten lassen und das amerikanische Staatsdepartement hat zugesagt, ihm ein Zerstörergeschwader 400 Meilen weit entgegenzuschicken.

Heitere Ecke.

Im Schlafwagen.

Das Töchterchen wurde auf der Ferienreise in die oberste Koje des Schlafwagens verstaut. Da es noch niemals in einem Schlafwagen gewesen war, zeigte es sich außerordentlich ängstlich. Aber die Mutter beruhigte das Kind mit der Versicherung, es habe nichts zu fürchten, da ja Gott über ihn wache.

Die Kleine zeigte sich trotz dieser tröstlichen Versicherung skeptisch.

„Mutter, bist du da?" fragte sie.

„Ja, mein Mäuschen, ich bin da!"

„Vater, bist du auch da?"

„Jawohl, mein Töchterchen, sei nur zufrieden!"

Ein Mitreisender, der auf der anderen Seite des Abteils schlief, wurde ungeduldig. Polternd rief er: „Deine Mutter ist da! Dein Vater ist da! Deine Brüder sind da! Und deine Schwestern! Außerdem deine Tanten und ebenso deine Onkel, deine Cousinen, Vettern und so weiter!"

Es folgte eine kleine Pause. Dann meinte das Kleinchen oben in der Koje: „Mutter ... war das der liebe Gott?"

*

Durch die Frau. „Sie geben ja riesig viel für die Frauen aus." — „Ach, wenn ich einmal heirate, bringe ich mir alles wieder durch eine Frau ein."



ENTSCHLIESSUNG

In seiner letzten (27.) ordentlichen Mitglieder-Versammlung faßte der

Reichsverband der Automobil-Industrie E. V. Berlin

einstimmig die nachfolgende Entschließung:

„In dem schweren Ringen des deutschen Volkes um die Wiederaufrichtung seiner Wirtschaft und die Erhaltung seiner Lebensfähigkeit erweist sich **die überspannte Einfuhr ausländischer Erzeugnisse als schweres, unerträgliches Hindernis.**

Vom ganzen Volke muß als **Erfüllung nationaler Pflicht** gefordert werden, dieser Gefahr entschlossen entgegenzutreten und die **Bevorzugung ausländischer Wagen** ohne zwingenden Grund **zu vermeiden.**

Angesichts der Entwicklung, welche die deutsche Automobil-Industrie genommen hat, ist der Kauf ausländischer Kraftfahrzeuge nachdrücklich zu bekämpfen. Sie bieten keine Vorteile mehr, weder in Qualität noch in bezug auf den Preis.

Die Verwendung deutscher Automobile und Motorräder gibt deutschen Arbeitern Brot, läßt das Geld im Lande und dient zur Hebung der wirtschaftlichen Lage.

Deshalb ist es **vaterländische Pflicht,** daß jeder mit allen Kräften dazu beiträgt, **der Ueberschwemmung des deutschen Marktes mit ausländischen Erzeugnissen Einhalt zu gebieten"**

AH7

Handel / Gewerbe / Industrie

Quotenkampf in der Internationalen Rohstahlgemeinschaft.

Die nächste Sitzung der kontinentalen Rohstahlgemeinschaft soll Ende Juni — zum ersten Male — in Düsseldorf stattfinden. Die Tagesordnung für die Sitzung befindet sich in Vorbereitung. Es verlautet, daß man von belgischer und auch von französischer Werksseite die Absicht hat, den Antrag auf Erhöhung der Produktionsziffer zu stellen, ohne daß an dem Gesamtkontingent gerührt werden soll. Maßgebend für diesen Antrag ist der Umstand, daß die Besserung in der Lage der französischen und der belgischen Märkte seit einigen Monaten eine ganz erhebliche gewesen ist und daß besonders Frankreich derart lebhaft produziert und versandt hat, daß diese Werksgruppe zum ersten Male seit dem Bestehen der Konvention in die Abgabepflicht wegen Ueberschreitung der Quote gekommen ist. Für das zweite Quartal sind an Hand des bisherigen Versandes dieser Länder gleiche Verhältnisse zu erwarten, es ist sogar damit zu rechnen, daß die Ueberschreitung der Quote in Belgien und in Frankreich einen ganz wesentlichen Umfang annehmen wird, da die erhöhte Produktion vornehmlich ins Ausland geht infolge des Umstandes, daß die inländischen Märkte in Belgien und in Frankreich weniger aufnahmefähig sind. Deutschland kommt, obgleich das Inlandsgeschäft zurückgegangen ist, infolge verstärkter Beteiligung am Exportmarkte am stärksten in die Ueberabgabe. Dessenungeachtet hat man auf deutscher Seite nicht die Absicht, einer Erhöhung der Vierteljahrsmenge das Wort zu reden. Ob die kommende Sitzung zu einem weiteren Ausbau der Umordnung führen wird, steht noch dahin. Mit den polnischen Werken ist nun schon länger als seit einem Jahre in der umfangreichsten Weise in Kommissionen und im Plenum diskutiert worden, ohne daß es gelang, eine geeignete Grundlage für den Beitritt dieser Werksgruppe zu der Konvention zu finden. Es sind zwar in der letzten Zeit neue Vorschläge präzisiert worden, ob man sie von beiden Seiten akzeptieren und damit den Beitritt Polens zu der kontinentalen Rohstahlgemeinschaft möglich machen wird, steht noch dahin. Die Wahrscheinlichkeit spricht für eine neue Vertagung, die so oft eintreten wird, bis in den gesamten wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Polen klarer Tisch geschaffen worden ist.

Die Berliner Börse im Zeichen des Wahlausganges.

Tendenz nicht einheitlich. — Spezialwerte nach wie vor gesucht. — Der Schluß sehr ruhig.

Berlin, 21. Mai.

An der heutigen Börse stand die Politik im Mittelpunkt der Debatte. Die Spekulation beschäftigte sich naturgemäß in erster Linie mit dem Ergebnis der gestrigen Reichstagswahlen und seiner eventuellen Auswirkung. Der unerwartet starke Linksruck hatte im Vormittagsverkehr zu einer Unsicherheit geführt. Später beurteilte man den Ausfall aber schon wieder beruhigter zumal man annahm, daß das Ausland von dem Wahlergebnis eher befriedigt sein werde. Man beschäftigte sich mit der Frage der Regierungsbildung, wobei nach Ansicht der Börse die große Koalition die meiste Aussicht auf Erfolg habe und man glaubt, daß sie eine konstante und sachgemäße Politik gewährleiste. Die ersten Notierungen waren zwar nicht wieder ganz so fest wie die vorbörslichen Taxen, da die Spekulation Gewinne mitnahm. Das Ausland interessierte sich aber weiter für Spezialwerte und es überwogen ein- bis zweiprozentige Kursbesserungen. Lebhafter ging es am Effektenmarkt zu, an dem die Hoffnung auf einen Zusammenschluß der führenden Gesellschaften wieder auftauchte. A. E. G. und besonders Bergmann (plus 5½ %) waren stärker begehrt. Polyphon eröffneten 6¼ % höher, Sarotti 4¾ % und Hammersen zirka 5 %. Bemerwert schwach eröffneten Maximilianshütte (minus 3 %). Im Verlaufe machte sich das Fehlen neuer Orders bemerkbar und die Kurse lagen eher etwas niedriger. Nur einige Papiere hatten Sonderbewegungen aufzuweisen. So waren die Aktien der Wicking Portland-Zement nach anfänglicher dreiprozentiger Steigerung um weitere 6 % etwa erhöht. Man sprach hier von einer eventuellen Einführung in den Terminverkehr und hatte Hoffnung auf eine Kapitalerhöhung mit günstigem Bezugsrecht. Polyphon setzten ihre Steigerung um weitere 7 % fort. Tietz lagen etwa 5 % erhöht usw. Wesentlich schwächer dagegen waren Zellstoffwerke und Glanzstoff. Anleihen lagen freundlicher, Ausländer ruhig. Mazedonier, Ungarn und Rumänien waren befestigt. Bukarester Stadtanleihe lag schwächer. Der Pfandbriefmarkt war uneinheitlich und meist schwächer. Devisen waren bei kleinem Geschäft angeboten. Der Geldmarkt blieb angespannt. Tagesgeld 6 bis 8 %, Monatsgeld 7½ bis 8½ %, Waren-Wechsel 6⅛ bis 7 % und darüber. — Nachbörse: Der Schluß war sehr ruhig. Gegen 2½ Uhr notierten: A. E. G. 183, Farben 283, Gelsenkirchener 143¼, Harpener 175, Mannesmann 160¼, Phönix 102⅛, Rheinstahl 170⅛, Schuckert 214⅛, Siemens 353½, Vereinigte Glanzstoff 755, Vereinigte Stahlwerke 104¼.

Essener Börse.

Essen, 21. Mai.

Der Terminverkehr zeigte im allgemeinen eine sehr ruhige Haltung bei kaum veränderten Kursen. Lediglich Rheinstahl waren etwas schwächer. Ein umfangreiches Geschäft entwickelte sich heute wieder in Kaliindustrie-Aktien, wovon etwa 230 000 Mark nominell zu weiter steigenden Kursen umgesetzt wurden, nachdem bereits am Samstag rund 250 000 Mark ebenfalls zu anziehenden Kursen im Handel waren. Das Geschäft in den übrigen Papieren war sehr gering.

	21. Mai Anfk.	21. Mai Endk.	21. Mai Kassak.	19. Mai Anfk.	19. Mai Endk.	19. Mai Kassak.
Barmer Bank	152,1/4	152.1/4	152,—	152.—	152.1/4	152,—
Gelsenberg	145.—	143,3/4	142.—	142,1/2	144.—	143,—
Goldschmidt	103.1/4	—.—	—,—	—.—	102.—	102,—
Harp.Bergbau	175.—	173.—	175,—	174,1/2	174,1/2	174,1/2
Mannesmann	160,1/2	160.—	159.—	159.3/4	160.—	159,-
Rheinstahl	171,—	171.—	171.—	171.3/4	171.1/4	171,—
Ver. Stahlw.	105,—	104.1/2	104.1/2	104.—	105.—	103.3/4
Kali-Industr.	225,1/2	225,1/4	225,—	221.-	223.—	220.1/2
Köln-Neuess.	156.1/2	156.—	156.—	155,3/4	156,—	154,1/2

Kuxenhandel.

Der heutige Kuxenmarkt eröffnete zu letzten Preisen, ohne daß es auf den einzelnen Marktgebieten zu größeren Umsätzen kam. Auf dem Kohlenkuxenmarkt bestand einige Nachfrage für Diergardt, die bei lebhafterem Geschäft leicht anzuziehen vermochten. Am Kohlenaktienmarkt wurden zu leicht rückgängigen bezw. letzten Preisen Adler-Kohle verschiedentlich umgesetzt. Braunkohlenwerte waren bei ruhigem Geschäft unverändert. Von Kalikuxen wechselten Burbach auf ungefähr letzter Kursbasis verschiedentlich ihre Besitzer. Lebhaftere Umsätze vollzogen sich in Volkenroda zu leicht anziehenden Preisen. Auch für die elsässischen Kaliwerte zeigte sich regere Nachfrage, die zu letzten Kursen befriedigt wurden. Etwas besser bezahlt wurden auf dem Kaliaktienmarkt Adler-Kali und Hannoversche. Die übrigen Papiere wiesen wesentliche Veränderungen nicht auf. In Industrieaktien war das Geschäft gering. Lediglich Kabel-Rheydt wurden zu unveränderten Kursen verschiedentlich aus dem Markt genommen.

Frankfurter Abendbörse leicht erholt.

Frankfurt a. M., 21. Mai.

Die Abendbörse verkehrte leicht erholt. U. a. notierten: Gelsenkirchener 143, Harpener 174, Klöckner 129, Mannesmann 159⅛, Phönix 102, Rheinstahl 170, Vereinigte Stahlwerke 104, A. E. G. 181¾, Bergmann 219⅛, Elektrisch Licht und Kraft 236¼, Lieferungen 185, Gesfürel 292, J. G. Farben 282¼, Felten & Guilleaume 142, Goldschmidt 103, Zellstoff Waldhof 336⅛.

Aus den Industriegesellschaften.

*** Maschinenbau A.-G. Balcke in Bochum.** Die gestrige Generalversammlung, in der 23 Aktionäre ein Aktienkapital von 2 586 200 Mark mit 25 862 Stimmen vertraten, genehmigte debattelos den Abschluß sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 8 % fest, so daß von dem Reingewinn von 549 998 Mark 293 998 Mark zum Vortrag auf neue Rechnung gelangen. Die turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Bankier Wilhelm Droste, Generaldirektor a. D. Hans Balcke, Bankdirektor a. D. Carl G. Heimsath und Oberst a. D. Otto Keppler, wurden einstimmig wiedergewählt. Der Aufsichtsrat wurde durch Generaldirektor Gustav Knepper (Essen) von den Vereinigten Stahlwerken und Generaldirektor Alfred Pott (Essen) von der Kohleverwertungs A.-G. ergänzt.

*** Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier A.-G. in Gelsenkirchen.** Die Generalversammlung genehmigte die Dividende von 9% (im Vorjahre 7%) und wählte neu in den Aufsichtsrat anstelle des verstorbenen Vorsitzenden, Geheimrat Müser, Generaldirektor Knepper von der Abteilung Bergwerke der Vereinigten Stahlwerk Essen sowie Oberbürgermeister Zimmermann (Gelsenkirchen-Buer) und Landrat Dr. Schenking (Recklinghausen) als Nachfolger des zum Regierungsvizepräsidenten in Arnsberg ernannten Dr. Huesker. In der anschließenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Geheimrat Kirdorf, zum Vorsitzenden und Generaldirektor Knepper zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

*** Dürrwerke A.-G. Ratingen.** Nach 36 105 Mark Abschreibungen schließt das Geschäftsjahr 1927 mit einem Reingewinn von 145 385 Mark ab, um den sich der Verlustvortrag aus dem Vorjahre in Höhe von 159 680 auf 14 295 Mark ermäßigt. Der verbleibende Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

*** Mannesmann-Mulag Motoren- und Lastkraftwagen A.-G. in Aachen.** In einer Gläubigerversammlung wurde die Abstimmung über den Vergleichsvorschlag auf den 8. Juni vertagt. In der Zwischenzeit sollen noch Verhandlungen mit dem Hauptgläubiger sowie mit anderen Gläubigern geführt werden, wodurch man die Erzielung einer besseren Quote erhofft.

*** Chemische Fabrik Billwärder, vormals Hell & Stamer A.-G. in Hamburg.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 6% für die Vorzugs- und Stammaktien fest und beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Millionen auf 5 Millionen Mark.

*** Allgemeine Baugesellschaft Lenz & Co. in Berlin.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 10% fest und beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 2,5 Millionen auf 7,5 Millionen Mark.

*** A.-G. für Verkehrswesen in Berlin.** Nach Genehmigung der Jahresbilanz und Verteilung von 11% Dividende wurde beschlossen, das Aktienkapital um 6 Millionen auf 30 Millionen Mark zu erhöhen. 1,295 Millionen Mark Aktien werden den Aktionären der Westdeutschen Eisenbahn A.-G. zum Umtausch ihrer Aktien im Verhältnis 1:2 angeboten.

*** Waiß & Freytag A.-G. in Frankfurt a. M.** Der Aufsichtsrat beschloß die Verteilung von wiederum 10% Dividende vorzuschlagen. Der derzeitige Auftragsbestand übersteigt den des Vorjahres um mehr als ein Drittel. Weiter ist die Einführung des gesamten Aktienkapitals an der Berliner Börse beschlossen worden, außerdem wird die Zulassung zum Terminhandel beantragt.

Preisnotierungen für Metalle.

Notierung der Vereinigung für deutsche Elektrolytkupfernotiz

Berlin, den 21. Mai 1928

Elektrolytkupfer	137.00
Originalh.-Aluminium 98/99% in gek. Blöckchen	2.10—0.00
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2.14—0.00
Reinnickel 98/99%, loko Hamburg od. Groß-Berlin	3.50—0.00
Antimon-Regulus, 99%, lokoHamb. od. Groß-Berl.	0.93—0.98
Silber in Barren 900% fein	83.75—84.75
Gold, Freiverkehr per 10 Gramm	28.00—28.20
Platin, Freiverkehr per 1 Gramm	10.00—11.00

Londoner Metalle.

London, den 21. Mai

Amtliche Notierungen	21. Mai	18. Mai
Blei prompt	20 3/16	20 1/4
Blei entfernte Sicht	20 11/16	20 5/8
Blei Settlements-Preis	20 3/4	20 1/8

Von den Warenmärkten.

Berlin, 21. Mai

Amtlich festgesetzte Preise, Getreide und Oelsaaten per 1000 Kilogramm sonst per 100 Kilogramm alles in Reichsmark

Weizen märk.	262—265	Kleine Erbsen	35.00—38.00
Roggen märk.	285—287	Futtererbsen	25.00—27.00
Sommergerste	252—290	Peluschken	24.00—24.50
Hafer märk.	264—270	Ackerbohnen	23.00—24.00
Mais, Loco Berl.	235—238	Blaue Lupinen	14.00—15.00
Weizenmehl 1)	32.75—36.50	Seradella neu	23.00—28.00
Roggenmehl 1)	36.25—39.50	Rapskuchen	18.80—19.00
Weizenkleie 1)	17.25—17.40	Leinkuchen	23.50—23.80
Roggenkleie 1)	18.80—19.00	trock. Schnitzel	15.20—15.40
Viktoriaerbsen	46.00—60.00	Kartoffelflocken	25.40—26.00

*** Bochumer Schlachtviehmarkt.** (Amtlicher Bericht der Notierungskommission.) Aufgetrieben waren 25 Stück Großvieh, 383 Kälber, 4 Schafe, 980 Schweine, 328 dänische Rinderviertel. Es kosteten 50 Kilogramm Schlachtgewicht in Mark: Bullen: jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes und sonstige vollfleischige oder ausgemästete 95 bis 100; Kühe: jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes und sonstige vollfleischige oder ausgemästete (ausgesuchte über Notiz) 95 bis 100, fleischige 85 bis 93; Kälber: beste Mast- und Saugkälber 135 bis 140, mittlere Mast- und Saugkälber 115 bis 125, geringe Saugkälber 90 bis 105; Schweine: vollfleischige von 240 bis 300 Pfund Lebendgewicht 90, von 200 bis 240, von 160 bis 200, fleischige von 120 bis 160 und fleischige unter 120 Pfund Lebendgewicht 89 bis 100, Sauen 80 bis 84. Marktverlauf: flott.

Bankhaus Mahnert & Düppe

Alleestrasse 16—18.

Telephon Nr. 3992—3994 u. 3996. Telegramm-Adresse: Madüp. Ständige Vertretung an den Börsen zu Düsseldorf und Essen. Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheck-Konto: Dortmund 16299.

Essen, den 21. Mai 1928 Wir sind unter Vorbehalt für

Kohlenwerte.

Name	Käufer	Verkäufer	Name	Käufer	Verkäufer
Alte Haase	310	330			
Caroline	—	—	Niederrh. Brgw.	55.—	56.—
Carolus Magnus	—	—	Ver. Stahl	—.—	—.—
Constantin d.Gr	—	—	**Braunkohlen-Werte**		
Deutschland	180	190	Bellerhammer	1500	—
Diergardt	3000	3200	Bernhardshall	—	—
Ewald	17000	18000	Bruckd. Nietleb.	8550	8900
Glückauf-Segen	—	—	Glimmerode	—	—
Gottessegen	—	—	Gute Hoffnung	2650	2300
Graf Schwerin	4250	4400	Leonhardt	—	—
Heinrich	3950	4350	Lucherberg	—	700
Joh.Deimelsberg	—	1500	Michel	9650	10100
König Ludwig	34000	36000	Oskarssegen	—	—
Langenbrahm	—	16500	Vesta	4500	4700
Trier I—III	—	—	Zukunft-Akt.	-	—
Westfalen	—	—			
Kohlen-Aktien			**Verschiedene Werte**		
Adler Kohle	57.—	59.—	Elsa-Zement	—.—	—.—
Dahlbusch	127.—	130	Mansfeld	—.—	—.—
Lothringen	60.—	62.50	Sachtleben	224.—	—.—
Kali-Kuxe.					
Alicenhall	—	—	Oberhof	3800	—
Asse	3950	4550	Ransbach	1475	1550
Beienrode	550	590	Rastenberg	975	1050
Bergmannsseg.	11400	11700	Reichskrone	—	—
Bernsd., Burggr.	700	—	Reinhardsbrunn	4000	—
Brnschw. Lüneb	2700	2800	Rössing.Barnten	5500	—
Burbach	2050	2150	Rothenfelde	—	—
Carlshall	—	—	Salzmünde	510	540
Desdemona	6550	7000	Schwarzburg	1250	1350
Einigkeit	—	3350	Siegfried I	2700	2850
Erichssegen	4600	4860	Siegfr.-Giesen	8850	9050
Friedrichroda	2200	2325	Thüringen	—	—
Fürstenhall	4500	—	Volkenroda	2500	2700
Günthershall	—	—	Walbeck	700	—
Habighorst	—	—	Wilhelmshall	—	—
Hansa-Silberb.	3500	3700	Wintershall	—	—
Hedwigsburg	460	470	**Kali-Aktien.**		
Helmboldshaus.	—	—			
Hildasglück	--	—	Adler	69.50	71.—
Hindenburg	8500	9000	Friedrichshall	—.—	—.—
Hohenfels	7400	—	Hallesche Kali	—.—	—.—
Hope	2250	—	Hannov. Kali	69.50	71.—
Hugo	7300	8000	Heldburg Vorz.	84.—	87.—
Ilsenburg	130	140	Kali-Industrie	—.—	—.—
Königshall	—	—	Krügershall	153.50	154.50
Mariaglück	2900	—	Niedersachsen	118.—	121.—
MariaLuiseMax	440	460	Ronnenberg	—.—	—.—
Meimerhausen	—	—	Salzdetfurth	—.—	—.—
Neusollstedt	1225	1350	Teutonia	—.—	—.—
Neustaßfurt	8900	—	Wittekind	79.—	81.—

Aktien ohne Börsennotiz

	Nachfr.	Angeb.		Nachfr.	Angeb.
Alsberg Gebr.	—	—	Houbenwerke	64	—
Deutsch.Lastaut	—	—	Karstadt Rud.	—	—
Dortm. Vulkan	—	—	Kabel Rheydt	185	187
Dorstener Eisen	—	—	Rhein.-W.Elektr.	210	—
Eisenw. Heerdt	—	—	Uerding.Waggon	—	—
Hansa Lloyd	—	—	Balke	—	—

Festverzinsliche Wertpapiere.

Deutsche Staatsanleihen mit Zinsberechnung

	21. Mai	14. Mai
6½% Deutsche Reichspost	94.70 bG	95.00 bG
6½% Preuß. Staatsschatz	98.20 bG	98.20 bG
Nach Sachwert verzinsliche Schuldverschreibungen		
8 Berl. H. Bk. G. S. 5 u. 6	98.40 bG	97.50 bG
8 dto. dto. Kom.	95.00 bG	98.00 bG
8 Mein. H. B. E. 5	96.00 G	97.00 G
8 dto. dto Kom. 4	—.— bG	—.— bG
8 Pr. Bkr. Gold Kom. E. 4	—.— G	—.— G
8 Pr. Ctr. B.-Komm.	93.20 b	97.00 b
8 Pr. Hyp. B G Pr. 1 1924	98.00 bG	98.00 bG
8 dto. dto. G Kom. 1	94.70 G	94.50 G
8 Pr. Pfd. B. G. E. 41	97.50 bG	97.20 bG
8 dto. dto. Kom. E 17	94.70 bG	94.50 bG
8 Pr. Ztrstadt G 8 u. 6	96.70 b	97.00 b
8 Rh. Westf. BG S 6	96.00 bG	96.00 bG
8 Rh. Komm. Gold S 4 1926	95.00 G	95.00 G
8 Rgg. R. G R. 4 u. 6	96.20 G	96.00 G
8 Westd. Bd. G. E. 9	95.70 G	96.00 G
8 dto. dto. G. K. E. 4	95.00 G	95.00 G
8 Westd. Feingold 25	95.50 bG	96.50 bG
8 dto. Pfandsch. G	96.50 G	92.50 G
8 Cont. Caoutchouc	95.50 G	96.00 G
7 Klöckner Werke Rm.-A.	94.20 bB	94.00 bB
8 Leopoldgrube	93.00 G	92.50 G
7 Ver. Stahl Rm.-A. m. Opt.	83.00 Gb	90.00 Gb
8 do. ohne Opt.	89.00 etb	87.50 etb
8 Basalt Akt.-Ges.	102.00 bG	100.60 bG
7 Harpener Bergbau	167.00 bG	165.00 bG
7½ Rhein. Stahl unk. 25	123,50 GG	127.00 GG

Berliner Börsenkurse

Berlin, den 21. Mai 1927.

Reichsanleihen

	19. Mai	heut.
Deut. Ablösungsschuld (kleine)	51.7	51.7
do. (grosse)	54.4	54.2
do. (O. Ausl.)	19.2	19.1
6% Deutsche Reichsanleihe	87.5	87.5
6½% Reichspost	94.8	94.7
4% Schutzg.-Anl.	—.	9.3

Verkehrswerte

	Div. %		
Aachen. Kleinb.	6	104.5	104.5
A. G. f. Verkehr.	11	213.1	212.2
Baltimore Ohio	10	115.5	—.—
Bochum-Gelsenk	6	—.	—.
Dtsch. Reichsb.	6	93.7	94.8
Elektr. Hochb.	5	—.	90.5
Hamb. Hochbahn	6	81.1	80.1
Hamb.Amerik.P.	8	169.0	167.0
Hamb.-Südamer.	8	216.2	216.0
Hansa	6	223.0	223.0
Nordd. Lloyd	6	163.7	162.5
Oest.-U.-Staatsb.	—	18.2	18.2
Pennsylvania	6	—.—	—.
Schantungbahn	—	8.2	8.1
Ver. Elbe Schiff.	5	72.7	73.7

Bankaktien

Bank f. el. Werke	10	168.7	171.0
Bank f. Brauind.	11	217.0	—.—
Barmer Bankv.	10	152.0	151.0
" Kreditb.	6	60.5	60.5
Berl. Handelsg.	12	279.5	278.0
" Hypoth.-B.	10	164.0	—.—
Comm. u. Pr.-B.	11	187.5	186.0
Darmst. u. N.-B.	12	283.0	281.5
Deutsche Bank	10	174.0	171.5
Diskonto-Komm.	10	166.3	165.5
Dresdener Bank	10	168.0	167.0
Mitteld.Kreditbk	9	218.0	216.0
Osnabrück. Bk.	5	83.0	83.0
Ostbk. f. H. u. G.	8	122.5	122.5
Preuß. Hyp. A. B.	8	141.0	142.5
Preuß. Bodenkr.	8	142.0	—.—
Preuß. Zentralb.	9	164.7	162.5
do. Pfdbr.-Bk.	10	155.0	157.5
Reichsbank	10	290.7	286.9
Westd. B.-Kr.-B.	8	139.7	139.7

Industrieaktien

Accumulatoren	8	168.5	164.5
Adler Portland	10	148.0	143.0
AdlerOppenheim	6	260.0	260.0
Adlerhütt.-Glas	9	118.0	116.5
Adlerwerke	—	97.5	96.5
Akt. f. Bauausf.	—	92.5	93.5
Alexanderwerk	—	67.0	68.0
Alfred Delligsen	—	46.7	46.7
A. E. G.	8	175.0	172.6
Allg. Elektr.G.V.	6	81.0	80.5
Allg. Häuserbau	10	141.0	142.0
Alsen Portland	14	221.5	215.5
Ammend. Papier	15	218.0	220.0
Anhalter Kohlen	6	96.7	96.0
Anker-Werke	10	244.0	243.0
Annab. Steingut	—	57.5	53.0
Aplerb. Bergb.	—	—.	—.
Aschaffb. Zellst.	10	216.2	214.7
Askaniawerke	—	64.5	64.5
Augsb.-N.Masch.	5	107.2	107.0
" Has.Brau.	6	96.0	96.0
Bachm.& Ladew.	12	245.0	223.0
Baer & Stein	10	187.5	187.5
Balke Maschin.	8	128.7	129.0
Bamag	—	24.7	25.0
Bamberger Malz	8	110.0	—.
Banning. Masch.	—	—.	—.
Baroper Walzw.	—	90.2	94.0
Bartz & Co. Lag.	—	74.0	—.
Basalt	6	91.0	90.5
Bast & Co.	12	—.—	268.0
Bayr. Motorenw.	12	257.0	257.0
Bayr. Spiegel	—	64.0	64.0
Bazar	8	118.0	118.0
J. P. Bemberg	14	595.5	599.0
Bendix Holzb.	—	38.0	38.2
Jul. Berger	20	405.0	408.7
Bergmann E.	8	215.0	208.0
Berl. Gub. Hutf.	16	421.0	420.0
" Holzkont.	5	99.7	98.5
" Kindel-Br.	18	—.	525.0
" Karls. Ind.	—	68.7	66.0
" Masch.	6	134.5	135.0
Berth. Messing	7	94.7	95.0
Beton u. Mon.	9	124.0	126.0
Biel. mech. Web.	—	103.7	103.8
Boch. Viktoria	7	140.0	136.0
Bösperd. Walzw.	5	65.7	65.0
Brauh. Nürnb.	12	188.0	189.0
Braunk. u. Brik.	10	175.7	176.5
Braunschw. K.	10	221.5	220.2
" Jute	6	162.2	161.0
" Masch.	4	70.0	—.
Breitenb. Zem.	12	151.0	146.0
Bremen-Besigh.	4	63.2	62.0
" Vulkan	8	155.0	153.0
" Wollk.	12	256.0	251.5
Brown-Boveri	9	159.0	160.0
Buderus	5	94.2	92.0
Busch Lüdensch.	—	90.0	90.0
" Waggon	—	69.0	—.
Büttnerwerke	5	—.	—.
Butzke & Co.	7	126.0	125.0
Byk Gulden	6	89.0	95.0
Calmon Asbest	—	47.5	48.5
Capito u. Klein	—	85.0	87.0
Carolin. Braunk.	12	249.8	252.0
Charl. Wasser	7	134.3	133.0
Chem Buckau	5	—.	—.
" Grünau	5	86.0	88.0
" Heyden	4	127.5	122.0
" Gelsenk.	5	85.7	85.0
" Albert	6	93.0	93.0
Chillingworth	0	93.0	94.0
Concord. chem.	5	—.	48.7
" Berg	—	102.0	102.0
" Spinn.	10	125.2	127.0
Conti-Caoutch.	0	192.5	133.2
Corona Fahrrad	—	58.5	58.5
Cröllwitz Papier	10	156.2	156.2
Daimler Motor.	—	115.0	115.0
Deutsche Atlant.	7	159.0	160.5
Dtsch. Conti Gas	8	212.0	250.0
" Asphalt	6	176.0	176.5
" Babcox	9	152.0	151.0
" Erdöl	6	138.5	138.0
" Gußstahl	0	90.0	87.0
" Jute	9	161.0	163.0
" Kabel	6	67.0	67.0
" Lin.-Unt.	15	396.0	396.0
" Linoleum	15	326.5	326.2
Dtsch. Maschin.	5	47.7	48.7
" Schachtb.	4	89.0	88.0
" Spiegel	—	112.5	116.0
" Steinz.	12	260.0	—.
" Tel. u. K.	7	132.5	133.2
" Ton u. St.	10	158.7	158.2
" Wolle	—	64.0	62.4
" Eisenh.	6	85.5	83.2
Dittm., Neuhans	3	—.	—.
O. Dörffler	10	—.	116.0
Dtmd.Akt.-Brau.	12	251.0	250.0
" Ritt.- "	20	361.0	364.0
" Union- "	14	284.5	284.2
Dresd. Gard.	8	143.0	144.0
" Schnellpr.	10	129.0	128.7
Dürener Metall	10	215.5	215.0
Dürkoppwerke	—	62.0	60.2
Düsseld. Dit.-Br.	14	330.5	330.5
" Eisenh.	—	65.0	65.0
" Höf.-B.	12	125.0	129.5
" Kammg.	4	.	—.
" Maschb.	-	28.8	28.8
Dynam. Nobel	5	135.8	135.0
Egestorf Salzw.	8	119.8	120.0
Eisenb. Verkm.	8	190.5	190.6
Eisenmatthes	—	—.	—.
Elektra Dresd.	12	177.2	178.0
Elektr. Lieferg.	10	184.5	184.0
El. Licht u. Kr.	10	233.5	234.0
Engelh. Brauerei	12	237.0	238.5
Elsäß. Bad. Wolle	7	31.5	31.5
Enzinger	0	46.5	48.0
Erdmannsd. Sp.	6	118.0	117.0
Erlang. Baumw.	9	170.0	170.0
Eschw. Bergw.	14	202.5	210.7
Essen. Steinkohl.	8	139.0	139.7
Excelsior Fahrr.	6	90.0	90.0
Faber Bleistift	0	60.5	60.1
Fahlb. List & Co.	10	124.0	125.0
I. G. Farbenind.	10	284.0	284.7
Fein-Jute-Spinn.	4	129.5	129.0
Feldm. Papier	12	220.0	222.0
Felten & Guill.	6	138.3	136.0
Flöther Masch.	4	73.0	71.0
Frankf. Gas	7	150.0	150.0
" Masch.	—	74.8	80.2
Fraust. Zucker	8½	125.2	125.0
Freund Masch.	-	17.5	16.5
Friedrichsh.Kali	5	155.0	155.0
Friedrichshütte	-	135.0	134.0
R. Frister A.-G.	5	106.7	106.7
Froebeln Zucker	6	79.0	78.5
Gaggenau	—	35.5	35.5
Gebhard & Co.	9	123.0	126.7
Gebhard &König	-	—.	—.
Gelsenk. Bergw.	4	142.6	144.0
G. Gentsch. & Co.	—	111.0	111.5
Germania Portl.	18	200.0	190.2
Gerresh. Glas	4	137.5	138.0
Ges. f. el. Unter.	10	293.5	291.0
Gildemeist.& Co.	5	115.0	114.5
J. Girmes & Co.	10	305.0	286.5
Gladb. Wollind.	12	176.0	175.1
Glasm. Schalke	15	—.—	210.0
Glauzig. Zucker	5	100.2	101.5
Glockenstahl	—	38.2	38.0
Glück Auf Gelsk.	7	137.2	138.0
Gebr. Goedh. Dü.	10	170.0	170.0
Th. Goldschmidt	5	103.8	101.6
Görlitzer Wagg.	8	23.0	23.1
Guano-Werke	4	71.5	70.2
Georg Grauert	—	56.5	56.5
Greppiner Werk.	10	140.0	139.0
Gritzner Masch.	11	135.0	133.2
Grün & Bilfinger	10	182.0	186.0
Gruschw. Textil	7	97.5	98.2
E. Grundlach	6	98.5	98.5
Haberm.&Gluck.	0	84.0	84.0
Hackethal Draht	0	85.0	83.0
Hageda	10	125.7	127.7
Hallesche Masch.	8	130.0	130.0
Hamb. El. Werke	10	163.8	163.7
Hammersen	6	159.5	155.1
Hann. M. Egest.	—	63.0	62.0
Harb. Eis. u. Br.	8	115.5	115.5
Harb. W.-Gum.	6	82.7	82.5
HarkortB.St.-Pr.	—	—.	32.2
Harpener B.	6	174.0	174.0
Hartmann M.	—	24.1	25.0
Hedwigshütte	8	92.7	92.5
Hein, Lehm.&Co.	-	88.5	90.5
Held & Franke	—	66.0	66.0
Hemmor. Portl.	15	238.7	231.5
Hilgers.Verzink.	5	76.0	77.0
Hille-Werk	—	22.1	22.1
Hilpert Masch.	—	84.0	84.0
Hindrichs-Auff.	8	114.0	114.5
Hirsch-Kupfer	—	130.0	128.0
Hoesch	8	157.5	158.7
Hoffmannns St.	4	72.0	72.1
Hohenlohe W.	7½	94.5	96.0
Ph. Holzmann	12	158.0	160.0
A. Horch & Cie.	8	108.0	104.0
Hotelbetr.-Ges.	11	218.0	213.0
Höxter-Godelh.	—	54.7	52.5
Hubertus Br.	7	135.5	135.0
Humboldtmühle	—	—.	—.
Huta Breslau	8½	137.7	138.0
C. M. Hutsch.	4	81.0	81.2
Httw. C.W. Kays.	—	110.2	110.2
" Niedersch.	8	112.2	112.2
Ilse Bergbau	8	275.0	274.0
" Genuss	8	127.5	127.5
Industriebau	10	153.0	151.0
Isenbeck	7	109.0	109.5
Jeserich Asphalt	10	131.0	131.0
J. A. John Akt.	10	124.0	124.0
Max Jüdel & Co.	8	131.7	134.0
Jülich Zuckerf.	—	—.	65.0
Junghans Gebr.	4	91.5	91.8
Kahla Porz.	—	128.0	122.0
Kaiser-Keller	—	61.5	61.5
Kaliwerke Asch.	10	187.7	187.7
Kalker Masch.	—	18.0	18.0
Karstadt	10	268.0	268.5
Keula Eisenh.	—	—.	—.
Kirchner & Co.	6	120.7	119.5
Klauser Spinn.	7	61.5	61.5
Klöcknerwerke	7	129.5	129.5
C. H. Knorr	10	167.5	167.2
Koch, Adlernäh.	4	94.7	94.7
Kolb & Schüle	12	176.0	186.0
Köln-Neuessen.	9	155.5	155.5
Köln-Gas u. El.	6	99.0	102.0
Kölsch Walzeng.	—	65.0	65.2
Königs-Brauerei	9	—.	—.
König Wilhelm	12	228.0	225.0
Königszelt Porz.	—	42.5	42.0
Kontinent Asph.	4	120.0	121.0
" Wass.	—	34.5	35.0
Körbisdorf Zuck.	—	110.0	105.0
Körting Gebr.	8	76.0	77.0
Körtings Elektr.	8	121.2	121.0
Kötitzer Leder	8	147.2	146.7
Krauß & Co.	—	75.0	74.7
W. Krefft	8	124.5	123.5
Kromschröder	10	189.0	189.7
KronprinzMetall	8	124.8	124.0
Gebr. Krüger	6	100.0	111.0
Küppersb. & Co.	12	188.5	188.2
Lahmeyer & Co.	10	182.0	182.0
Laurahütte	—	81.2	80.8
Leipz. Landkraft	6	92.0	91.5
Leonhard Br.	7	—.	—.
Leopoldgrube	0	—.	76.0
Linde's Eism.	10	192.0	188.0
Carl Lindström	15	625.0	600.0
Lingel Schuhfab.	4	62.0	59.7
Lingner Werke	7	119.7	117.0
L. Loewe & Co.	10	260.0	259.0
C. Lorenz	6	156.5	159.0
Lüdenscheid M.	5	99.5	100.0
Lünebrg. Wachs	5	81.5	81.5
Magdeb. Allg. G.	4	80.2	80.5
" Bergw.	—	77.0	77.7
Magdeb. Mühlen	10	95.0	97.8
C. D. Magirus	—	43.2	43.5
Mannesm. Werke	4	160.0	159.5
Mansfeld Bergb.	7	121.5	121.8
Marie, kons. Bw.	—	36.0	36.0
Martini & Hün.	12	127.7	127.5
Masch. u. Kranb.	—	—.	—.
" Buckau	10	153.7	154.0
" Kappel	—	99.7	99.0
Maximil. Hütte	10	205.0	208.5
Mech. Web. Lind.	15	211.0	213.0
" " Sorau	12	242.0	239.0
" " Zittau	4	94.7	95.0
Merkur Wollw.	10	179.5	180.0
Mayer Kaufm.	7	86.5	80.0
Miag	10	151.5	150.2
Mimosa A. G.	17	200.5	281.7
Minimax	10	119.5	119.5
Mix & Genest	9	144.5	144.2
Motoren Deutz	—	67.5	63.0
Mühle Rüningen	10	131.0	128.7
Mühlheim Brgw.	7	112.0	114.0
Müller Speisefett	—	—.	—.
Nationale Auto	6	83.0	89.5
Natronzellstoff	10	143.0	142.5
Neckars. Fahrz.	8	70.5	70.2
Neckarwerke	9	142.0	150.0
Niederl. Kohlen	10	159.0	159.0
Nordd. Kabel	8	135.0	134.0
" Steingut	10	191.5	190.0
" Wolle	12	222.0	222.0
Nürnb. Herk.-W.	5	68.0	66.0
Oberschl. E.-B.	5	109.5	109.5
" Koksw.	0	103.2	103.2
Oesterr. E. V.	3	39.5	33.1
" Siemens	0	14.8	14.4
Oeking Stahlw.	—	39.0	39.0
E. F. Ohles Erb.	—	42.5	42.5
Orenst. & Koppel	4	127.5	126.2
Ostwerke	12	327.0	333.0
Panzer A.-G.	8	—.	—.
Peters Union	8	108.7	108.2
Phönix Bergbau	6¼	102.1	101.0
Phönix Braunk.	6	86.0	85.5
Julius Pintsch	5	185.0	185.0
Pittler Werkzg.	10	—.	—.
Plauen. Gardin.	10	158.0	155.5
Pöge Hermann	6	111.5	112.0
H.Pöge, Vrz.-Ak.	6	86.0	88.5
Polyphonwerke	14	490.0	473.0
Poppe & Wirth	0	94.0	94.0
Prestowerke	6	101.2	104.5
Rasquin F. Farb.	4	123.0	—.
Rathen. Dampf	—	—.	—.
Rathgeb. Wagg.	—	92.0	95.0
Rauchw. Walter	6	113.0	111.0
Ravensbg. Spin.	--	—.	—.
Reichelt Metall	—	95.0	95.0
Reisholz Papierf.	12	250.0	249.5
Rheinfeld. Kraft	10	199.0	201.0
Rhein. Braunk.	10	308.5	310.5
" Elektr.	9	170.0	170.0
" Elektr.-V.	6	82.5	82.5
" Möbelst.-M.	9	—.	—.
" Spiegelglas	12	187.0	—.
" Stahlwerke	—	169.8	171.0
Rh.-Westf.-Kalk.	8	—.	130.1
" Sprengst.	4	107.5	108.0
Rhenania Chem.	—	—.	—.
David Richter	12	267.0	268.0
Riebeck	6	161.0	162.0
Riedel	—	41.5	40.5
Roddergr. Br.-K.	27	750.0	740.0
Th.Rosent. Porz.	5	114.0	—.
Rositzer Zucker	5	68.2	68.0
Ferd. Rückforth	—	87.0	89.5
Rütgerswerke	6	99.2	97.4
Sachsenwerk	6	140.0	131.5
Sächs. Gust. D.	6	139.5	141.0
" Waggon	—	60.0	60.0
" Webstuhl	8	152.0	149.7
Salzdetfurth	6	322.0	330.5
Sarotti	12	252.2	248.5
G. Sauerbrey M.	—	—.	—.
Scheidemandel	—	32.0	33.2
Schering chem.	—	250.0	250.0
Schlegel Brauer.	14	233.0	231.0
Schles. Bg. u. Z.	12	153.5	151.5
Schles. B. Beuth.	12	178.0	180.5
" Cellouse	10	142.5	145.0
" El. u. Gas A.	10	—.	—.
" Lein. Krg.	—	50.1	51.7
" Portland	10	239.0	230.0
" Textil	—	62.0	61.4
Hugo Schneider	6	116.0	116.0
Schött, Hermann	4	76.0	76.5
Schub. & Salzer	16	368.0	367.0
Schuckert & Co.	7	213.7	212.2
Schultheis-Patz.	15	376.0	374.0
Schwaben Bräu	15	290.0	286.0
Schwelm. Eisen	10	157.0	157.0
Seebeck Schiff	—	57.5	—.
Fr. Seiffert & Co.	8	148.0	141.0
Siegen Solingen	—	42.5	43.8
Siegersdorf. Wk.	8	114.0	113.5
Siemens Glasind.	8	—.	150.0
Siemens&Halske	12	353.2	352.0
Sinner Aktien	10	132.1	132.1
Sondern. & Stier	—	79.0	79.0
Sonderm. & St. B	—	24.0	23.7
Spinn, Renn&Co.	—	—.	—.
Stadtberg. Hütte	—	43.5	41.0
Staßf. Chem. F.	2	29.1	29.1
Stett. Chamotte	3	92.5	92.5
" Elektr.-W.	12	147.0	146.0
Stöhr & Co.	6	227.0	228.2
Stoewer Nähm.	8	42.0	41.0
Stolberg. Zink	8	186.5	181.2
Gebr. Stollwerk	9	165.0	163.0
Strals. Spielk.	15	282.0	280.0
Svenska	11	455.0	455.0
Tack & Co.	6	—.	108.0
Tafelglas	7	110.0	108.5
Telepu. Berlin	—	66.2	65.8
Thale Eisenhütt.	4	—.	—.
Friedr. Thomée	5	—.	—.
Thörls V. Oelfb.	6	96.5	93.5
Thür. Gas Leipz.	8	161.7	163.0
Tietz Leonhard	6	300.0	296.0
Transradio	8	160.0	162.0
Triptis Akt.-Ges.	3	96.5	95.0
Tuchfabr. Aach.	10	143.7	141.0
Tüllfabr. Flöha	4	91.0	92.0
Union Chem. Pr.	4	61.5	62.5
Union Gießerei	—	29.2	29.0
Varzin. Papierf.	8	135.2	135.5
Ver. Berl. Fr. G.	5	105.0	106.0
" Böhl. Stahlw.	8	152.0	153.5
" Chem. Charl.	10	149.0	149.0
" Dtsch. Nick.	11	167.0	167.5
" Glanzst. Elb.	18	759.0	753.0
" Gothaniaw.	8	—.—	—.—
" Märk. Tuch	—	88.0	89.0
" Met. Haller	6	76.7	77.2
" Portl.	12	265.0	260.3
" Schm. u. M.	5	87.0	86.0
" Smyrna T.	7	169.7	163.0
" Stahlwerke	6	104.2	104.5
" St. Z. u. Wiß.	8	219.0	219.0
" Thür. Metall	—	65.8	65.0
" Ultramarin	10	159.0	159.5
Viktoriawerke	6	81.0	83.0
Vogel Telegr.	6	91.0	91.0
Vogt & Wolf	4	—.0	—.
Vogtl. Masch.	4	85.0	87.5
Vogt & Haeffner	6	182.5	189.0
Vorw. Biel. Sp.	—	—.	—.
Vorwohl. Portl.	12	173.0	170.0
Wandererwerke	12	175.0	177.2
Warst. Gruben	8	147.5	146.0
Wasserw. Gelsk.	9	132.2	132.0
A. Wegelin Ruß	10	140.7	140.0
Wegel.& Hübner	7	—.0	106.5
Ludw. Wessel P.	—	28.0	26.0
Westfalia Dinn.	5	—.0	56.5
Westf. Draht	5	95.0	95.0
" Kupfer	10	85.0	84.0
Wick. Portl.-Z.	10	—.0	198.5
Wicküler Brau.	12	250.0	248.0
H. Wißner Met.	10	154.5	155.0
Wittener Gußst.	—	72.0	70.0
Wittkop Tiefbau	10	145.0	143.0
R. Wolf	—	60.5	62.0
Zeitzer Masch.	10	149.0	150.2
Zellstoff-Verein	10	145.5	146.0
" Waldhof	12	328.5	331.0
Kolon.-Werte			
Dtsch. Ostafrika	—	180.0	178.0
Neu Guinea	8	630.0	705.0
Otavi	11	—.0	54.7
Dtsch. Petrol.	-	63.0	69.0
Slomann	—	93.0	98.0

Zur Ausführung aller börsenmäßigen Geschäfte empfiehlt sich

Bankhaus Mahnert & Düppe

Bochum, Alleestrasse 18.

fonstige voll-
Kühe: jüngere
d fonstige voll-
te über Notiz)
r: beste Mast-
Last- und Saug-
er 90 bis 105;
bis 300 Pfund
n 160 bis 200,
nter 120 Pfund
is 84. Markt-

& Düppe

Adresse: Madüp,
dorf und Essen.
Dortmund 16299.
nter Vorbehalt für

	Käufer	Verkäufer
w.	55.—	56.—
	—.—	—.—

hlon-Werte

	1500	—
	—	—
b.	8550	8900
	—	—
	2650	2300
	—	—
	—	700
	9650	10100
	—	—
	4500	4700
	-	-

edene Werte

	—.—	—.—
	—.—	—.—
	224.—	—.—

	3800	—
	1475	1550
	975	1050
	—	—
n	4000	—
n	5500	—
	—	—
	510	540
	1250	1350
	2700	2850
	8850	9050
	—	—
	2500	2700
	700	—
	—	—
	—	—

l-Aktien.

	69.50	71.—
	—.—	—.—
	—.—	—.—
	69.50	71.—
s.	84.—	87.—
	—.—	—.—
	153.50	154.50
	118.—	121.—
	—.—	—.—
	—.—	—.—
	—.—	—.—
	79.—	81.—

olitz

	Nachtr.	Angeb
	64	—
tr.	185	187
on	210	—
	—	—
	—	—

ere.

berechnung.

ai	14. Mai
bG	95.00 bG
bG	98.20 bG

rschreibungen.

bG	97.50 bG
bG	98.00 bG
G	97.00 G
bG	—.— bG
G	—.— G
b	97.00 b
bG	98.00 bG
G	94.50 G
bG	97.20 bG
bG	94.50 bG
b	97.00 b
bG	96.00 bG
G	95.00 G
G	96.00 G
G	96.00 G
G	95.00 G
bG	96.50 bG
G	92.50 G
G	96.00 G
bB	94.00 bB
G	92.50 G
Gb	90.00 Gb
etb	87.50 etb
bG	100.60 bG
bG	165.00 bG
GG	127.00 GG

omée	5	—.	—.
Oelfb.	6	96.5	95.5
Leipz.	8	161.7	163.0
hard	6	300.0	296.0
	8	160.0	162.0
L.-Ges.	3	95.5	95.0
Aach.	10	143.7	141.0
Flöha	4	91.0	92.0
m. Pr.	4	61.5	62.5
Berei	—	29.2	29.0
plerf.	8	135.2	135.5
Fr. G.	5	105.0	106.0
tahlw.	8	152.5	153.5
Charl.	10	149.0	149.0
Nick.	11	167.0	167.5
t. Elb.	18	759.0	753.0
law.	8	—.—	—.—
Tuch	—	88.0	89.0
faller	6	76.7	77.2
	12	265.0	260.5
u. M.	5	87.0	86.0
a T.	7	169.7	163.0
erke	6	104.2	104.5
n. Wiß.	8	219.0	219.0
Metall	—	65.8	65.0
arin	10	159.0	159.5
erke	6	81.5	83.0
egr.	6	91.0	91.0
olf	4	—.0	—.
sch.	4	85.0	87.5
effner	6	182.5	189.0
l. Sp.	—	—.	—.
Portl.	12	173.0	170.0
werke	12	175.0	177.2
uben	8	147.5	146.0
Gelsk.	9	132.2	132.0
n Ruß	10	140.7	143.0
lübner	7	—.0	106.5
ssel P.	—	28.0	26.0
Dinn.	5	—.0	56.5
aht.	5	95.0	95.0
pfer	10	85.0	84.0
tl.-Z.	10	—.0	193.5
Brau.	12	250.0	248.0
Mot.	10	154.5	155.0
Gußst.	—	72.0	70.0
iefbau	10	145.0	143.0
	—	60.5	62.0
asch.	10	149.0	150.2
erein	10	145.5	146.0
aldhof	12	328.5	331.0
Varia			
afrika	—	180.0	178.0
ea	8	699.0	705.0
	11	—.0	54.7
trol.	-	63.0	69.0
	—	98.0	98.0

Vereinigte Stadttheater
Bochum Duisburg
Dienstag, 22. Mai, 8 bis 10.30. Brauner Ring 11 u. Wahlvorstellung für alle Ringe, sowie Bühnenvolksbund Serie C:
Der Familienvater
Komödie in 3 Akten von John Galsworthy.
Mittwoch, 23. Mai, 8 bis 10.30. D. 29:
Der Troubadour
Oper von G. Verdi.

Operetten-Theater
Allabendlich 8 Uhr
Der große Lachschlager
„Hurra ein Junge"
von Arnold u. Bach
Tel. 534

Bahnhofs-Hotel
Täglich
Konzert
der beliebten Stimmungskapelle
Karl Stölting

Industrie
Café und Diele
Bochums vornehmstes und schönstes
Konzert-Café und Konditorei
Heute von 4—7 Uhr
5 Uhr-Tee
abends von 8—1 Uhr
Walzer- und Operetten-Abend
Ruf 3622/23

In Dievenow
reizende
1 Famil.-Villa
auch geteilt, zu vermieten.
Kleinke, Stettin
Westfalozzistr. 35, III

Kegelbahn frei!
Westfälischer Hof.

Erholungsbedürft.
sind. freundl. Aufnahme b. gut. Verpflegung in ruhig., waldreich. Gegend des Oberbergischen. Sonnige Lage, sch. Umgeb. Tagespreis 4,50 Mk. Fr. Klara Heidt, Bergneustadt, Bezirk Köln. 34910

Landaufenthalt im Teutob. Walde.
Ruh. stille Gegend. Nähe viel. Badeorte ½ Std. v. Bahnhof. Fr. Aufn., gut. Verpfleg. Preis 4 M. Eig. Gefl. z. Verf. u. Radio
Frau B. Wolf, Altenbeken, Feldmark 21.

Nordseebad Borkum
Schon jetzt finden Gäste angenehmen
Kuraufenthalt
bei bester Verpfleg. zu mäßig. Preisen.
Pension Breitung.

Borkum-Nordsee
Penl. Breitung
3 Min. v. Strand m. voller Verpfleg. 7 Mk. — Vorsaison Ermäßigung.

Erholungsbedürftige
sind. angenehm. Aufenthalt und prima Verpfleg. im herrlich gelég. Freudenberg. Anfrag. sind zu richten an
G. Schleifenbaum, Freudenberg (Kreis Siegen).

Möbel kaufen Sie gutu. billig bei Wilh. Schrudde Bochum Roonstraße 37

Nur noch Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
Zu dem feststehenden Programm einer jeden Familie gehört in jeder Woche ein Besuch der
Weltlichtspiele
deren Spielpläne sich durch Gediegenheit und Qualität auszeichnen
Auch heute zeigen wir eine Reihe exquisiter
Darbietungen!

1.
Ludwig Wolf's
bekannter Roman aus der Berliner Illustrierten
Zwei unterm Himmelszelt.



Eine spannende Erzählung, welche uns von Berlin nach New-York, von dort nach Paris, Monte Carlo und zurück nach New-York führt. In packenden Bildern sehen wir den Lebensroman eines aufrechten deutschen Mannes an uns vorüberziehn; die Stürme des Lebens, die Unbeständigkeit der Frauen, konnten ihn nicht hindern, sich eine neue Welt zu erobern und glücklich zu sein, denn er fand eine Seele die gleich ihm glücklich war, sowohl im prunkvollen Salon wie unterm freien Himmelszelt

Zwei unterm Himmelszelt,
Die eins auf dieser Welt,
Trennt kein Gebirge, kein Meer, keine Flammen,
Zwei die sich lieben kommen zusammen.
Zwei unterm Himmelszelt
Trotzen kühn einer ganzen Welt,
Finden zum Schluß,
Sich heißglühend im Kuß

Ein deutscher Film von deutschem Wesen, deutscher Art

Der Hintergrund: Herrliche Aufnahmen von Berlin, New-York, Paris und Italien
Die Handlung: Spannend und hochdramatisch
Das Spiel: Echt und lebenswahr

2.
SEIN HUND
Die rührende Geschichte eines Einsamen, welcher fern jeder Zivilisation für sich lebte. Sein Elend suchte er im Trunke zu vergessen, bis eines Tages ein kranker Hund, den er aus Mitleid gesund pflegte, ihm zum Glück verhalf. Ein unwissendes Tier wurde der Retter eines Menschen, welcher schon dem Verderben verfallen schien. Ein braves Weib folgte ihm in seine Hütte und 3 Wesen wurden glücklich: Ein Mann, eine Frau und ein Hund

3.
Eine Original-Groteske aus der Fox-Kiste:
DER PUNKTROLLER
Tränen werden gelacht — Der Gipfel der Komik — Das Tollste vom Tollen

IN VORBEREITUNG:
Ein ganz großer Lachschlager mit
PAT UND PATACHON
in den Hauptrollen

Infolge eigener Fabrikation erhalten Sie Wäsche
ständ. z. konkurrenzl. billigen Preisen, insbesondere
Oberhemden und Damen-Wäsche
auf Wunsch auch nach Maß ohne jed. Preisaufschlag.
Mitgebrachte Stoffe werden wunschgemäß verarbeitet
bei billigst. Berechn.
Spezial-Wäschehaus
Rösser,
Kaiserstraße 3, am Wilhelmsplatz.
5077 Telephon 5077

Piano
Ibach, schw. poliert, nur wenig gesp., mit voll. Garantie, billig und günstig abzugeben. Aelt. Klaviere werden eingetauscht
Pianohaus Hohrath, Dortmund
Burgwall 21

Mifa
DAS MARKENRAD AB FABRIK
Pfingsten, das Fest der Radler, steht vor der Tür
Sie dürfen mit dem Kauf eines Rades nicht mehr zögern. Die Absatzkurve der Mifa-Werke schnellte bereits in den letzten Wochen so gewaltig in die Höhe, dass eine vorübergehende Knappheit der beliebtesten Modelle zu befürchten ist. Das Publikum hat erkannt, dass das Mifa-System mit seiner Ausschaltung des Zwischenhandels und dem direkten Verkauf vom Werk durch 280 Mifa-Fabrik-Verkaufstellen das billige Rad höchster Qualität geschaffen hat. Ueberzeugen Sie sich selbst durch einen Besuch in einer Mifa-Fabrik-Verkaufstelle mit ihrer reichen Auswahl von über 40 verschiedenen Modellen:
Mifa-Räder sind billig und gut
Mifa-Räder für Wochenraten von 2,50 RM an
MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE:
Bochum, Wiemelhauserstraße 1 / Leiter: Franz Leyendecker
Eigene Reparaturwerkstatt
1125

Fordern Sie Katalog!

HENNY PORTEN
in
Liebe u. Diebe
Eine humorvolle Detektiv-Komödie
Die Liebe der Jeanne Ney
mit
Brigitte Helen u. Edith Jehanne
Nach dem spannenden Roman von Ilja Ehrenburg.
Ufa-Wochenschau
Einweihung des Ehrenmals in Bochum
In
Tonhallen-Theater

Querenburg
Restaurant und Café Fr. Richmann
Haltestelle der Autobuslinie.
Sonntags:
KONZERT.
Empfehle meine Lokalitäten Ausflüglern u. Sportsfreunden.

Einstimmig
anerkannt werden folg. **außergewöhnlich billigen Preise,** die **nur bis zum Pfingstfest** Gültigkeit haben:
Herren-Sonntags-Schuhe hohe und halbe, in schwarz u. braun. Leder 13.90, 11.50, 9.80, **7.90**
Lackhalbschuhe auch mit Nubok-Einsatz 13.90, **9.80**
Ein größeres Quantum bessere Rahmen-Lackschuhe ferner
Braun-Boxcalf auch mit Creppsohle, Markenware, regulärer Preis bis zu Mk. 24, jetzt nur 18.90, **17.90**

Gewählt
schöne mehrere 100 Paare Damen-Mode-Schuhe in Beige und Beige-Rose 14.50, 12.50, **8.75**
Damen-Grau entzückende Sachen . . . 8.95, **7.95**
Lack-Spangen-Pemps eleg. Ausführ. 12.50, 10.50, 8.50, **5.95**
ebenfalls schw. und braun, blau, rot und sonstige Modefarben billigst.
Damen-Sandaletten in 5 Farben **9.80**

Schuh-
waren für Kinder: Lack-Spangen 23/26 . . . . . **2.95**
ferner:
Stiefel und ½-Schuhe von Gr. 18—35, Spez. farbige Sachen, auch Lack, außerordentlich billig
ferner:
Pantoffel, Schlappen, Turnschuh für Groß u. Klein
Bei
Klausner
finden Sie stets das Richtige, sowohl im Preis, als in der Qual.
Hosen, Berufskleider, Sport-Anzüge, einz. Loden-, Sommer- und Windjacken, sämtl. Wäsche, Socken und Mützen
Klausner, Bochum, Brückstr. 54

GROSS-BOCHUM
TONHALLEN-BETRIEBE
Sensations-Gastspiel
der größten orientalischen
Zauber-Schau
Handy Bandy u. Nadia Nadyr Co.
Kleine Eintrittspreise
Auf allen Plätzen Bier und Mocca
Beginn 8.30 Uhr abends — Beginn 8.30 abends
Mittwoch, Samstag, Sonntag, nachm. 4 Uhr
TANZ-TEE
Eintritt frei! Mocca 1.—

Erholungssuchende
sind. angen. Aufenthalt bei best. Verpfleg. Preis 4 Mk. ohne Nebenkost. unmittelbar bei Bad Pyrmont. (38896 Geschw. Schlüter, i. W.

Schwer., modernes
Schlafzimmer
m. 2 Mtr. Schrk. u. Marm., Wert 750 Mark, für 595 Mk. Nur Roonstr. 37, im alt. reell. Fachgesch. Wilh. Schrudde.

Teppiche, Läufer, ohne Anzahl. in 10 Monatsr. Stein's Teppichvers. Berlin C 2, Burgstr. 30. Bitte sofort schreiben. Muster

Auto-Droschken-Anruf 6000

Achtung! Achtung
Sie brauchen für Ihre Geschäftstouren einen bequemen, gut gefederten, schnellen Personenwagen. Denselben bekommen Sie durch
Auto-Vermietung 1841
Ludwig Liese, Bochum

Was die Sonne für die Pflanze, ist das Inserat für den Geschäftsmann.

Achtung! Achtung!
Ausflugs-Vereins- u. Gesellschaftsfahrten
nach allen Orten und zu jeder Zeit werden ausgeführt mit neuem Merc.-Benz-**Aussichts-Wagen**
Auto-Fahrbetrieb Heilrung
Farnstr. 53, Hildegardstr. 38, Tel. 2797 u. 5553
Der Aussichtswagen ist für die Pfingstfeiertage noch frei.

Zwangs-Versteigerung
Im Auftrage der Stadthauptkasse werde ich am **Mittwoch, den 23. d. Mts.,** vormittags 10 Uhr, in der Pfandkammer, Trankgasse 7
1. 1 Fahrrad mit Schlauchreifen
2 1 Schreibmaschine, 1 Schreibtisch
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern 33062
Ruhloff, Vollz.-Beamter

Pfingstsonnabend
bleiben die Kassen und Büros unserer Mitglieder **geschlossen.**
Bochumer Banken- und Bankiers-Vereinigung e. V.

Sportliegewag. und Korbmöbel
in großer Auswahl geg. eine Anzahlung
RM. 5.-
u. kleinen wöchentlichen Raten liefert
Rhein.-Westfäl. Möbelfabrik
Bochum, Herner Straße 8.

Ihren
Tennisschläger
kaufen Sie preiswert und gut im
Sporthaus Koch
Kronenstr. 5, a. Hbf., — Telefon 3218. —
Reparaturen sofort in eigen. Werkstatt.

Verdingung

Für den Neubau des Schlacht- und Viehhofes am Löbker-Ring soll
die Ausführung von Betonkanälen zur Aufnahme von Ammoniak-, Dampf- und Wasserleitungen einschließlich Materiallieferungen
vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen sind auf dem Schlachthofneubaubüro am Löbker-Ring, vormittags von 9 bis 13 Uhr, solange der Vorrat reicht, erhältlich; desgleichen auf Wunsch auch Auszüge der zugehörigen Zeichnungen zum Selbstkostenpreis. Die statische Berechnung liegt zur Einsicht auf.

Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum **Mittwoch, den 30. Mai d. J., vormittags 11 Uhr.** an die Hochbauabteilung II des Stadtbauamtes Verwaltungsgebäude, Trankgasse, Eingang B, Zimmer 53, einzureichen, woselbst um diese Zeit die Oeffnung der Angebote im Beisein etwa erschienener Bieter erfolgt.

Bochum, den 21. Mai 1928.

Der Magistrat.

Zwangsversteigerung

Am Mittwoch, den 23. Mai 1928, vormittags 11 Uhr, werde ich in Bochum folgende Gegenstände:

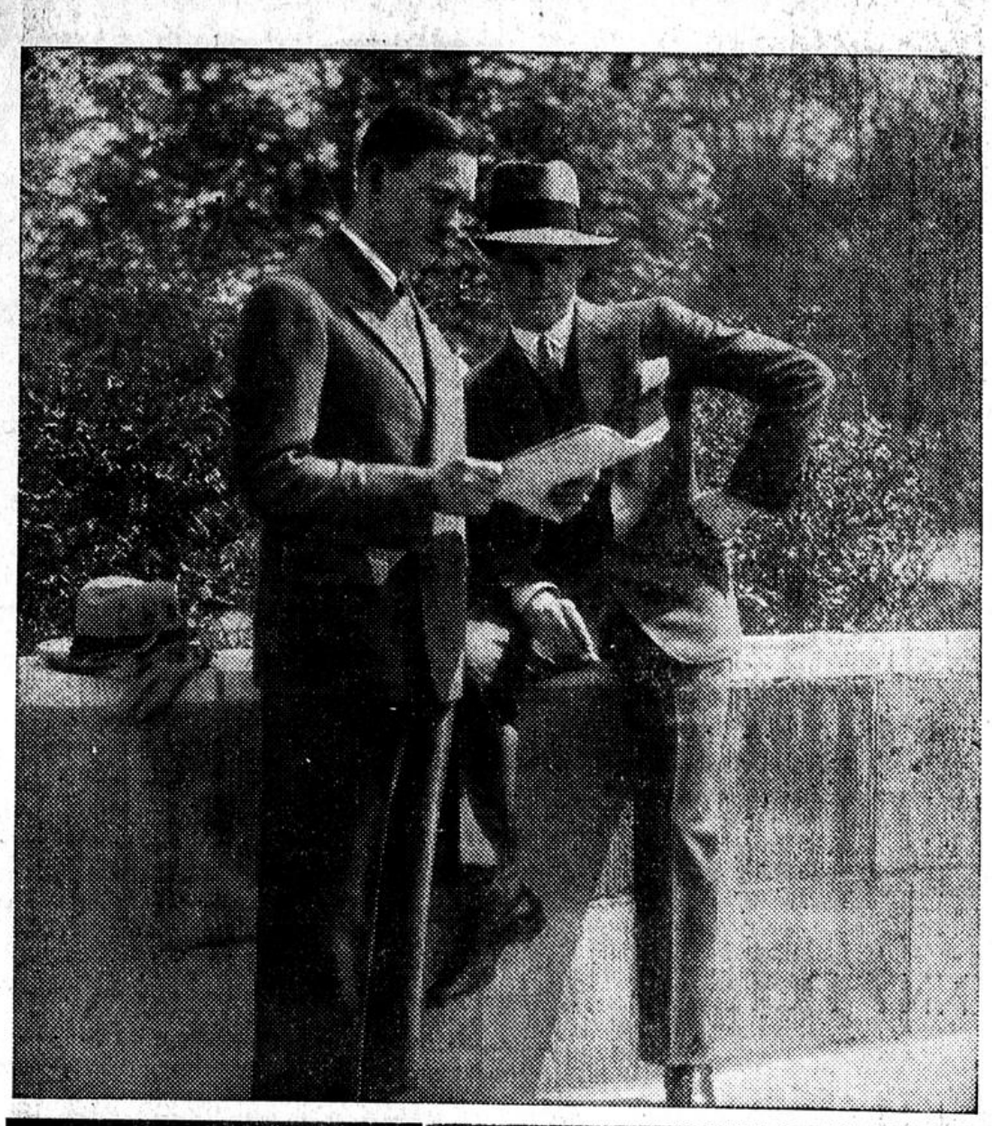
I. 1 größeren Posten Zigarren verschiedener Sorten, 1 Bücherschrank mit 70 Büchern, 1 Schreibtisch, 1 Tisch mit Schränkchen, 1 Schreibtischsessel, 2 Stühle mit Ledersitz, 1 runder Tisch, 1 Ladenschrank, 1 Theke, 1 Standuhr, 1 Ausstellschrank, 1 Sessel, Rohr, 1 Stuhl,
II. 1 Kronleuchter, 1 Barometer, 1 Klavier, 1 Grammophon mit Tisch, 12 Platten, 1 Ofen, 2 Fensterdehünge, 14 Kristallschalen, Büfett, 1 Bowle mit 12 Gläsern, 2 Sardinieren, 1 Essservice 18teilig, 1 Bücherschrank, 1 Standuhr, 1 großer Spiegel, 1 Garderobe, 1 Leinenschrank, 1 Bücherschrank (eichen) mit 120 Büchern, 1 Bücherschrank, 1 Badewanne mit Ofen, 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 Leinenschrank,
III. 1 Schreibtisch, 1 Ledersofa, 1 Sofa, 2 Sessel, 1 Tee pich, 1 Standuhr

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Sammelpunkt für Käufer: Wirtschaft Hahnefeld, Hermannshöhe.

Bochum, den 21. Mai 1928.

Zoff,
Obergerichtsvollzieher in Bochum.
Gabelsbergerstraße 12



Weil wir Ihnen für wenig Geld viel bieten, ist es Ihr Vorteil ....

wenn Sie Ihren neuen Pfingst-Anzug oder -Mantel bei uns kaufen. Durch den Zusammenschluß von 30 erstklassigen Spezialgeschäften zwecks gemeinsamen Einkaufs und gemeinsamer Großanfertigung gewisser Artikel bieten wir Ihnen in bezug auf Stoffqualitäten, Verarbeitung, Ausstattung und Preisen Vorteile, die Ihnen von keiner Seite geboten werden.

Neue fesche Anzüge in ein- und zweireihigen Formen, aus guten Cheviot- u. Kammgarnstoffen, in modernen rotbraunen, bräunlichen, blaugrauen und grauen Farben

Feine blaue Anzüge in modernen ein- u. zweireihigen Formen, in ausprobiert guten Qualitäten, erstklassig in Sitz und Verarbeitung. Lassen Sie sich unsere reinwollenen Stammqualitäten vorlegen

Flotte Sport-Anzüge fast durchweg mit Weste und zwei (langer und kurzer) Hosen, aus haltbaren Cord- und modernen Cheviotstoffen englischer Art

Elegante Kamm.-Mäntel in einreihigen Raglan- und zweireihigen Ulsterformen, mit und ohne Rücken- oder Rundgurt, aus neuen Gabardine- oder modern gemusterten Cheviotstoffen englischer Art

Hauptpreislagen:

69.00 79.00 89.00 98.00 110.00

Beste Qualitäten 125.– 135.– 140.– 150.— Niedrige Preislage 29.75 39.— 49.– 59.–

Alleinverkauf der bekannt erstklassigen
Riko-Modelle
in Anzügen und Mänteln
sowie Alleinverkauf der
Aquatite - Mäntel
Größte Auswahl in den weltbek.
Aquasiella-Mänteln

Fischer
BOCHUM · OBERE MARKTSTR. 18

Das größte maßgebende Spezialhaus
Häuser gleichen Namens in Herne, Dortmund, Buer

Lernt Stenotypistin!
Kurzschrift
schnellfördernde Kurse bei gewissenhafter und gründlicher Ausbildung. Für Fortgeschrittene Diktatstunden und Ausbildung in Redeschrift. Schreibmaschine steht zum Ueben zur Verfügung.
Else Zander, Hattingerstr. 82

Bochumer Konservatorium
Leitung: Kgl. Musikdirektor **Arno Schütze**
Kanalstraße 27 Fernruf 484
Unterricht in allen Fächern für Musikliebhaber u. Berufsschüler
Frauenchor und Orchesterschule
Musiklehrer-Seminar
Staatl. und Verbandsprüfung
Aufnahmen jederzeit LB3
– Sprechstunden täglich 9–1 und 2–7 Uhr –

:: Kaufe ::
u. zahle h. Preise f. gebr. Herren-Kl. u. Schuhe. Karte genügt. Schmerler, Brückstraße 23.

1 nußb. Vertikow
1 Stoff-Sofa zu kaufen gesucht. Angeb. unt. G. H. 37237 an d. Geschst.

Gebr. gut erhalt.
Speisezimmer
und Schlafzimmer aus Privathand zu kaufen gesucht. — Ang. u. B. C. 7953 an d. Geschst.

Sofa-Umbau
(nußb.) z. kauf. ges. Angeb. u. M. St. 37269 an d. Geschst.

Die Anzeige ist eine Mitteilung an die Welt

Villosa
MILCH-NUSS-KARA-MELLEN
lieblicher Milchgeschmack
GEBR. BECKER, HAGEN-ECKESEY I.W.
Vertreter Paul Kuhlmann, Bochum, Telefon 268

Vogelsang's Weine
Rhein- Mosel- Rot- und Süd-Weine
bestens gepflegt und preiswert
Großes und reichhaltiges Lager in Sekt nur erstkl. Sektkellereien.
Weingroßhandlung G. Vogelsang, Bochum
Fernruf 645
Vertreter bei guter Provisionsvergütung gesucht.

Besichtigen Sie unsere neueröffneten Ausstellungsräume

OPEL

Personenwagen

4, 7, 10, 12 u. 15 PS, Vier- u. Sechszylinder
Das Volks-Fahrzeug in höchster Vollendung

Schnell-Lieferwagen

1/3, 3/4, 1 1/2 und 2 Tonnen

Vertretung:

Opel Automobil-Verkauf

SCHKOMMODAU & FEIX

Reelle Bedienung! **Günst. Zahlungsbedingungen**

Verkauf und Ausstellung
* Opel-Spezial-Werkstätte *
Garagen – – – Tankstelle

OPEL-HAUS
Hattinger Straße 11
Telefon 4714

Giftgaswolken über Hamburg.

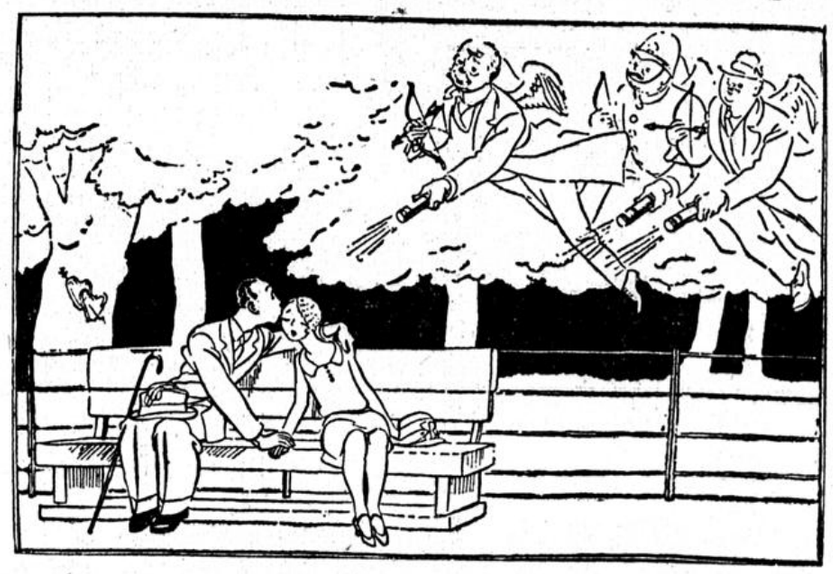
Die Schrecken einer chemischen Fabrik. — Phosgen bedroht die Bevölkerung. — Achtzig Vergiftete. Große Panik.

Ein folgenschweres Unglück ereignete sich am Sonntag nachmittag in der Straße auf der Veddel in einer chemischen Fabrik von Stolzenberg. Mehrere auf dem Hof lagernde Fässer mit Phosgen waren anscheinend durch Witterungsverhältnisse undicht geworden, sodaß sich das todbringende Giftgas in Schwaden den Weg ins Freie bahnen konnte. Durch den herrschenden Wind wurden die Giftschwaden über dem Erdboden weitergetrieben. Alle Personen, die in den Bereich der Giftschwaden gerieten, erkrankten sofort an Gasvergiftung. Bis Montag früh wurden 80 Vergiftete in das Hamburger Krankenhaus St. Georg eingeliefert, von denen 5 bereits gestorben sind. Feuerwehr und Polizei sind inzwischen bemüht gewesen, die Giftdämpfe durch Ammoniak unschädlich zu machen. Auf Anordnung der Polizeibehörde darf in der verseuchten und gefährdeten Gegend nicht gearbeitet werden. Die Arbeiten der Feuerwehr dauerten die ganze Nacht an.

Ein Sonderberichterstatter meldet über die Giftgaskatastrophe auf der Veddel: Der Wind trieb die Gaswolke am Boden vor sich her, über den Hofe-Kanal zur Müggenburger Straße. In einem Boot auf dem Kanal wurden zwei junge Angler von der Gaswolke überrascht und mußten besinnungslos abtransportiert werden. Am jenseitigen Ufer des Hofe-Kanals wurde ein Platzmeister, dessen Frau und sein Sohn vergiftet. Auch ein Wächter mußte vergiftet ins Krankenhaus geschafft werden.

Im Laufe des Abends verstärkte sich die Gefahr; die Feuerwehr mußte ein zweites Mal zur Unfallstätte ausrücken, nachdem man am Nachmittag angenommen hatte, die Gefahr beseitigt zu haben. Von der Veddel und aus Wilhelmsburg wurden zahlreiche neue Erkrankungen gemeldet. Die Feuerwehrleute arbeiten unter großer Lebensgefahr, da die zur Verfügung stehenden Gas- und Rauchmasken die Gefahr nicht beseitigen. Man braucht Gasmasken mit Phosgen-Einlage, die man sich aus Berlin zu verschaffen versucht. (Phosgen ist das aus dem Kriege bekannte furchtbare Giftgas „Gelbkreuz".) Der Wind drehte schließlich nach Südosten um und trieb die Wolke über Wilhelmsburg. Von zwanzig bis dreißig Stellen zugleich wurden Vergiftungen gemeldet. Alle verfügbaren Krankenautos sind nach der Veddel und Wilhelmsburg unterwegs. Der Arbeitersamariterbund machte seine Kolonnen nach Hamburg und Wilhelmsburg mobil. Der Hamburger Polizeipräsident hat in der Nacht eine Hundertschaft der Hamburger Polizei zur Unterstützung bei der Räumung angefordert. Die Einwohner der am meisten bedrohten Gemeinden werden in den Auswandererhallen der Hamburg-Amerika-Linie untergebracht. Ein anderer Teil findet in den Krankenhäusern Unterkunft. Um 2 Uhr nachts meldet das St. Georgs Krankenhaus 32 eingelieferte vergiftete und zahlreiche Obdachlose. Von den Vergifteten sind drei gestorben. In den Bauernhäusern und Milchgeschäften ist alle verfügbare Milch beschlagnahmt worden, um sie den Kranken einzuflößen. Der Bevölkerung hat sich eine ungeheure Panik bemächtigt. Die Einwohner standen noch um 3 Uhr nachts auf den Straßen. Man weiß nicht, wohin die Gaswolke treibt und befürchtet, daß das Unglück jeden Augenblick mit einem Windwechsel eine andere Richtung nehmen kann. Die Lüneburger Reichswehr soll unter Umständen eingesetzt werden, um im schlimmsten Fall die ganze bedrohte Gegend zu räumen. Die Polizei hat umfangreiche Verkehrsabriegelungen vorgenommen.

Die blamierte englische Polizei.



Das englische Kabinett, das im Unterhaus zu einer Sondersitzung zusammentrat, und das Unterhaus haben sich mit einem Polizeiskandal beschäftigen müssen, der zu einer Krise im Innenministerium und in der Leitung der Londoner Kriminalpolizei führen kann. Vor einigen Wochen wurden ein bekannter Professor der Volkswirtschaft und eine ihm befreundete Dame, die volkswirtschaftliche Studien betreibt, abends im Hydepark verhaftet unter der Beschuldigung, Aergernis erregt zu haben. In der Verhandlung vor dem Polizeigericht beschworen die Polizeibeamten, die die Verhaftung ausgeführt hatten, daß das Paar bestimmte, genau bezeichnete Handlungen begangen habe. Der Gelehrte und seine Freundin wurden freigelassen, weil die Unmöglichkeit erwiesen werden konnte, daß die Polizeibeamten in der Dunkelheit die Beobachtungen gemacht haben konnten.

Wie der Anfrager der Arbeiterpartei im Unterhaus mitteilt, ist die junge Dame vorgestern mittag von Polizeibeamten abgeholt worden und ohne richterlichen Vorführungsbefehl auf dem Londoner Polizeipräsidium fünf Stunden ohne Unterbrechung von zwei Kriminalbeamten in schamloser Weise vernommen worden. Sie versuchten das Mädchen durch Einschüchterung zu einer Selbstbezichtigung zu bewegen.

Unter stürmischem Beifall des Unterhauses erklärte der Anfrager, England sei noch nicht so tief gesunken, daß es sich von einer konservativen Regierung die Methoden der russischen Tscheka, der türkischen Polizei und der amerikanischen Polizeifolter des „dritten Grades" gefallen lassen müßte. Daß die angeklagte Polizei versuche, die wichtigste Belastungszeugin in einem Prozeß, der gegen die Polizei gerichtet sei, durch Freiheitsberaubung mundtot zu machen, sei in der Geschichte der englischen Justiz noch nicht dagewesen. Der Vertreter des Innenministeriums gab zu, daß der Inhalt der Aussagen der Polizeibeamten, die das fünf Stunden lang vernommen hätten, eine Disziplinaruntersuchung als berechtigt erscheinen lasse.

Das Kabinett Baldwin ist durch diese Affäre trotz seiner riesenhaften Mehrheit von 412 Stimmen nur mit knapper Not einem Sturz entgangen. Die vom Unterhaus angeordnete Untersuchung ist die dritte, die binnen sechs Monaten über das Verhalten der Polizei angestellt worden ist. Ob der Innenminister und die Spitzen der Polizei nach Abschluß dieser Untersuchungen noch im Amte bleiben können, erscheint fraglich.

Neues aus aller Welt.

Mißlungener Startversuch der „Bremen".

Der Funkbeamte in Point Amour — gegenüber von Greenly Island — berichtet, daß die „Bremen" bei einem Startversuch gestern nachmittag derart beschädigt worden sei, daß sie per Schiff von Labrador abtransportiert werden müßte.

Diese Nachricht scheint den Unfall übertrieben darzustellen; denn von anderer Seite wird folgendes als Ergänzung gemeldet: Nachdem die Mechaniker mehrere Stunden an der Wiederherstellung des Flugzeuges gearbeitet hatten beschloß der Flieger Melchior zu starten. Um 10 Uhr vormittags unterzogen Melchior und Dr. Cuisinier den Motor einer letzten Ueberprüfung und kurz vor 11 Uhr stieg die „Bremen" glatt von der Eisfläche auf. In geringer Höhe geriet das Flugzeug jedoch ins Schwanken und stürzte ab. Man vermutete allgemein, daß die Insassen auf der Stelle getötet worden seien, es stellte sich jedoch heraus, daß sie nur leichte Verletzungen erlitten hatten, die es ihnen gestatteten, sich sofort nach dem Absturz in einem Motorboot nach Natashquan zu begeben, um dort Ersatzteile für die „Bremen" zu holen.

•

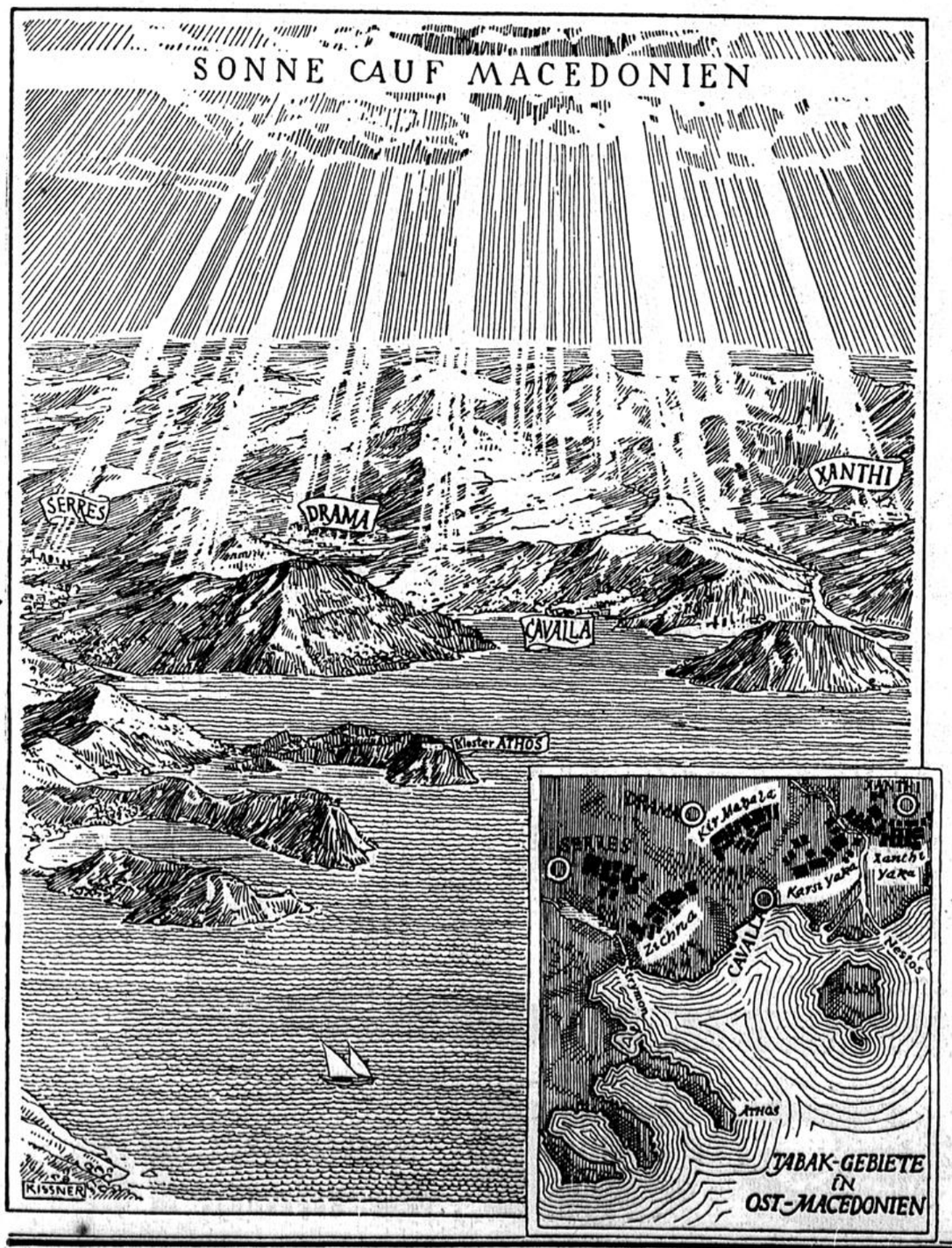
Mord aus Eifersucht. In Frankfurt am Main ereignete sich eine schreckliche Bluttat. Der Heizer Joseph Römig erstach seine frühere Geliebte, Anna Gräser, als sie in Begleitung eines Mannes in der Nacht zum Sonntag durch die Liebigstraße ging. Der Begleiter des Mädchens wurde bei dem Versuch, den Täter abzuwehren, ebenfalls in die Brust gestochen und lebensgefährlich verletzt. Der Täter schnitt sich dann die Pulsader der linken Hand auf. Er wurde von der herbeieilenden Polizei zusammen mit dem Begleiter des Mädchens nach dem Krankenhaus übergeführt.

Erdbeben auf Kamtschatka. In der Umgegend des Dorfes Schuranow im Ust.-Kamtschatka-Gebiet hat sich ein Erdbeben ereignet. Gleichzeitig erfolgte auf dem an Fischen, besonders an Heringen, überreichen Kalyjersee eine Schwefelgasexplosion, die das Wasser des Sees vergiftete und die Fische vernichtete. Auch auf der Insel Tschukotka wurden zum ersten Male Erdstöße verspürt.

Das Unwetter an der Küste von Sizilien. Das Unwetter an der sizilischen Küste, bei dem eine Anzahl Fischerbarken durch den Sturm in das offene Meer hinausgetrieben wurden, hat anscheinend noch weitere Opfer an Menschenleben gefordert. Man befürchtet, daß vier Fischer, die sich in einer der vermißten Barken befanden, ertrunken sind. Es wurden bereits fünf Leichen geborgen, so daß dem Unwetter neun Personen zum Opfer gefallen sein dürften.

Das Erdbeben in Peru. — 25 Tote. Wie aus Lima (Peru) berichtet wird, sind durch die Erdstöße am vergangenen Freitag in Pimpincos im Bezirk Cajamarca 25 Personen getötet worden.

Die Opfer der Explosionskatastrophe im Mathern-Bergwerk. Aus Brownsville wird gemeldet: Bei der bereits gemeldeten Explosion im Mathern-Bergwerk fanden 26 Bergarbeiter den Tod. Fünf befinden sich in Lebensgefahr, neun konnten gerettet werden. 120 Arbeiter werden noch vermißt.



OVERSTOLZ

wird von allen deutschen Zigaretten AM MEISTEN geraucht und wird auf das SPARSAMSTE verpackt. Dank dieser Ersparnisse hat sie auch den BESTEN TABAK, der im Orient wächst, sie ist

ECHT MACEDONISCH

Haus Neuerburg
O.H.G.

Aus dem Gerichtssaal.

Der Hehler ist schlimmer als der Stehler.

§e **Wattenscheid**, 21. Mai. In der Nacht zum 22. Dezember 1927 wurde der Laden des Schneidermeisters Br. in Meckinghofen bei Napen geplündert und Waren, Stoffe und Anzüge im Wert von 4000 Mark gestohlen. Die Polizei fand das Diebesgut anderntags in einem Ziegeleischuppen. Dort erstellte man eine Attrappe aus Pappe, nahm die Stoffe indes weg und wartete, bis die Diebe die Beute holen würden. Ein auflauernder Kriminalist stellte dann am Abend den wiederholt wegen schwerer Einbruchsdiebstähle vorbestraften Arbeiter Ferdinand Wessels von Wattenscheid, der die Sachen mit einem Fuhrwerk holen wollte. Wessels bestritt den Diebstahl, wurde aber dennoch zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. In der Berufungsverhandlung erklärte er, die Täter seien Verwandte von ihm, die er schützen müsse. Der Hehlerei bekannte er sich schuldig. Eine der Zeuginnen sagte unter Eid aus, daß sie in der fraglichen Nacht bis früh um drei Uhr mit Wessels in Wattenscheid zusammengewesen sei. Hiernach kann der Angeklagte also nicht als Mittäter bei dem Einbruch in dem etwa zwei Wegstunden entfernten Meckinghofen infrage kommen. Die große Strafkammer hob das erste Urteil auf und verurteilte Wessels unter Einbeziehung früherer Strafen zu insgesamt zwei Jahren fünf Monaten Gefängnis. Wessels wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt. Die Haft wird angerechnet.

*

Eine unangenehme Weihnachtsüberraschung.

§e **Wanne-Eickel**, 21. Mai. Am ersten Feiertag des verflossenen Weihnachtsfestes kam der Bergmann Stanislaus Bucz mit seinem Freunde Str. angetrunken zu dessen Eltern, gerade, als diese unter dem Lichterbaum Bescherung hielten. Beide waren stark angetrunken. Als sie zu skandalieren und die Feier zu stören begannen, schaffte der alte Str. seinen Sohn ins Bett, Bucz warf er hinaus. Im Hausflur zog der Hinausgeworfene ein Taschenmesser und schlitzte in seiner sinnlosen Wut dem Schwiegersohn des Str., einem gewissen B., die linke Backe vollständig auf. B. mußte fast einen Monat krank feiern. Noch heute ist die Wunde nicht ganz verheilt. Eine ursprünglich außer gefährlicher Körperverletzung und Hausfriedensbruch erhobene Anklage auf Bedrohung hob die Strafkammer auf, hatte indes keine Veranlassung, die einjährige Gefängnisstrafe für den gefährlichen Stich herabzusetzen. Auch die Haftentlassung wurde abgelehnt. Nach sechsmonatlicher Verbüßung kann Bucz einen Entlassungsantrag stellen. Für den Hausfriedensbruch erhielt er eine Woche Gefängnis.

*

§a **Gerthe**, 21. Mai. Der Hilfsschullehrer Maximilian M. von Gerthe war wegen Vergehens gegen Paragraph 331 des Strafgesetzbuches in eine Gelbstrafe von 100 Mark genommen worden. Auf Einlegung der Berufung hatte sich die Kleine Strafkammer des Landgerichtes Bochum mit der Sache zu befassen. Der Angeklagte war an der Hilfsschule in Gerthe als Lehrer angestellt. Im September 1927 wurde der Angeklagte von der Schulabteilung des Amtes Gerthe mit der Neuanschaffung von Lehrmitteln betraut und als fachkundiger Berater hinzugezogen. In dieser seiner Eigenschaft besuchte er mehrere Hilfsschulen der Umgegend und stellte sodann ein Verzeichnis der erforderlichen Lehrmittel auf. Zur Ermittelung des Preises fuhr er zweimal zu der in Anspruch genommenen Lieferantin nach Essen. Diese ließ für die Vermittlung ihrem Vertreter in Gerthe, Fr., die Provision zukommen. Der Angeklagte schrieb darauf zwei Briefe an die Firma, der auch darauf hinwies, daß die Vermittlung von ihm besorgt worden sei und er es daher nicht verstehen könne, wie die Firma ihrem Vertreter die Vergütung habe zukommen lassen. Das erste Gericht war der Auffassung, daß der Inhalt des Schreibens den Eindruck mache, als wenn der Angeklagte bezweckt habe, eine Vergütung oder Entschädigung von der Firma zu bekommen. Der Angeklagte bestritt in der Berufungsverhandlung, daß er dieses mit seinem Schreiben bezweckt habe. Er wies darauf hin, daß er durch seine Vermittlertätigkeit in dieser Sache abgehalten sei, Schülern Nachhilfestunden zu geben, wodurch ihm ein Verlust erwachsen sei. Die Kleine Strafkammer des Bochumer Landgerichtes kam zur Verwerfung der Berufung.

§a. **Detmold**, 19. Mai. Bekanntlich war das Geld kurz nach der Stabilisierung unserer Währung sehr rar und der Zinsfuß für geliehenes Geld sehr hoch. Viele Geschäftsleute gerieten in Zahlungsschwierigkeiten, und in der Not nahmen sie das Geld dort, wo sie es bekommen konnten. So ging es im Jahre 1925 auch einem Getreidegroßhändler D. aus Lemgo im Lippischen. In seiner bedrängten Lage wandte er sich an einen begüterten Landwirt seines Heimatortes, der ohne langes Federlesen sich zur Finanzierung der Getreidegroßhandlung bereit erklärte. Innerhalb kurzer Zeit hat der Landwirt 62 Wechsel über zusammen 280000 Mark ausgestellt, die von dem Händler an den Fälligkeitstagen natürlich nicht eingelöst werden konnten und die schließlich dem Landwirt einen Verlust von 149 000 Mark einbrachten. Der Händler hat seinem Geldgeber nicht nur seine Vermögensverhältnisse zu rosig geschildert, sondern auch die gegebenen Wechsel gefälscht. So änderte er einen Wechsel über 120 Mark auf 5820 Mark um. Allein die Wechselfälschungen beliefen sich auf 46 000 Mark. Auch zwei Grundschuldbriefe über zusammen 15 000 Mark hat der Angeklagte für sich verwertet. Von all diesen Machenschaften hat der Landwirt nichts gemerkt. Er hat nicht einmal nach Sicherheiten für die begebenen hohen Wechsel verlangt und in seiner Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft seinem Schuldner unbeschränktes Vertrauen geschenkt, das in unverantwortlicher Weise mißbraucht wurde. Der Angeklagte, der das Vertrauen so schnöde mißbrauchte, kam mit 18 Monaten Gefängnis davon.

Pfingsten naht...

Für die Dame

Tennis-Kleid prima Trikolin . . . 16.50 — 10.75
Blusen origin. Lingar. 17.50, 15.75, Trikoline . . 16.50, — 13.75
Hemdhose gestr. Seidentrikot mit Spitze . . . 10.75, — 6.95
Schlüpfer maschenfest 6.90, gestr. Seidentrikot . . . 8.75, — 4.95
Taillenrock maschenf. 10.50 gestr. Seidentrikot . . . 6.95, — 5.25
Strümpfe hervorragende solide Waschseide 4.25, 3.50, — 2.90
L.B.O.-Strümpfe bekannt solide Qualität . . . — 5.25
Bademantel aparte Muster, gute Formen u.a. 17.50 — 12.75

Für den Herrn

Oberhemd mod. Muster, gute Bielef. Fabrik., 7.90, 6.95, — 5.50
Oberhemd gut. Popeline, fesche Muster 14.50, 12.50, 11.75 — 9.75
Tennishemden guter Panama . . . 11.50 — 10.75
Kravatten moderne Muster, teils reine Seide 4.90, 3.90, 2.75 — 1.75
Schleifenbinder die große Mode, u. a. . 3.75 — 2.75
Kragen 4fach Mako, die neuesten Formen 1.30, 1.20, 0.95 — 0.75
Herrensocken gute Qual. moderne Muster, 2.75, 1,95, 1.45 — 0.95
Bademantel besond. schöne Dessins, 18.50 — 17.50

Für das Kind

Kinder-Mantel r. Wolle, 13.50, Waldrips 8.50, — 6.50
Kleidchen hübsche, lebhafte Muster . . . . . 7.50, 6.90, — 5.25
Kleidchen original ungarisch 9.50, 8.75 — 7.75
Spielanzug gute Qual., Waschrips u. a. . . . . 9.50, — 8.50
Kinder-Pullover frische, mod. Must., u. a. 8.75, 7.90, — 6.90
Bademäntel hübsche, kindliche Formen u. a., 7.75 — 3.90

Kinderwäsche
Taghemd Gr. 45, 1.80, 1.60 — Nachthemd Gr. 60: 2.80, 2.50 — Prinz.-Röckch. Gr. 45: 2.75, 2.25
Kinderstrümpfe
Söckchen Gr. 9: 80, 75 ₰ — Strümpfe Gr. 1: 1.30, 0.85 — Wad.-Strümpf. Gr. 3: 1.50, 1.20

Denken Sie an

Hermann **Buschhoff**
DAS MASSGEBENDE SPEZIALGESCHAFT
Hoch- und Harmoniestr.-Ecke



Die erfahrene Hausfrau

weiß, daß es zur Stärkung des Körpers nichts besseres gibt als **Doppelherz**. Doppelherz ist bewährt bei Blutarmut, Appetitlosigkeit, Schwächezuständen aller Art, Neurasthenie, Nervenleiden, nervös. Kopfschmerzen usw. Holen Sie in der nächsten Drogerie 1 Probeflasche zu 2.— M. und verlangen Sie aufklärende Broschüre. Man nehme nur Doppelherz und lasse sich nichts anders als „ebensogut" aufreden. Niederlage: **Stadt-Drogerie Altmikus, Bongardstraße 19 / Drogerie E. Traß Nachf., Wilhelmsplatz / Drogerie F. u H. Knepper, Dorstenerstraße 93 / Drogerie zur Altstadt J. Kneider, Gr. Beckstr. 11 / Drogerie W. Zurheide, Heinrichstraße 1 / Drogerie W. Hülshoff, Alleestraße 112. Laer: Drogerie Eckert / Linden: Drogerie W. Stens, Feuerstein / Gerthe: Drogerie Rietkötter / Weitmar: O. Wehmer, Hattingerstraße 355, Hamme: Drogerie Gebr. Kühnel, Amtsplatz 8 und Herner- und Freiligratherstraßen Ecke**

Zahlungstockungen — Zahlungsschwierigkeiten beseitigt
Vergleiche
führt durch unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit, erstklassiger Fachmann.
Angeb. unter U. H. 37319 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung



Wassermotore
mit 5jähriger Garantie
von **35.—** Mk. an
Lassen sich auf **jede Handmaschine** anbringen. Anbringen **gratis.**
Hoischen
nur Marienstraße 21
Nähe Roonstraße LH40

CO kauft man jetzt!

Auf Teilzahlung

Tun Sie's auch und kommen Sie zu uns, wenn Sie
Herren-Damen und Kinder-Bekleidung
gebrauchen!
Wir bieten Ihnen bei kleiner Anzahlung und bequemer Zahlungsweise langfristigen Kredit!

Unser Verkaufs-System
1/5 Anzahlung
Rest 8–9 Monatsraten!



Bochum Kortumstr. 10 **ECO** **Bochum Kortumstr. 10**

Aus dem Nachbargebiet.

Aus dem Landkreis Bochum.

hy. **Querenburg,** 21. Mai. Am Sonntagmorgen kam Heinrich Flasche, Friedrichstraße wohnhaft, mit seinem Motorrade so unglücklich zu Fall, daß er schwere Kopf- und Armverletzungen davontrug. Der Verletzte mußte in seine nahegelegene elterliche Wohnung geschafft werden, wo ein Arzt sofort zur Stelle war und ihm einen Verband anlegte.

L. **Gerthe,** 21. Mai. Das gesamte Zusatzrentenwesen wird in den nächsten Wochen einer neuen Nachprüfung unterzogen. Alle Zusatzrentenempfänger müssen sich in der Zeit vom 21. Mai bis 14. Juni mit den notwendigen Unterlagen melden, und zwar für den Ortsteil Gerthe im Amtshaus, Zimmer 23, für den Ortsteil Harpen im Gemeindehaus, Zimmer 5.

th **Gerthe,** 22. Mai. An der Lothringerstraße errichtet der Buch- und Schreibwarenhändler Bultmann ein neues Wohn- und Geschäftshaus. — Der Männergesangverein „Harmonie" feiert am 2. Juni im Saalbau Borgmann einen öffentlichen Sängerkommers zu Ehren seiner Ehrenmitglieder Bürgermeister Stückrath sowie des Magistrats der Stadt Biedenkopf a. d. Lahn.

✱ **Langendreer,** 21. Mai. Im Amtsbezirk Langendreer wurden am 15. Mai 340 (370) männliche und 7 (7) weibliche Personen mit insgesamt 523 (490) Zuschlagsempfängern unterstützt. Die eingeklammerten Zahlen geben den Stand vom 1. Mai an. — Der seit dem 29. April vermißte Schlosser und Maschinenbauschüler Heinrich Schäfers von hier, Mansfelderstraße 56, ist in Bayern eingetroffen. — Seinen Verletzungen erlegen ist im hiesigen Knappschaftskrankenhaus der 57 Jahre alte Bergin valide Martin Waschulka von hier, Bömmerstraße 15, der beim Füttern der Hühner von einer Leiter stürzte und eine Verletzung der Wirbelsäule davontrug.

hs **Langendreer,** 21. Mai. Die Wahlschlacht ist vorbei. Ruhig und reibungslos verlief sie. 90 Prozent der Wahlberechtigten haben in Langendreer ihrer Pflicht genügt. Die Sozialdemokraten haben etwa 1000 Stimmen gewonnen. Die Kommunisten 400 und die Wirtschaftspartei fast 1000.

✱ **Langendreer,** 22. Mai. Die Weihe des neugestalteten evangelischen Gemeindehauses soll am zweiten Pfingsttag stattfinden. Generalsuperintendent D. Zöllner wird die Weihe persönlich vornehmen. Die Kirchenfahne wird am genannten Tage ebenfalls zur Einführung kommen. — Der Männer-Gesangverein „Liederkranz" Krone kann in diesem Jahre auf sein 60jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß veranstaltet der Verein, der unter der bewährten Leitung des Chormeisters Artur Lippert steht, am 8. Juli cr. im städtischen Saalbau (Voß) Witten einen nationalen Gesangwettstreit.

f. **Werne,** 21. Mai. Am Sonntag beging der Jugendbund für entschiedenes Christentum die Feier seines 25jährigen Bestehens. Vieles hat der Bund unter seinen verschiedenen Vorsitzenden, Prediger F. Schwabe, jetzt in Thüringen, Prediger J. Drechsler, Langendreer, dem jetzt auf den Mortlak-Inseln (Südsee) tätigen Missionar Otto Joswig und seinem jetzigen Vorsitzenden Blanke erlebt und sich im Laufe der Jahre eine geachtete Stellung in der Gemeinde und vorzugsweise in der evangelischen Gemeinde Werne verschafft. Die eigentliche Jubelfeier wurde eingeleitet am Sonntag vormittag durch Festgottesdienst in der evangelischen Kirche. Pfarrer Rummeld hielt die Festpredigt. Am Nachmittage fand man sich im Gemeindehause zu einer Nachfeier ein, die einen erhebenden und schönen Verlauf nahm. Gemeinschaftliche Gesänge und Musikstücke wechselten miteinander ab. Im Mittelpunkt der Feier stand die Ansprache von Obereisenbahnvorsteher Karl Schütz aus Elberfeld als Vertreter des Deutschen Jugendbundverbandes und des Rektors Ernst Schreiber aus Hattingen als Vertreter des Rheinisch-Westfälischen Provinzialverbandes.

Aus dem Stadtkreis Wattenscheid.

⊙ **Wattenscheid,** 21. Mai. Auf der Bochumer Straße ist am 20. Mai ein Motorradfahrer mit einem Personenkraftwagen zusammengestoßen. Der Motorradfahrer trug einen Unterschenkelbruch davon. Er wurde in das evangelische Krankenhaus eingeliefert. Lebensgefahr besteht nicht. Gegen 3 Uhr 20 sind an der Ecke Park- und Beisenkampstraße zwei Motorradfahrer zusammengestoßen. Der eine Fahrer erlitt einen Schädelbruch, während der andere sowie sein Beifahrer mit weniger schweren Verletzungen davon kamen. Sämtliche Verletzten sind in das katholische Krankenhaus eingeliefert worden. Der schwerverletzte Musiker Markmann ist in der verflossenen Nacht an den erlittenen Verletzungen gestorben. Er war 27 Jahre alt und verheiratet. — Bei den gestrigen Wahlen zum Reichs- und Landtag haben die Sozialdemokraten 1842, die Linke Kommunistenpartei 275, die Wirtschaftspartei 1193, die Hitlergruppe 158, die Aufwertungspartei 64, die Christlich-Soziale Reichspartei 55 Stimmen gewonnen. Dahingegen haben verloren: Deutsche Volkspartei 883, Deutschnationale Volkspartei 712, Zentrum 289, Kommunisten 142, Demokraten 106.

✱ **Wattenscheid-Eppendorf,** 22. Mai. Einer der ältesten Einwohner unseres Stadtbezirks, der Gutsbesitzer Karl Wegmann genannt Oberhagemann, kann am Mittwoch seinen 80. Geburtstag in außergewöhnlicher geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit feiern. Der Hochbetagte entstammt einer alten, hier ansässigen Bauernfamilie, die stets über einen ausgedehnten, gut kultivierten Grundbesitz verfügt hat. Schon im Anfang des 16. Jahrhunderts ist der Mann „im Hagen" auf dem Stammsitz verbrieft; Zeugnis legt noch heute davon ein aus dieser Zeit stammender eichener Schrank ab, auf dem diese Zeichen eingeschlagen sind und der noch heute von der Familie Oberhagemann benutzt wird. Mit 35 Jahren, am 14. Juli 1883, verehelichte sich Karl Wegmann mit Ida geb. Risse aus Eppenhausen bei Hagen. Der Ehe sind sechs Kinder entsprossen. Oberhagemann war 37 Jahre lang, bis 1922, Mitglied der politischen Gemeindevertretung von Eppendorf und jahrelang Mitglied der Schuldeputation; außerdem gehörte er lange Jahre der größeren evangelischen kirchlichen Gemeindevertretung von Weitmar an. Auch der Freiwilligen Feuerwehr hat er fast ein Menschenalter seine Dienste gewidmet; über 30 Jahre war er Ordnungsführer und von allen Mitgliedern der Wehr hochgeschätzt. In Anerkennung dieser Tätigkeit erhielt er im vergangenen Jahre vom Preußischen Minister des Innern ein Diplom mit Erinnerungszeichen. Im Februar 1926 hat er seine etwa 50 Morgen große Besitzung seinem einzigen Sohne Karl übertragen. Seit dieser Zeit lebt er mit seiner 71jährigen Gattin still und zufrieden für sich. Eine besondere Freude ist ihm noch dadurch bereitet worden, daß seine einzige noch lebende 74jährige Schwester, Frau Henriette Schemmann, besonders aus der Schweiz herbeigekommen ist, um den Freudentag des Bruders mit ihm zu verleben.

Aus dem Kreis Hattingen.

Gemüsebau in Stiepel.

n **Stiepel,** 22. Mai. Mit Unterstützung des Landkreises Hattingen werden in Stiepel zur Förderung des Gemüsebaues zwei größere Gewächshäuser erbaut, eins an der Brockhauser Straße (Wefelscheid) und eins an der Steilstraße (Höltermann). Auch sonst suchen immer mehr Kötter durch den Anbau von Gemüse und Blumen sich einen neuen Erwerb oder doch einen Nebenverdienst zu schaffen. Wer über die Höhen wandert, erblickt an den Abhängen und in den Tälern wohlgepflegte Gärten. Vielfach wird schon Gemüse unter Glas gezogen. Leider kommt die Unterstützung des Kreises infolge der langwierigen Verhandlungen mit den Aufsichtsbehörden für dieses Jahr zu spät. Der Frost und das ungünstige Wetter der letzten Wochen haben in den Gemüse- und Obstgärten vielfach Schaden angerichtet und manche Hoffnung der Besitzer zerstört. Frühkartoffeln und frühe Bohnen sind erfroren. Von den Obstbäumen und den Stachelbeersträuchern fallen die jungen Früchte in Massen zur Erde. Auch in den Wäldern und besonders in den aufgeforsteten Gebieten zeigen sich strichweise die Spuren des Frostes.

✚

n. **Stiepel,** 22. Mai. Zwei Heißsporne, die am Wahltage durch eine blutige Keilerei sich gegenseitig zu überzeugen versuchten, machten Bekanntschaft mit der Polizei. — Die Wahlbeteiligung war hier sehr rege. Es haben 93 v. H. aller Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben.

Stadtkreis Wanne-Eickel.

f. **Wanne-Eickel,** 21. Mai. Es ist geplant die Errichtung von zwölf Heimstätten an der Prälat- und Schneiderstraße durch die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft der Kriegsbeschädigten und von fünfzehn Heimstätten an der Katzbach-, Albert- und Moltkestraße durch den Heimstätten-Bauverein. — Des weiteren beabsichtigt die Geoluftkühlergesellschaft an der Dorstener Straße einen großen Fabrikneubau; das Baugelände ist bereits erworben. — In Holsterhausen ist die Anlage einer Stickstoffabrik mit Koloniebauten für Arbeiter geplant.

sd **Wanne-Eickel,** 21. Mai. Im Kurhause beging der Musikverein sein Frühlingsfest. Studienrat Potthoff konnte eine ansehnliche Gäste- und Mitgliederschar begrüßen, u. a. Vertreter des benachbarten Musikvereins Herne. — Knappschaftsältester und Stadtverordneter Meyer, Röhlinghausen, ist einem plötzlich auftretenden Schlaganfall erlegen. Meyer gehörte der deutschen Volkspartei an und bekleidete seit Jahren viele Ehrenämter, schon in der alten Gemeinde Röhlinghausen. Seine Vertretung als Knappschaftsältester hat vorab Georg Fischer aus der Friedrichstraße übernommen. — In letzter Zeit mehren sich bedenklich Taschendiebstähle in Straßenbahnen. So wurden einem Fahrgast am Freitag während der Fahrt aus der Brieftasche 600 Mark Bargeld entwendet. In einem anderen Falle kam eine goldene Uhr fort. Es wird sich in allen Fällen um denselben Täter handeln. — In der Feldkampstraße stahlen Unbekannte mittels Einbruchs aus verschlossenen Räumen sämtliche Kleidungsstücke der Wohnungsinhaber. — In den letzten Tagen wurden mehrere Fahrraddiebstähle gemeldet. — Auf dem Wochenmarkt wurde eine ältere Frau von Krämpfen befallen und schlug derart hart auf das Gestein, daß sie mit einer Gehirnerschütterung ins Hospital geliefert werden mußte.

Stadtkreis Gelsenkirchen-Buer.

Gelsenkirchen, 22. Mai. Die große Ausstellung für das Baufach, Wohnungswesen und verwandte Gewerbe, die am 15. Mai in Gelsenkirchen eröffnet wurde und am 28. Mai ihren Abschluß findet, darf bereits heute als voller Erfolg bezeichnet werden. Es ist anzuerkennen, daß der Innungsausschuß als Veranstalter und die 200 Firmen als Aussteller sich nicht durch die Ungunst der Zeitverhältnisse haben abhalten lassen, Zeit, Kapital und Unternehmungsgeist dem technischen Fortschritt im Bauwesen in Dienst zu stellen.

✱ **Gelsenkirchen-Buer,** 21. Mai. Bei der gestrigen Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der neugebildeten Großstadt Gelsenkirchen-Buer erhielten Stimmen: Zentrum 34 058, Sozialdemokraten 26 904, Kommunisten 36 585, Deutschnationale Volkspartei 7215, Deutsche Volkspartei 11 414, Demokraten 2881, Mittelstandspartei 10 166, National-Sozialisten 1355, Volksrechtspartei 1194, Polen 1582, Christlich-Soziale 2625, Arbeitsinvaliden und Witwen 3294, Christliche Vereinigung 1963, Evangelische Vereine 9342. Es waren 195 757 Wahlberechtigte, von denen 150 555 gültige Stimmen abgegeben wurden. Da in der Regel die stärkste Partei den Vorsitzenden stellt, so wird Gelsenkirchen-Buer wohl einen Kommunisten als Stadtverordnetenvorsteher bekommen.

Stadtkreis Herne.

Herne, 21. Mai. Der Reisende Wladislaus Fralowiak, geb. 13. 4. 1897 in Barchlin, zuletzt in Herne-Sodingen, Schulstraße 21 wohnhaft, jetzt unbekannten Aufenthalts, ist hier in der letzten Zeit als Anzahlungsbetrüger aufgetreten. Er war lange Zeit bei der Firma Kappius in Langendreer beschäftigt, wurde aber wegen Betruges entlassen. In seinem Besitz sind noch Vordrucke des Elektrizitätswerkes Westfalen. F. stellt sich als Reisender des genannten Werkes vor und bietet elektrische Apparate (Radio, Bügeleisen, Waschmaschinen pp.) zum Kaufe an. Er stellt 20 Monate Ziel bei geringer Anzahlung und kleinen Monatsraten in Aussicht. Er nimmt die Anzahlung entgegen und verschwindet. Die Sachen werden nie geliefert. Beschreibung: 32 Jahre alt, 1,70 Meter groß, untersetzt, kräftig, schwarzes krauses Haar, schwarzer kurzer Schnurrbart, volles blasses Gesicht, hohe Stirn, braune Augen und Augenbrauen, große dicke Nase, große abstehende Ohren, aufgeworfene Lippen, vollständige Zähne, breites Kinn, Gang und Haltung aufrecht, spricht deutsch und polnisch. Er trug hellen Mantel, dunklen Anzug, Ledermütze oder grauen Hut. Geschädigte Personen wollen sich bei der Kriminal-Direktion in Bochum, Hattinger Straße 59/61, Zimmer 42, oder bei den örtlichen Kriminalwachen melden.

✱ **Herne,** 21. Mai. Auch hier fanden neben den Reichs- und Landtagswahlen Stadtverordnetenwahlen statt. Von 55 820 Wahlberechtigten in Herne für die Reichs- und Landtagswahl kamen 45 708 ihrer Wahlpflicht nach; von 54 213 Wahlberechtigten für die Stadtverordnetenwahl machten 43 662 von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Die insgesamt 48 Mandate des neuen Kollegiums verteilen sich wie folgt: Kommunisten 12 Sitze, Sozialdemokraten 10 Sitze, Zentrum 10 Sitze, Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft 5 Sitze, Mittelstandsvereinigung 4 Sitze, Wirtschaftliche Arbeitnehmervereinigung 2 Sitze, Kriegs- und Arbeitsopfer 2 Sitze, Demokraten 1 Sitz, Nationalsozialisten 1 Sitz, Polen 1 Sitz. Auch hier sind wie in Gelsenkirchen-Buer die Kommunisten als die stärkste Fraktion aus den Wahlen hervorgegangen.

Stadt Steele.

th **Steele,** 21. Mai. Der Kriegerverein Eiberg beabsichtigt, in den nicht mehr benutzten Gebäuden der Anilinfabrik auf dem großen Gelände der stillgelegten Zeche „Eintracht Tiefbau", Schacht 2 (Hertzmann), einen Schießstand einzurichten. Das für diesen Zweck ausgesuchte Gewölbe eignet sich sehr gut hierfür, es ist zirka 65 Meter lang, 3 Meter breit und 4 Meter hoch.



Die fortwährend wachsende Zahl der Anfragen bringt für die Veröffentlichung naturgemäß Verzögerungen. Für eilige Anfragen empfiehlt sich die Beilegung eines Freiumschlags mit Adresse zur schriftlichen Beantwortung oder die persönliche Nachfrage in der täglichen Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr. Die Auskünfte werden unverbindlich und kostenlos erteilt

E. W. 691. Wegen der Stahlhäuser wenden Sie sich am besten an das Baubüro des Bochumer Vereins, wo Sie alle Einzelfragen beantwortet erhalten. In solcher Allgemeinheit läßt sich die Angelegenheit im Briefkasten nicht behandeln.

W. S., Linden. 1. Auguste Viktoria starb am 11. April 1921; 2. Wiederverheiratung mit Prinzessin Hermine von Schönaich-Carolath, geb. Prinzessin Reuß ältere Linie, 5. November 1922.

Nr. 999. Wenn Ihre Mutter Ihren Stiefvater vor 1900 in Westfalen geheiratet hatte, dann können Ihre Halbgeschwister nach dem Tode des Stiefvaters gar nichts verlangen; denn die Mutter setzt, weil sie in westfälischer Gütergemeinschaft gelebt hatte, mit den Kindern 2. Ehe die Gütergemeinschaft fort. Sie behält das gütergemeinschaftliche Vermögen und ist bis zu ihrem Tode darüber verfügungs- und verwaltungsberechtigt. Fand die zweite Ehe nach 1900 statt und hat der Stiefvater kein Testament hinterlassen, dann können die volljährigen Kinder zusammen drei Viertel des Nachlasses des Vaters verlangen.

H. F. Hannover. Das Schützenfest in Hannover dauert vom 1. bis 8. Juli.

H. E. 100. In Deutschland wurden gezählt an Lebendgeborenen im Jahre 1913 1 838 750, im Jahre 1925 1 292 499. Mehr Geboren als Gestorben wurden gezählt: im Jahre 1913 833 800, im Jahre 1925 547 808. Deutschland weist den stärksten Geburtenrückgang in der Welt auf. Die Fruchtbarkeit der Familien war in den europäischen Ländern zu Anfang des Jahrhunderts ziemlich gleich mit etwa 250 bis 300 ehelich Lebendgeborene auf 1000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren. Nur in Frankreich betrug sie 158,9. Schon vor dem Kriege war sie in den meisten west-, nord- und mitteleuropäischen Staaten gefallen, am meisten in Deutschland um 29 Prozent auf 202,3. Nach einer kurzen Zunahme nach dem Kriege eilte der Rückgang im Deutschen Reich wieder allen anderen Ländern voraus. Hier betrug sie 1924 nur noch 146, 28 Prozent weniger als 1912/13 und 49 Prozent als 1900. Niedriger war die Geburtenziffer auf 1000 Einwohner 1926 in Schweden mit 16,9, Estland 17,7, England 17,8, Schweiz 18,2, Frankeich 18,8, Belgien 18,9, Oesterreich 19,2. Sie betrug in Deutschland 19,5, Norwegen 19,7, Dänemark 20,5, Irland 20,6, Luxemburg und Schottland je 20,9, Finnland 21,3, Lettland 22,0, Nordirland 22,5, Niederlande 23,8, Tschechoslowakei 24,6, Italien 27,2, Ungarn 27,3, Litauen 28,5, Spanien 29,7, Portugal 33,2, Rumänien 36,2, Bulgarien 37,0, Rußland 44,2.

Karl M., Bochum, Elisabeth-Hospital. Sie müssen den letzten Rentenbescheid und die Bescheinigung eines Arztes, daß sich Ihr Kriegsleiden verschlimmert hat, beibringen. Wenn sich das Kriegsleiden nachweislich verschlimmert hat, kann der Antrag jederzeit gestellt werden und ist an keine Fristsetzung gebunden.

E. B. Der Einspruch gegen den Bescheid erscheint nicht erfolgreich, da unter den Abzügen für Erziehung besondere Aufwendungen zu verstehen sind, nicht die einfachen Schulgelder.

Miele
Wassermotor-Waschmaschine
mit Phönix-Motor
ermässigte Verkaufspreise
80 Liter RM. 108.-
100 " RM. 112.-
In den einschlägigen Geschäften zu haben

Die Anzeige ist eine Mitteilung an die Welt

In modernen Neubauten

werden nur noch
Kachelofen-Heizungsanlagen
eingebaut.
Feinste Referenzen.
Rud. Geldmacher
Brunsteinstr. 15. Ruf 538
Reparaturen gut und billig.

Brautschleier und Brautkränze
Grün, Silber und Gold.
Bochumer Blumenhalle
Große Beckstr. 22

Vorzügliches, gebrauchtes
Piano
„Mand"
mit voller Garantie sehr preiswert zu verkaufen.
Pianohaus
Hilger. Ellen
im Keramikhaus.

Pfingsten
✱
Die Verlobung Ihrer Kinder
zählt auch in Ihrer Familie zu den freudigsten Ereignissen. Neben dem Brautpaar wird es auch den beiderseitigen Eltern ein Herzensbedürfnis sein, von dem Verlöbnis allen Verwandten, Freunden und Bekannten Kenntnis zu geben. Am zweckmäßigsten wird dies durch eine
Verlobungs-Anzeige im Bochumer Anzeiger
der von Haus zu Haus und von Familie zu Familie gelesen wird, erreicht. Auf diese Weise ist die Gewähr gegeben, daß niemand übergangen wird und außerdem ist dieser Weg der Verlobungs-Bekanntgabe der einfachste und billigste

Jung! Frisch! Gesund!
Jetzt ist es Zeit, durch eine Joghurt- od. Buttermilchkur eine Auffrischung bezw. Erneuerung des Blutes vorzunehmen.
Joghurt u. Buttermilch täglich frisch durch den Milchhof Bochum
Man wende sich wegen der Lieferung an die dem Milchhof angeschlossenen Milchhändler

Mit 25 Jahren Großmutter

so fragte mich neulich der bekannte Porträtmaler Bruno Hein. Wie geht das zu? — Er hat mich für 15 Jahre jünger gehalten. Dank der Zuckooh-Creme, dem millionenfach bewährten, unvergleichlichen Schönheitsmittel, hat sich meine Haut jugendfrische und Spannkraft bewahrt. Und wie geschickt ist die Zusammensetzung der Zuckooh-Creme: Haut-Creme und feinster Mode-Puder zugleich. Zuckooh-Creme erhält dem Teint jugendliches Aussehen und Zartheit bis ins späte Alter und verleiht ihm jenes interessante, pfirsichfarbene, stumpfe Aussehen, das jedermann entzückt. Dabei kostet eine Tube Zuckooh-Creme nur 30, 45, 65 oder 90 Pf. — Zum Waschen kommt für mich keine andere Seife in Frage als die Zuckooh-Creme-Seife, die unvergleichliche Schönheitsseife. Diese Seife ist die mildeste, die ich kenne, sehr ausgiebig und von wundervollem Duft. Stück nur 70 Pf.
Es ist
ZUCKOOH-CREME
nur Zuckooh-Creme, das unvergleichliche Schönheitsmittel, das uns Frauen so jung und schön erhält. Die Herren der Schöpfung übrigens nicht minder.

Doppelt frohe Pfingsten durch guten Einkauf!

Auch die besten Waren sind erstaunlich billig! Die Riesen-Auswahl enthält, was Sie suchen! — Beachten Sie unsere sehenswerten Schaufenster und die großen Innen-Auslagen

Herren-Artikel

Herren-Oberhemd solide Perkal-Qualität indanthrenfarbig, mit unterlegter Brust, mit 1 Kragen 4.90, **3.65**

Herren-Oberhemd weiß, mit Batist- u. Trikotine-Brust und Umschlagmanschetten, Rumpf a. kräft. Wäschetuch 5.90, **3.25**

Seidenbinder solide Qualitäten, in großer Farben-Auswahl, 95, 65, **45 ₰**

Reinseidene Foulardbinder in hellen entzückenden Farbneuheiten, äußerst billig . . . . . 1.35, 1.10 **95 ₰**

Stehumlegekragen Makko, 4fach, moderne Form . . . . . Stück 95, 65, **48 ₰**

Hosenträger feste Gummiqualität, mit soliden Lederstrippen . . . . . 1.75, 1.45, **95 ₰**

Sockenhalter dehnbare Gummiware, solide Verarbeitung . . 65, 45. **30 ₰**

Herren-Einsatzhemd Rumpf aus gutem Wäschetuch, mit modernen frischen Einsätzen **3.45**

Herren-Nessel-Einsatzhemd unsere bekannt gute Qualität, mit karierter und gestreifter Brust 3.50. **2.75**

Herren-Makkohemd solide Qualität, mit modernen Ripseinsätzen . . 2.25, **1.95**

Herren-Makkohose imitiert, sehr festes Gewebe 1.95, **1.45**

Herren-Garnitur (Jacke und Hose) solide Qualität, in allen modernen Farben . . . 5.95, **3.75**

Herren-Sporthemd mit Umschlagmanschetten, Ia Zephir, volle Größen, frische Streifen 3.95, **2.95**

Knaben-Schillerhemd Zephir, uni und gestreift . . . . . Größe 50 **85 ₰**
Jede weitere Größe 15 Pfennig mehr

Hosenträger Garnitur 3teilig, (Hosenträger, Sockenhalter, Aermelhalter), solide Verarbeitung 4.90, **2.95**

Oberhemd weiß, mit Trikotine-Brust und Umschlagmannschetten, Rumpf aus prima Renforce . 7.50, **6.90**

Seidentrikot-Wäsche

Damen-Unterkleider Seidentrikot, in allen Modefarben, besonders preiswert 3.35, **2.95**

Damen-Unterkleider Seidentrikot, gestreift, schwere Qualität 5,50, **4.95**

Damen-Unterkleider Seidentrikot, gestreift, mit hübscher Valencienne-Spitze **5.90**

Damen-Schlüpfer Seidentrikot, in allen Modefarben, Extra-Angebot . . **1.35**

Damen-Schlüpfer Seidentrikot, gestreift, mit kleinen Schönheitsfehlern, äußerst billig **2.75**

Damen-Schlüpfer Seidentrikot, gestreift, kräftige Ware 3.50, **2.95**

Damen-Hemdhose Seidentrikot, mit Valencienne-Spitze, in allen Modefarben **3.50**

Damen-Hemdhose Seidentrikot, gestreift mit guter Valencienne-Spitze, eleg. Ausführ. ng . 5.75, **4.90**

Kinder-Schlüpfer Seidentrikot, festes Gewebe . . . . . Größe 1 **75 ₰**
Jede weitere Größe 15 Pfennig mehr

Trikotagen

Kinder-Schlüpfer solide Qualität, besonders vorteilhaft . . . . Größe 1 **30 ₰**
Jede weitere Größe 10 Pfennig mehr

Damen-Schlüpfer haltbare Ware, in schönen hellen Farben . . . . . 95, **65 ₰**

Damen-Schlüpfer feinfädige Makko-Qualität, mit Doppel-Zwickel 1.35, **1.10**

Damen-Schlüpfer schwere Makko-Qualität, mit doppeltem Sitz **1.45**

Damen-Schlüpfer B'wolle mit Kunstseide, besonders günstig **1.95**

Damen-Schlüpfer Makko mit Kunstseide, in allen modernen Farben . . **2.45**

Strümpfe

Damen-Strümpfe solide B'wollqualität, mit Naht, Doppelsohle und Hochferse, schwarz und farbig . . . . . **68 ₰**

Damen-Strümpfe Makko-Art und Seidenflor sehr preiswert . . . Paar **95 ₰**

Damen-Strümpfe prima Seiden-Makko, weiche, anschmiegende Ware . . **1.65**

Damen-Strümpfe prima Seidenflor, in modernen Farben . . . Paar 1.95 **1.65**

Damen-Strümpfe K'seide mit Naht, Doppelsohle und Hochferse . . . **78 ₰**

Waschseid. Damen-Strümpfe Agfa-Seide, in vielen modernen Farben **1.25**

Waschseid. Damen-Strümpfe feinfädiges Gewebe, in hellen u. mittleren Farben . Paar **1.65**

Waschseid. Damen-Strümpfe Bemberg „Blaustempel", sehr günstig . . . Paar **1.85**

Bemberg Adler-Seide . . . . . Paar **2.95**

Herren-Fantasie-Socken neue, moderne Dessins . . . . . Paar 75 **68 ₰**

Herren-Fantasie-Socken z. T. K'seide plattiert u. B'wolle . . . . Paar 1.10 **95 ₰**

Herren-Fantasie-Socken Seide mit Flor, plattiert . . . . . Paar 1.65 **1.45**

Modewaren

Kostüm-Kragen gerade Form, in großer Auswahl . . . . . 95, 75 **45 ₰**

Kleider-Kragen gerade Form, aus Crêpe de chine, mit Spitze garniert 1.50 **1.25**

Binde-Kragen Volle, mit Valencienne-Spitzen 1.45 **1.10**

Kleider-Westen Waschseide, in hübschen Ausführungen . . 1.95, 1.45 **95 ₰**

Lavalliers die große Mode, in schönen Farben **2.95**

Wildleder-Gürtel imit., in vielen Farben, sehr preiswert . . . . . 75 **48 ₰**

Handschuhe

Damen-Handschuhe mit Stickerei-Umschlag, besonders günstig . . . Paar **98 ₰**

Herren-Fantasie-Handschuhe Zwirn- u. imit. Wildleder-Qualität . . . . . Paar 1.45 **1.25**

Damen-Fantasie-Handschuhe mit eleganter Stulpe, 2 Druckknopf . . . . . Paar **1.95**

Dam.-Rundstuhl-Handschuhe gewebt, Seidenflor und Seide mit Flor . . . Paar 2.25 **1.75**

Damen-Handschuhe Waschseide, elegante Ausführung . . . . Paar 3.95 **3.25**

Damen-Handschuhe imit. Waschleder, maisfarbig . . . . . Paar 2.45 **1.65**

Borgzinner
BOCHUM

Unser großer

Pfingst-Verkauf auf Teilzahlung



dauert fort! Wir warten dieses Mal mit **besonders** billigen Preisen auf. Kommen Sie also. Sie kaufen **bei uns** bestimmt am billigsten. Unser Standpunkt bleibt immer derselbe! Reiche Auswahl, gute Ware und wahrhaft billige Preise. Außerdem geben wir Ihnen mehrmonatlichen Kredit auf unsere

Damen- u. Herren-Kleidung

Ganz geringe Anzahlung u. Ratenzahlungen erleichtern Ihnen den Einkauf. Bei Krankheit u. Erwerbslosigkeit größte Rücksichtnahme zugesichert



Gebrüder
Brand

Bochum ... Hellweg 1

Filialen: Duisburg-Köln-Mülheim-Aachen

Einer sagt es dem anderen!

daß die besten

Möbel

in riesiger Auswahl

schönster Modelle, allererstklassigster Verarbeitung zu **billigsten** Preisen mit Zahlungserleichterung nur bei

Sebastian

Bochum

4 Herner Straße 4

Straßenbahnhaltest. Kortländer

zu finden sind.

Besuchen Sie mich bei Bedarf und überzeugen Sie sich.

Bochumer Anzeiger

Der große Geschäftsanzeiger
Das beliebte Familienblatt
Das Blatt der Kleinanzeigen

Bochumer Anzeiger

Brautleute

kaufen ihre Ausstattungs-

Möbel

sowie sämtliche
Einzelmöbel, Federbetten und Herde
gegen bar oder bequeme

Teilzahlung

im **Möbelhaus**

Spiekermann

Rottstr. 55 u. 57, Ecke Roonstr.

Größtes Entgegenkommen in der Zahlungsweise.
Kostenlose Aufbewahrung bis zur Lieferung.
10 Jahre Garantie für jedes Stück

Die echte
ELEFANTEN-SEIFE
ges. geschützt

ist die beste, vorteilhafteste Seife für jeden Haushalt. Eignet sich zum Waschen aller Arten von Wäsche, Kleidungsstücken und zarten Geweben.



100 Gramm 15 ₰
200 Gramm 30 ₰

gegründet 1862

Alleinige Hersteller: Günther & Haußner A.-G. Chemnitz-Kappel

Vertretung und Lager: E. Dittert, Essen, Telefon 20 061 1157

Neu rollt das Blut in Ihren Adern, wenn Sie ein Gläschen

W. Ullrichs
Kräuterwein

bei Mißstimmung und Unbehagen Ihres Magens

zur Unterstützung der Verdauung zu sich nehmen.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien, bestimmt in der Alten Apotheke, Marktplatz; Einhorn-Apotheke, Gr. Beckstraße 1; Neue Apotheke, Friedrichstr. 29, Germania-Drogerie; Kaiser Friedrichplatz. Drogerien Reinhardt Moltkemarkt 39 und Brüderstraße; Stadt-Drogerie, Bongardstraße 19; Drogerie Apoth. Hoffmann. 173

Gebr. Möbel kauf. Sie vorteilhaft bei Drongowski, Hofstederstr. 12, am Bhf. Präsid. Ankauf und Verkauf. (36865

Besuchstaschen	. . . Leder	**0.95**
Beutel	. . . . . Nappa	**2.95**
Aktenmappen	. . . Leder	**2.95**
Rucksäcke	. . . . . 0.95,	**0.65**
Einkaufsbeutel	. . . Leder	**5.75**

Oberleder und Sohlleder

in größter Auswahl

LEDER MICHELS

BOCHUM HELLWEG 5

Unterhaltung Wissen Leben

Der Platz im Leben.

Wir müssen unseren Platz im Leben wohl nehmen, wie wir ihn finden; aber es ist nicht nötig, ihn so zu lassen.

Die Tigerjagd des Radjahs von Johore.

Von
John **Freeman.**

Nachdem ich Nordchina verlassen und mich unterwegs nach den Molukken befand, um dort einige Jahre zu bleiben, langte ich gegen Mittag in dem äquatorialen Singapore an. Die Glut der Tropen, die mich innerhalb der Straßen Singapores umgab, nachdem der erfrischende Monsum des Meeres, der während der Ueberfahrt geweht, aufgehört hatte, diese Glut trieb mich bald aus der vielbelebten Stadt Südindiens heraus. Am Morgen nach meiner Ankunft ließ ich mich durch einen der offenen Wagen nach dem märchenhaften botanischen Garten weit außerhalb der Stadt bringen. In diesem Garten nun traf ich einen englischen Pflanzer, der mich nach längerem Zwiegespräch mit dem Radjah von Johore bekannt machen wollte, da er ihn am nächsten Tage aufzusuchen gedachte. Dieser Pflanzer war ein ehemaliger höherer Offizier der anglo-indischen Armee, hatte aber den Dienst aufgegeben, da Anfälle von Malaria ihn allzusehr behinderten.

So reisten wir am nächsten nachmittag im Zuge quer durch die Insel, darauf Singapore liegt, und die durch einen Meeresarm von den nördlichen Distrikten der Straits-Settlements geschieden wird. Die Fahrt im offenen, fensterlosen Eisenbahnwagen ging durch ebenes Land: Palmenhaine wechselten mit Mangroredickichten, zwischen deren Stämmen das Sumpfwasser sichtbar ward. Dann zogen wir durch weite Ananasanpflanzungen, zwischen grünen Früchten, die reihenweise wohlgeordnet standen, blickten hier und da gelbe, reife Früchte hervor. Riesenhafte Schmetterlinge flatterten dahin.

Die Fahrt nach Johore dauerte kaum mehr als eine Stunde. Wir hielten auf halber Strecke auf primitiver Station. Ein in hellrosa Gewänder gehülltes junges Hinduweib, ein Kind an der Brust, goldene Reifen an den bloßen, braunen Fußgelenken, stand unter Sihs und Moslems auf dem sandbestreuten Bahnsteig, bereit, in den Eingeborenenwagen des soeben zum Stillstand gebrachten Zuges zu steigen. Bald gings weiter.

Endlich hielten wir an sonnendurchglühtem Gestade. Mit meinem Begleiter aussteigend, stand ich an einem weiten, unbewegten Wasserbecken, einem See gleich. Ringsum Dickicht des Urwaldes. Drüben schimmerte von mäßigem Hügel der weiße Palast des Sultans. Ein kleiner Dampfer lag nahe bei uns an bequemer Landungsbrücke. So setzten wir über, stiegen den Hügel auf wohlgepflegtem Kiesweg hinan und betraten des Radjahs Palast.

Der indische Fürst, ein Mann, von vielleicht 40 Jahren, trug ein schwarzes Sammtkäppchen, wie die Moslems es lieben. Seine großen, dunklen, sammetartigen Augen blickten unauflösbar rätselhaft, wie er mit meinem Begleiter, dann mit mir in fließendem Englisch sprach. Und dennoch, wie viel Gewinnendes in seinem Wesen! Er kannte London, war ein wenig westlich geschliffen. Seine weißen Zähne schimmerten hervor unter schwarzem Schnurbärtchen, und dieser Kontrast der Farben in seinem Gesicht fand einen Uebergang durch das Tabakbraun seiner Wangen.

„Wir sind bei den letzten Vorbereitungen zu einer Jagd auf Tiger, wollen Sie daran teilnehmen? Die Art, in der ich zu jagen pflege, ist weniger gefährlich, als man unsere Jagden im Abendlande schildert."

„Auf dem Rücken aufgezäumter Elefanten zieht nach unseren westlichen Begriffen der indische Fürst zur Tigerjagd aus", erwiderte ich lächelnd.

„So geschieht es in Bengalen und im Punjab", versetzte der Radjah, „doch ich habe die Gewohnheit, den Tiger in der Dunkelheit von meiner in der breiten Krone des Rasamalah eingebauten Jagdhütte aus Bambus zu jagen, nachdem die Treiber Tage zuvor einen weiten Ring in den Dschungeln drüben um die aufgestöberte Beute gezogen."

„Und Hoheit erlauben mir, in die Bambushütte mitzukommen? Doch, — in der Dunkelheit?"

Ich willigte ebenso sehr ein wie mein Begleiter, der Pflanzer, der im Laufe von nahezu zwanzig Jahren mehrere Tigerjagden in Indien mitgemacht. Angenehme Stunden verbrachte ich noch an diesem Nachmittag im Palast dieses Fürsten, der sogar einen — Flügel besaß, ein weißlackiertes Instrument, mit Goldleisten verziert.

Bevor die Nacht hereinbrach — und sie naht plötzlich am Aequator — waren wir drei auf dem Wege zu der Jagdhütte drüben im Djungel jenseits des Urwaldes, wohin ein Weg führte, nahe dem Ufer. Trabanten, bestehend aus Speerträgern, angeführt durch den Vertrauten des Radjah, dem alten Hindu Bhattahharji, einem Mann aus Nawashahr in dem Punjabdistrikt Hazika. Von fern her tönte das dumpfe Hornsignal der Treiber. Dann erreichten wir die schilfigen Djungeln, die man hier Alang-Alang nennt.

Der Radjah stieg, an dem dickstämmigen Kasamalah angekommen, die Hanfleiter hinan; Woodrak, mein neugewonnener englischer Freund, ferner der alte Bhattacharji und ich selber folgten. Von dort oben hatten wir eine bessere Aussicht, als ich erwartet, da der Baum inmitten einer ausgedehnten, völlig baumlosen Fläche, von Schilf und dürrem langen Gras bewachsen, stand. Unweit gewahrte ich den dunklen Rücken eines Büffels, und eben dieser Büffel war der Köder für den seit Tagen nicht mehr zur Ruhe gekommenen, gehetzten und vielleicht noch fernen hungrigen Tiger. Der Engländer erklärte mir, daß, sobald der Kordon um einen oder mehrere eingefangenen Königstiger soweit geschlossen sei daß ein Entrinnen kaum noch denkbar, die Treiber Feuer hier und da anzündeten, sobald die Dunkelheit hereinbreche, um die Bestien vollends zu verwirren.

„Und alle diese Treiber sind zu Fuß?" fragte ich, da ich mit den Sitten Indiens noch nicht vertraut war.

Woodrak lachte. „Tagelang in den Djungeln und zu Fuß? Nein, diese Treiber sind alle beritten, d. h. sie sitzen auf Elefanten, die der Radjah für den eigenen Gebrauch ablehnte, wie er uns sagte."

Ich war in einer seltsam erregten Stimmung; wie ein Mensch, der das Herannahen einer bedeutenden Gefahr entgegensieht, ohne dabei mehr als bis zu einem geringen Grade dieser Gefahr ausgesetzt zu sein. In dem viereckigen Raum hier im Gelaub des Baumes befanden sich noch zwei Hindus, Diener des Sultans, mit denen dieser von Zeit zu Zeit in befehlendem, doch gewiß königlichen Tone sprach. Befehl ohne Anmaßung.

Ich saß auf einem leichtgebauten Bambusstühlchen und blickte durch die viereckige fensterlose Oeffnung der Wand, als müßte alsbald der Tiger hervorstürzen und den Büffel zerreißen, der angelockt stand und von Zeit zu Zeit mit dem Schweif die Insekten vertrieb. Der alte Indier machte uns darauf aufmerksam, daß sowohl Palmwein, als auch Proviant in Konservenbüchsen und Früchte vorhanden seien. Wir tranken jeder ein Glas des Weines, der Engländer und ich, doch der Radjah, das Gewehr im Arm, rührte den Trank nicht an, da es seinem Glauben entgegen war, berauschende Getränke zu genießen.

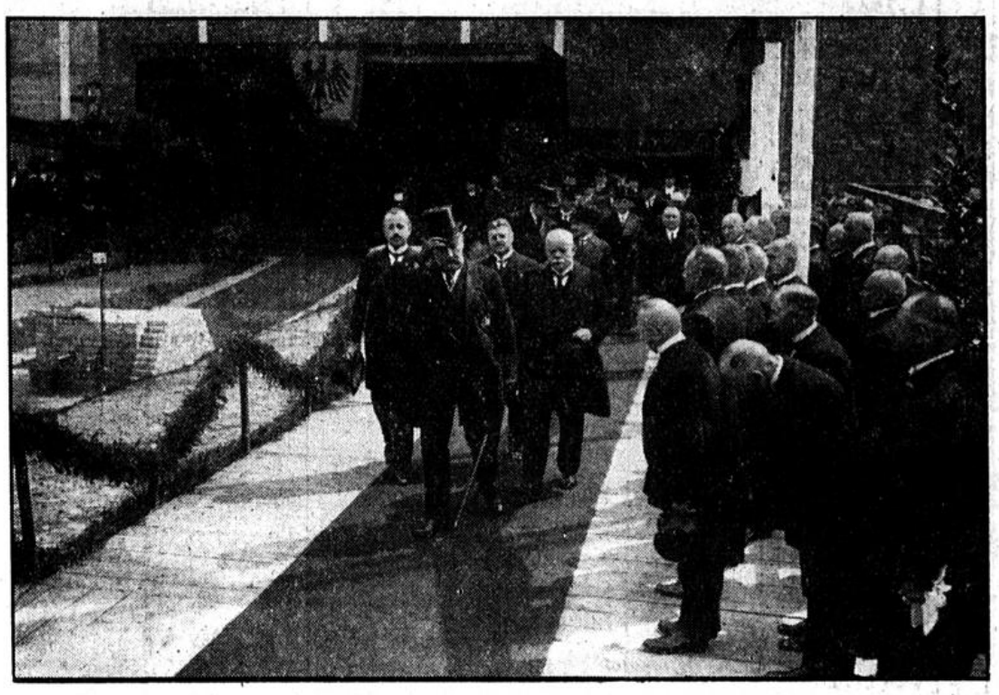
Ich war so gespannt, daß mir schien, ich hätte Fieber. Inzwischen fielen die Schatten der Nacht herab. Indische Nacht! Der Mond war noch nicht aufgegangen. Unzählige Leuchtkäfer erfüllten die warme, wunderbar duftende Luft mit bläulichen Lichtpunkten. Das laute Schnarren und Zirpen der Grillen klang wie das Schleifen von Messern auf drehendem Schleifstein. Der Geruch der feuchtwarmen indischen Erde mischte sich mit jenem betäubender Blüten. Ein Kakadu flog kreischend auf. Der Büffel, unsichtbar, schnaufte.

Wir aber waren still. Das dumpfe Horn der Treiber war jetzt deutlicher vernehmbar. Dann wieder war es für einen Augenblick vollkommen ruhig, selbst die Grillen waren auf Sekunden verstummt, um danach aufs Neue zu rasseln und zu schleifen. Und wie plagten uns die elenden Moskitos! Wer auf die Jagd geht, lernt Geduld üben! Stunden vergingen; endlos lange, erwartungsvolle Stunden. Der Mond, voll und groß wie ein riesiger Meissingteller, stieg herauf. Die Erde dampfte. Ein Affe schrie wie im Traum vom Urwald drüben herüber. Ich knöpfte meine weiße Leinenjacke auf. Den Tropenhelm hatte ich bereits zuvor auf den Boden niedergelegt. Unbeweglich, bestrahlt vom Mond, stand der Radjah in gelbem Kakhianzug; denn der Aufenthalt im Westen, in England, hatte ihm bewogen, den Khadder, die indische Kleidung, abzulegen. Da, ein Lichtschein auf der nahen Höhe! Näher ertönt das Horn, ein zweites, drittes. Der Büffel, von Unruhe erfaßt, zerrt wütend an der Kette und gräbt dabei das weitausladende Horn in den Grund. Dann — ein dumpfgieriges, markerschütternd starkes Raubtiergebrüll, nicht fern. Ohne zu wissen, hält man den Atem an. Wie gebannt blicke ich auf den Kerbau an seiner Kette. Der Radjah hält das Gewehr im Anschlag. Doch nicht der Radjah allein. Auch Bhattacharji, sein Freund und Vertrauter, der keinen Tiger verfehlt, steht bereit zu schießen, falls aus unbekanntem Grunde dem Radjah Gefahr droht. Dann ein Knacken wie von niedergetretenen Reisern, Schilfhalmen. Der Büffel schnaubt angstvoll, von beutegierigem Raubtier umwittert, dessen Blutdurst seine Glieder lähmt. Noch sehe ich den Tiger nicht, den Röhricht und Gräser verdecken.

Ein Sprung. Der gefleckte Leib der Riesenkatze liegt auf dem Widerrist des Büffels. Grausame Pranken reißen den runden Rücken des stämmigen Kerbauen auf. Zwei grünliche große Augen leuchten von drüben her. Da — ein Knall, ein Feuerschein, weißlicher Rauch an der Fensteröffnung. Ein zweiter Schuß. Der Radjah ergreift das Gewehr seines Freundes. Von allen Seiten sind Elefanten auf der Fläche vor uns aufgetaucht, von zwei Reitern bewehrt, Reiter im weißen und bunten Turban. Wo blieb der Tiger? Liegt er tot? Ein wildes Geschrei erhebt sich, es klingt wie Jauchzen. Ja, er ward tödlich getroffen und liegt verblutend im harten indischen Gras. Doch, was ist das? Ein zweiter, mächtiger Tiger jagt über das Djungelfeld hin, einer, den die Kesseltreiber hierher gehetzt, dessen Vorhandensein die Späher längst gewußt. Wie das Raubtier springt! Der Radjah steht unbeweglich im Mondglanz. Er hat seine Beute erjagt, ist zufrieden. Den zweiten Königstiger überläßt er seinen Unterfürsten, die auf dem Rücken der Elefanten zwischen den Treibern aufgetaucht sind.

Ein buntes Gewimmel; Speere durcheilen die Luft von zahlreichen Elefanten herabgeschleudert. Ein mächtiges Feuer flammt nahe auf felsigem Grund auf . . . alle meine Anstrengungen, das neuaufgetauchte Raubtier noch einmal zu erspähen, sind vergeblich. Doch, noch in derselben Nacht blickte ich auf zwei neben einander liegende, erlegte Tiger. Die Jagd war beendet. Schwerer Tau fiel, die Kleider durchwässernd. Im Osten graute der Morgen. Die beiden getöteten Tiger, mit dem starken Lianen an Stäbe gebunden, hängend, von Trägern fortgebracht, schmücken den Heimzug.

Grundsteinlegung der neuen Reichskanzlei.



Reichspräsident von Hindenburg beim Verlassen des Bauplatzes nach der Grundsteinlegung zur neuen Reichskanzlei. Rechts hinter dem Reichspräsidenten Reichskanzler Dr. Marx.

Mydeorinbüschlein.

Helles Büschlein am grünen Rain,
Glänzend von Blättern und Blüten,
Sommerlüfte und Sonnenschein
Mögen dich treulich hüten.
Wie so stille in deinem Schoß
Zwischen der Dornen Spitzen
Neugeboren im weichen Moos
Schlafende Vöglein sitzen!
Nacktes Häuflein in Schlummer und Traum!
Leben so zärtlich gewoben!
Hüpfender Atem, keimender Flaum,
Köpfchen so bittend gehoben!
Oeffnet euch leise und duftet lind,
Wonneheimliche Zweige,
Daß mit klopfenden Herzen mein Kind
Wundernd hinab sich neige!
Dann ums Büschlein am grünen Rain,
Glänzend von Blättern und Blüten,
Lagert euch, Lüfte und Sonnenschein,
Treu es zu schützen, zu hüten!

Joh. Georg **Fischer.**

Die Hammerschläge.



Der Reichspräsident beim Hammerschlag. Neben ihm Reichskanzler Dr. Marx.

Die Verfassungsurkunde auf der Keilschrifttafel.

Ein bedeutungsvoller archäologischer Fund. — Das Königreich Saba, die erste Monarchie mit einer richtigen Verfassung. — Parlamentarismus vor Jahrtausenden.

Die Entzifferung einer Keilschrift auf einer Steintafel, die kürzlich in Südarabien gefunden wurde, bringt die überraschende Aufklärung, daß das Land Saba die erste Monarchie mit einer richtigen Verfassung war. So versichert wenigstens Professor James M. Mongomery von der Universität Pennsylvania in einem vor der amerikanischen Philosophischen Gesellschaft in Neuyork gehaltenen Vortrag. Der Gelehrte fügte hinzu, daß das Königreich Saba die „britische Verfassung in bemerkenswerter Weise vorausgeahnt habe". Diese uralte „parlamentarische Urkunde" trägt kein Datum, wahrscheinlich aber gehörte sie einer viel spätern Zeitepoche an als jener der Königin von Saba, jener Königin, die König Salomo im 10. Jahrhundert vor Christus besucht haben soll. Professor Montgomery gab seinerzeit der Meinung Ausdruck, daß das neuentdeckte Staatsgesetz von Saba in Südarabien nicht lange vor der christlichen Zeitrechnung zustande gekommen sein dürfte. Außer dem staatsrechtlichen Grundgesetz bestimmt das Keilschriftdokument, daß der Wille der gesetzgebenden Gewalt die gleiche Rechtskraft haben solle wie die Verordnungen des Königs selbst. Da die Urkunde ausdrücklich auf zwei vorangegangene Parlamentstagungen Bezug nimmt, ist der Schluß gerechtfertigt, daß das konstitutionelle Regierungssystem zu jener Zeit bereits festen Fuß gefaßt haben muß. Die zwei Arten von Regierungsformen, auf die im Text der Keilschriftinschrift wiederholt hingewiesen wird, kann man füglich als Ständekammer und Abgeordnetenhaus im modernen Sinne bezeichnen.



Preiswerte Lebensmittel

Heute eintreffend!
Stangen- und Brechspargel in Dosen
neuer Erntel

Konserven

Kalif. Stangen-Spargel, Libby' 2 Pfd. Dose, engl.	3.10	Pflaumen o. St., 2 Pfd.-D. 1.10,	1.00
Jg. Erbsen 2 Pfd-D. 1.50, 1.25, 1.-	0.78	Apfelschnitte 2 Pfund-Dose	1.25
Kaiserschoten 2 Pfund-Dose	1.85	Kirschen rot, m. St., 2 Pfd.-D.	1.45
Jg. Stg.-Schnittbohnen 2Pf.-D.	0.95	Heidelbeeren 2 Pfund-Dose	1.25
Jg. Stg.-Brechbohnen 2Pfd.-D.	0.95	Stachelbeeren 2 Pfund-Dose	1.20
Leipz. Allerlei 2 Pf.-D. 2.40, 1.10,	0.95	Preißelbeeren 2 Pfund-Dose	1.25
Apfelmus 2 Pfund-Dose 0.75,	0.58	Reineclauden 2 Pfund-Dose	1.45
Pflaumen m. St., 2 Pfd.-D. 0.80,	0.68	Mirabellen . . 2 Pfund-Dose	1.55

Ananas i. Scheib. 2 Pfd. D. 1.55,	1.25	Erdbeeren 2 Pfd.-D. 1.95,	1.75
Ananas in Scheib., 1 Pfd. D.	0.88	Pfirsiche z. Bowle, 2 Pfd.-D.	1.65
Aprikosen . . . . . 2 Pfund-Dose	1.65		

Russ. Malossol-Caviar Glas 8.20, 4.20, **2.60**

Backwaren

Simons Brillantmehl SPf.B.	1.15	Haselnuß-Kerne . Pfund	1.20
Plange Diamantmehl SPf.B.	1.20	Kokosraspel . . Pfund	0.55
Puddingpulver . . Pfund	0.36	Zitronat . . . . . Pfund	1.35
Puderzucker . . Pfund	0.38	Ringäpfel . . . . Pfund	1.10
Sultaninen Pfd. 0.75, 0.60,	0.45	Aprikosen . . Pfund 1.25,	1.15
Rosinen . . . . . Pfund	0.58	Pfirsiche . . Pfund 1.00,	0.88
Korinthen . . . . Pfund	0.73	Mischobst . Pfund 0.78,	0.55
Mandeln süß . . . Pfund	1.95	Birnen . . . Pfund 1.00,	0.80
Mandeln bitter . . Pfund	2.20	Pflaumen Pfd. 0.52, 0.42,	0.32

Bohnen - Kaffee 1 Pfund 2.85, 2.78, 2.65, 2.55,	**2.10**	**Kakao** 1 Pfund 1.30, **1.00**
Schwarzer Tee 1 Pfund 5.50, 4.60,	**3.80**	

Fettwaren, Käse

Salatöl . . . . . 1 Liter	0.75	Schweizer Käse . . . Pfund	1.65
Gabo-Margarine 1 Pfd.-Pak.	0.45	Holl. Käse vollfett . . Pfund	1.06
Plattenfett . . 1 Pfund-Tafel	0.54	Tilsiter Käse . . . . . Pfund	1.10
Molkereibutter m. Salz, Pfd.	1.78	Trinkeier . . 10 Stück 1.10,	0.95
Molkereibutter o. Salz, Pfund	1.88		

Wurstwaren = Delikatessen =

Gekocht. Vorderschink. 1/4 Pfd.	0.40	Kronenhummer Dose 10.50, 5.10,	3.30	Pilchards . . . . . Dose	1.25
Gekocht. Schinken 1/4 Pfd.	0.45	Crab Meat . . . . . Dose	2.35	Oelsardinen D. 0.65, 0.42,	0.26
Roh. Schinken . 1/4 Pfd.	0.58	Langusten . . . . . Dose	2.30	Hering i. Gelee, 1 Liter-Dose	0.72
Nußschinken . . . . Pfd.	1.60	Majonaise Glas 1.20, 0.85.	0.55	Rollmops . . 1 Liter-Dose	0.75
Plockwurst . . 1 Pfd. 1.70,	1.45	Salm . . . . . Dose	1.35	Bismarckheringe, .	0.75
Cervelatwurst . . . 1 Pfd.	1.60	Thunfisch . . . . . Dose	1.00	Bratheringe . 1 Lit.-Dos.	0.58
Salami . . . . 1 Pfd. 1.65,	1.55	Norw. Hering i. Tomat., Dose	1.00	Fleischsalat . . . . 1 Pfd.	1.10
Würstchen i. Dose 0.95 0.65,	0.45	Norw. Makrelen . .	0.95	Heringssalat . . . Pfd.	0.85

Marmeladen

Aprikosen-Konfitüre 2 Pfd.-Eimer	1.60	**Himbeersaft** . 1 Liter	**1.65**
Frühstücksgelee mit Johannisbeeren, Pfd.-Glas	0.85	**Zitronenmost** . 1 Liter	**1.35**
Johannisbeergelee 2 Pfd.-Eim.	1.65	**Apfelsinensaft** (Orangeade) . . 1 Liter	**2.00**
Bienenhonig 1 Pfd.-Glas 1.70,	1.00		

Konfitüren

Vollmilch-Schokolade 2 Tafeln . .	0.55	Creme-Hütchen . . . . . 1 Pfund	0.72	Pfeffermünz-Karamellen 1 Pfund	0.85
Vollmilch-Nußschokolade 2 Tafeln . . .	0.65	Jankee-Mischung . . . . 1 Pfund	0.95	Eisbonbons gewickelt . . . . 1 Pfund	0.78
Vollmilch-Schokolade 200 Gramm	0.50	Gebrannte Mandeln . . . 1 Pfund	1.00	Milchkaramellen . . . . . 1 Pfund	0.78

Keks

Erfrischungswaffeln . Pfd.	0.95	Schokol.-Spitzkuchen . Pfd.	1.20
Marinekeks . . . Pfd.	0.95	Russ.-Brot m. Schock., Pfd.	2.30
		Kokosmakronen . Pfd.	0.98

Spirituosen

Preise ohne Glas

Alter Korn 35% . 1 Ltr.-Fl.	2.60	Wacholder 35% . . 1 Ltr.-Fl.	2.70
Dopp.-Kümmel 35% 1 Ltr.-Fl.	2.75	Doppelkorn 38% . . 1 Ltr.-Fl.	2.90
		Dopp.-Wachold. 38% 1 Ltr.-Fl.	2.95
		Dtsch.-Weinbrand-V. 1 Ltr.-Fl.	2.95
		Dtsch.-Weinbrand Hausmarke . . . . . 1 Ltr.-Flasche	3.55

Deutscher Weinbrand Bastgeflecht . 1/1 Flasche **2.80**

Schwarze Steinhäger	1 Ltr.-Krg.	4.75
Goldwasser, Vanille, Anisette, Pfefferminz, Orange-Curacao	1/1 Flasche	**2.80**
	1/2 Flasche	**1.55**

Weine in Flaschen

Preise ohne Glas

Mehring. Zellerberg . .	Flasche	1.25	
Lieserer Riesling	Flasche	1.35	
Wellensteiner . .	Flasche	1.55	
Uerziger Riesling .	Flasche	1.65	
Schwarze Katz . .	Flasche	2.10	
Hackenheim. Galgenberg	Flasche	1.35	
Laubenheimer . .	Flasche	1.35	
Kreuznach. Rosengart.	Flasche	1.60	
Nierstein.-Domtal . .	Flasche	1.85	

Unsere
Lebensmittel-Bestellkasse
erledigt alle Bestellungen prompt und frei Haus!
»»Fernruf 3600-3604««

Weine vom Faß

Gefäße bitte mitbringen

Frankfurter Apfelwein	1 Liter	0.45	Samos	1 Liter	1.30
Heidelbeer Wein süß,	1 Liter	0.95	Malaga	1 Liter	1.40
Stachelbeer Wein . . .	1 Liter	0.95	Span. blutroter Soßwein . .	1 Liter	1.45
Johannisbeer Wein . . .	1 Liter	0.95	Sherry	1 Liter	1.65
Griech. Süss-Wein . . .	1 Liter	1.05	Lieserer Riesling	1 Ltr.	1.70
Taragona	1 Liter	1.10	Laubenheimer	1 Liter	1.70
Griechischer Muskat . .	1 Liter	1.10	Rheingau-Sekt 1/1 Flasche		3.90
Spanischer Rotwein .	1 Liter	1.10	Alter Eickemeyer 1/1 Flasche		4.50

Obstsekt . . . . . 1/1 Flasche **1.60**

GEBRÜDER ALSBERG A.G. BOCHUM

Klubsofas und Klubsessel
in Leder, Plüsch, Gobelin etc. kauft man am besten **nur beim Fachmann.** Ständig große Auswahl. **Nur eigene Anfertigung keine Fabrikware,** darum **langjährige Garantie**
Plüsch-Sofas, Chaiselongues und Decken in allen Preislagen
A. Kallmerten & Sohn
Clemensstr. 7 Polstermeister Telefon 1938

Haut-Bleichkrem
Jetzt ist es Zeit, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke im Gesicht und an den Händen zu beseitigen durch Bleichen mit **Klorokrem,** Tube 80 Pf. und **Kloroseife** à Stück 60 Pf. Unschädlich und seit Jahren bewährt. Mit genauer Anweisung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

Ruf 4797 Ruf 4797
Kunststopferei
Geschw. Wingens
Heinrichstr. 1a
früher Kortumstraße 6
Einziges Spezialgeschäft am Platze
Annahme für Färberei, Wäscherei und chem. Reinigung
Ruf 4797 Ruf 4797

Eßt mehr Honig
und ihr bleibt gesund! Kauft nur die allerfeinste Qualität, gar. naturr. Bienen-Blüten-Schleuder-Honig, goldklar, 10 Pfd.-Dose M. 10.50, halbe M. 7.—. Prima gar. naturr. Scheibenhonig 5 Waben, à ca. 425 gr. = M. 10.—, alles postfrei. Gar. Zurücknahme. Probepäckchen ca. 1 Pfd. Brutto Schleuderhonig M. 1.20, 1 Probewabe M. 2.50 franko bei Voreinsendung — **Hinr. Ressmeyer,** Ritterhude 132, b. Bremen

Alemannia-Fahrräder
preiswert, dauerhaft, Anzahlung 15 Mk., Abzahlung 3 Mark wöchentlich.
Fa. Grenzheuser
Bochum-Riemke, Auf d. Dahlacker 37

Ein fast g. neuer Sommer-Anzug f. 17- b. 18j. Burschen bill. z. verk. Dienst. v. 6 b. 7 U. **Lück,** Nottst. 37, I. o.

Achtung! Echte Airedale-Hündin, 9 Mon. alt, m. Stammb. z. verk. 37275 Weitm., Blumenfeldstr. 100.

Grammophon m. 10 Platt., fast neu, preisw. z. verkauf. 37277 Z. erfrag. i. der Geschäftsst.

Gut erh. Covercoat, gut erh. Gehrockanzug, f. mittl. Figur z. verk. 37276 Näh. Geschäftsst.

Fast neues **Damenfahrrad** bill. zu verk. Ottostraße 7, pt., lks.

Ihre Pfingst-Kleidung

auf **Teilzahlung ohne Preisaufschlag**
auf unsere ausgezeichneten niedrigen Preise!

Zehntausende von Kunden haben bereits bei **GÄRTNER** gekauft!

Warum?

Bis Pfingsten
20 Prozent
Rabatt
auf die Anzahlung
Höhe der Anzahlung und Raten Ihren Verhältnissen entsprechend

Weil unsere **Preise** enorm niedrig sind, unsere Qualitäten erstklassig, unsere Auswahl enorm und unsere Zahlungsbedingungen die denkbar günstigsten sind.

Einige Beispiele unserer enormen Preiswürdigkeit:

Herren-Konfektion
Sacco-Anzüge, I- u. II reihi g, prima Qualität, beste Paßform, 29.-, 35.-, 48.-, **59.-** und höher
bei Gärtner auf Teilzahlung ohne Aufschlag
Unsere erstklassige Maßabteilung fertigt Ihnen auf Wunsch Ihre Garderobe an.
Knaben- und Burschen-Konfektion prima Verarbeitung.
Berufskleidung in größter Auswahl

Damen-Konfektion
Seiden-Kleider
Crepe de chine und Veloutine, marine und schwarz, auch farbig, entzückende Modelle in riesenhafter Auswahl.
Kasha-Mäntel in Backfisch- und Damen-Größen, sehr schöne Ausführungen schnittige Paßform . . . . . von **19.-** an
Kinder-Mäntel und Kleider in größter Auswahl

Manufakturwaren
Seidenstoffe, Crépe de chine, Veloutine etc. in größter Auswahl
Baumwollwaren, Leinen, Tisch- und Bettwäsche, Betten, Bettfedern, Gardinen, Inletts, Steppdecken u. s. w. u. s. w.

Trotz aller Vorteile Kredit ohne Aufschlag

Bochum Hellweg 9 S. Gärtner & Co. Bochum Hellweg 9

Turnen und Sport.

Wieder neue Rekorde.

Hammerwerfen 45,59 Meter. — Stabhochsprung 4 Meter.

Wenninger („Kickers"-Stuttgart), der sich in der letzten Zeit ausschließlich für das Hammerwerfen spezialisierte, stellte am Sonntag in dieser Uebung einen neuen deutschen Rekord mit 45,59 Metern auf. Der alte Rekord stand auf 43 Metern. Die Leistung genügt aber immer noch nicht, um erfolgreich in Amsterdam zu bestehen; die Amerikaner und Schweden werfen über 50 Meter!!

Besser ist schon die Leistung des Turners Peusch (Braunschweig), der als erster Deutscher im Stabhoch vier Meter übersprang. Damit kann er in Amsterdam wenigstens antreten, obgleich sich dagegen die Leistung des Amerikaners Barnes immerhin noch schwindelhaft anhört.

Nurmi als Waldläufer.

Finnlands famoser Weltrekordläufer Paavo Nurmi bewies bei der finnischen Waldlaufmeisterschaft in Lahti, daß er schon in bester Form ist. Er gewann den über 8 Kilometer führenden Waldlauf in 27:39 überlegen gegen Loukola (27:58) und Andersen (28:09).

Auch dieses Jahr Stamford-Bridge.

Körnig, Houben, Paulus, Hirschfeld sollen entsandt werden.

Die von anderer Seite gebrachte Meldung, wonach die diesjährigen englischen Meisterschaften hauptsächlich mit Leuten beschickt werden sollen, die noch wenig internationale Erfahrung besitzen, so u. a. mit Lammers, entspricht nicht den Tatsachen. Die D. S. B. hat dagegen die Absicht, von den vorjährigen Meistern u. a. Körnig und Houben zur Verteidigung ihrer Meisterschaften zu entsenden, sowie außerdem Paulus und Hirschfeld und evtl. noch Kohn oder Boltze für die längere Strecke. — Voraussetzung für die Entsendung ist selbstverständlich noch, daß der D. S. B. die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Verdienter Sieg der „Märker".

M. B. V. Linden — Sp. Vg. Oberhausen 2:1 (2:0).

Zu diesem Freundschaftstreffen, dessen Ergebnis in der Montagsausgabe wegen Druckfehlers unrichtig wiedergegeben wurde, hatten sich nur wenige Interessenten eingefunden. Das Spiel als solches konnte nur in der ersten Halbzeit erwärmen, nachher flaute der Kampf merklich ab. Nach den Leistungen der Gäste, die diese auf eigenem Boden zeigten, war man etwas enttäuscht. Besondere Leistungen sah man nicht, ausgeprägt war ihr Kopfspiel. Gut waren die Verteidigung, linker Läufer und die Außenstürmer. Lindens Leistungen waren gut, vor allem lag

das bessere Stellungsspiel

bei ihnen. Man machte nur allzu oft den Fehler, den Ball dauernd flach weiterzuspielen. Von den Stürmern wurde zu viel abgespielt und das Schießen vergessen. Ansprechende Leistungen zeigten die Flügelleute. Im Lauf war der linke am besten, obwohl die übrigen auch ihr bestes hergaben. Das Schlußdreieck befriedigte. Den Märkern ist anzuraten, mehr auf Erfolg zu spielen, als in Schönheit zu sterben. — Die Gäste fingen vielversprechend an, aber ihre Drangperiode hielt nur eine Viertelstunde an, um aber dann

Linden ganz das Heft in die Hand

zu geben. Aus dem Hinterhalt schoß nach 35 Minuten der Halbrechte das Führungstor für Linden. Der Lindener Hüter verhütete den Ausgleich durch gute Abwehr. Fast mit dem Halbzeitpfiff schraubte der Halblinke das Ergebnis auf 2:0. — Linden war nach Wiederanstoß stark überlegen, bei etwas mehr Glück hätte das Ergebnis entschieden verbessert werden können, aber der Gast verteidigte stark. Allmählich wurde das Spiel offener, die Gäste bevorzugten nun das halbhohe Spiel und konnten etwa 10 Minuten vor Spielende ein Gegentor erzielen, was nicht für die Leistungen, sondern für den großen Eifer in etwa verdient ist.

Der Schiedsrichter war vor der Pause ganz gut, traf aber nachher verschiedene Fehlentscheidungen.

Abgebrochener Lokalkampf.

S.-V. Ehrenfeld — S.-V. „Phönix"-Bochum 1:2 (1:2).

War schon das Spiel an sich unbefriedigend, so mußte es überflüssigerweise auch noch mit einem Mißklang enden. Infolge Ausbleibens des Schiedsrichters wurde die Spielleitung in die Hand eines Vereinsherrn, eines „Phönix"-Mitgliedes, gelegt. Daß dies nicht tauglich ist, bewies erneut obiges Samstagabendspiel. Die einseitige Einstellung, die sich in zahlreichen Fehlentscheidungen gegen den Platzverein ausdrückte, nahm dem Leiter die Autorität. Bei einem tatsächlich belanglosen Zweikampf zwischen einem blauen und gelben Spieler fällte der Schiedsrichter eine Entscheidung, die beim Publikum Entrüstung auslöste. Schließlich wußte sich der Schiedsrichter nicht anders zu helfen und pfiff das Spiel ab. — Ehrenfeld, mit zehn Mann antretend, mußte sich nach zehn Minuten das erste Tor gefallen lassen. Nach Vervollständigung wurde der Kampf ausgeglichener, aber beide Sturmreihen waren zu schwach gegenüber den schlagstarken Hintermannschaften. Ein Strafstoß wurde vom blauweißen Linksaußen Schachte im Nachschuß über die Linie gebracht. Eine energische, aber einwandfreie Abwehr des rechten Ehrenfelder Verteidigers gab dem Leiter Anlaß zu einer Elfmeter-Entscheidung, die zum zweiten Tor verwandelt wurde. In der zweiten Hälfte konnte der Gastgeber leicht drängen, doch alle Bemühungen der hinteren Reihen fanden in der Vorderstaffel keine energischen, produktiven Fortsetzer, vor allem der rechte Flügel lahmte mächtig. Da war es beim „Phönix" doch besser bestellt, dessen Sturm wenigstens ernsthaften Eifer zeigte. Auch im weiteren Verlauf blieben die Blauweißen tonangebend, dann kam es zu dem verfrühten, überraschenden Ende. R.

Michard und Paillard

Radmeister von Frankreich.

Auf der Pariser Prinzenparkbahn konnten die Radmeisterschaften von Frankreich für Berufsfahrer trotz Unterbrechung durch Regen unter Dach und Fach gebracht werden. Das Rennen über die kurze Strecke entschied Weltmeister Michard zu seinen Gunsten, der in beiden Endläufen Faucheux das Nachsehen gab. Das Rennen der Dauerfahrer endete mit dem Siege von Paillard, der in Bahnrekordzeit (100 Kilometer in 1:24,22,4 Std.) über Parisot triumphierte. Grassin stellte auf halbem Wege die Weiterfahrt ein, ebenso spielte auch Miquel eine nur untergeordnete Rolle.

Dr. v. Halt warnt vor Optimismus.

Nachklänge von dem erfolgreichen Start der deutschen 4 mal 100 Meter-Staffel.

Nach dem Staffeltraining in Düsseldorf waren der Sportwart der D. S. B., Ritter Dr. v. Halt, die Deutsche Nationalmannschaft, einige maßgebende Herren der Düsseldorfer Leichtathletik sowie der Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Düsseldorf noch längere Zeit im Clubhaus des D. S. C. 99 zusammen. In einer Ansprache, die Dr. v. Halt bei dieser Gelegenheit hielt, warnte er

ausdrücklich vor übertriebenem Optimismus für Amsterdam,

der nur dazu geeignet sei, demnächst nach den Kämpfen die größten Enttäuschungen hervorzurufen. Man habe das noch dieser Tage durch die Niederlage unserer nischen Zeitung bezüglich Lammers geschehen sei. Natürlich läge

aber auch kein Grund vor, allzu pessimistisch über das Abschneiden unserer Leichathleten zu denken.

Die Vorbereitungen der D. S. B. seien bisher die allerbesten gewesen, und es werde auch weiterhin bis zum letzten Augenblick alles getan werden, um den Aktiven den letzten Schliff zu geben. Man müsse aber immer davon ausgehen, daß sich in Amsterdam die stärksten Vertreter aller Nationen im Kampf gegenüberständen und daß die Leistungsfähigkeit zwischen den Vertretern der Nationen ziemlich ausgeglichen sei. Es würden darum nur die Leute mit den

Deutschlands voraussichtliche Viererstaffel.

Unser Bild zeigt die deutsche Viererstaffel in der Aufstellung Lammers, Dr. Wichmann, Houben und Körnig, die am Sonntag im Düsseldorfer Rhein stadion zweimal den Weltrekord mit 41 Sekunden egalisierte.

allzusehr favorisierten Olympia-Hockey-Mannschaft

erlebt. Für die Hockey-Mannschaft existierte außer Indien überhaupt keine andere Mannschaft mehr, der zweite Platz war ganz selbstverständlich, man träumte sogar schon von einem Sieg über Indien. Aus diesem Optimismus heraus wirkte natürlich die unerwartete Niederlage wie eine kalte Dusche, die aber zweifellos in ganz Deutschland einer gewaltigen Ernüchterung Platz machen würde. Dr. v. Halt erklärte weiter, daß er als verantwortlicher Sportwart

die deutschen Leichtathleten vor einer solchen Blamage schützen wolle,

denn eine Blamage sei es, nicht weil das Spiel als solches verloren gegangen sei, sondern weil man sich auf Grund der Vorschußlorbeeren von der deutschen Mannschaft ganz etwas anderes vorgestellt hätte. Er bat vor allen Dingen die Presse immer und immer wieder, sich der größten Zurückhaltung zu befleißigen. Nichts sei verkehrter, als die Leistungen unserer Leichtathleten größer zu machen als sie in Wirklichkeit seien und wie es beispielsweise dieser Tage von einer rheistärksten Nerven siegen. Das gab Dr. v. Halt den Aktiven besonders mit auf den Weg.

Zweifellos hat Dr. Halt mit seinen Ausführungen in jeder Beziehung Recht, wir unterstreichen sie voll und ganz. Wir müssen bedenken, daß wir seit 1912 von den Olympischen Spielen ausgeschlossen waren, daß ein großer Teil unserer Vertreter für Amsterdam international noch sehr wenig erprobt ist, daß sich aber dort ein großer Teil erst „internationale Sporen" verdienen muß. Das ist aber ganz bestimmt nicht so einfach. Unsere größten Gegner, die Leichtathleten der Vereinigten Staaten und der skandinavischen Länder haben darin ein großes Plus; sie sind bereits in solchen Kämpfen mehr erprobt als wir. Trotzdem können wir natürlich auf Grund unserer Leistungen auch international bestehen, wenn wir uns richtig einstellen, d. h. unsere Aufgabe

als nationale Aufgabe

betrachten, und dementsprechend über unser sonstiges Können hinauswachsen. Hoffen wir, daß das diesmal zunächst unseren Fußballern und dann später auch unseren Leichtathleten gelingt.

Hubert Houben.

Nach dem erfolgreichen Start.



Grüße an den „Bochumer Anzeiger",

die gleichzeitig sozusagen ein Dokument darstellen, sandten von dem erfolgreichen Tag der deutschen 4×100-Meter-Staffel, die bekanntlich am Sonntag in der Besetzung Lammers — Dr. Wichmann — Houben — Körnig den Weltrekord von 41 Sekunden erreichte, einige Prominente der deutschen Leichtathletik. Oben unser Redaktionsmitglied Hubert Houben, darunter D.T.-Sprintermeister Georg Lammers, Dobermann (Deutschlands Rekordmann im Weitsprung), Helmut Körnig (Meistersprinter der D. S. B.), Dr. v. Halt (Sportwart der D. S. B.), Th. Hammann (Vorsitzender des S.C. 99 Düsseldorf), links oben der Namenszug Dr. Wichmanns, unten H. Paas (Bochum). Rechts (quer geschrieben) Bedarff (Düsseldorf), der ehemalige deutsche Rekordmann der langen Strecke.

Ungarns Tourist-Trophy.

Karner (Wien) schwer gestürzt.

Das Motorradrennen um die Ungarische Tourist-Trophy auf der 12,5 Kilometer langen Rundstrecke in der Nähe von Budapest ging bei ausgezeichneter Besetzung vor sich. Mit Ausnahme von Friedrich, der in der 175er Klasse einen ganz überlegenen Sieg herausfuhr, war keinem der deutschen Teilnehmer ein Sieg beschieden. Das schärfste Rennen brachte die Halbliterklasse mit den beiden B. M. W.-Fahrern Gall und Stelzer. Gall mußte in der 15. Runde wegen Reifenschadens die übrigen ziehen lassen und Stelzer wurde zum Schluß von dem Ungarn Balacz (Sunbeam) überholt. Er hatte wenigstens die Genugtuung, mit 10:00,3 einen neuen Rundenrekord aufgestellt zu haben. Leider hatte das Rennen auch einen schweren Unfall im Gefolge. Der Wiener Ruppert Karner stürzte in voller Geschwindigkeit und mußte mit einem Schädelbruch ins Krankenhaus eingeliefert werden. Ergebnisse:

Bis 175 ccm, 10 Runden = 125 Kilometer: 1. Friedrich, Chemnitz (D. K. W.) 2:00:49,7 (Rekord); 2. Kisch, Budapest (James) 2:07:23,1; 3. Martinek, Budapest (Rex Acme) 2:28:04,3; **bis 250** ccm, 15 Runden = 178 Kilometer: 1. Burghardt, Budapest (Pantherte) 3:06:48,1 (Rekord); 2. Erdelni, Budapest (Merah) 3:09:22,8; 3. Suaß, Budapest (A. J. S.) 3:22:36; **bis 350** ccm, 20 Runden = 250 Kilometer: 1. Zamecsnil, Budapest (Royal Enfield) 3:53:04 (Rekord); 2. Böckh, Budapest (Sunbeam) 4:02:13,5; **bis 500** ccm, 20 Runden = 250 Kilometer: 1. Balacz, Budapest (Sunbeam) 3:31:14,2 (Klassen- und Strecken-Rekord, Gewinner der Trophy); 2. Stelzer, München (B. M. W.) 3:33:23,2; 3. Collier, Budapest (Matchleß) 3:44:13,7.

Eine schwere Prüfung.

Der erste Lauf zur Vereinsmeisterschaft des Radsportvereins 1923 Bochum

kam am Sonntag, von schönstem Wetter begünstigt, auf der für die A-Klasse zweimal und von der Jugendklasse einmal zu durchfahrenden Rundstrecke Bochum, Linden, Hattingen, Blankenstein, Herbede, Witten, Bochum über 70 Kilometer zum Austrag. Sieger dieses Laufes wurde Renfort in der guten Zeit von zwei Stunden 20 Minuten. Die Jugendklasse hatte nur eine Runde zu fahren. Hier siegte Erich Schneider in 1 Stunde 10 Minuten. Bergige und schlechte Straßenverhältnisse im Ruhrtal stellten

hohe Anforderungen an die Fahrer

und das Material. Wegen Defekt und Sturz mußten Barilski, Merch, Finger, Hunold, Axt und Pickhardt das Rennen aufgeben. Ergebnisse:

A-Klasse, 70 Kilometer. 1. Renfort 2,20 Std., 2. Flakschin 2,21 Std., 3. Schlich 2,31 Std., 4. A. Dohle 2 Std. 31,30 Min., 5. H. Dohle 2,35 Std., 6. Erdmann 2,41 Std., 7. Wolinski 1 Lg. zurück, 8. Witkawel 2,42 Std. — **Jugendklasse, 35 Kilometer.** 1. Schneider 1,10 Std., 2. Isleib 1,12 Std., 3. Kitzeler 1,13, 4. Peyinghaus 1,22 Std., 5. Struck 1,25 Std., 6. Scheffler 1,37 Std., 7. Tonak 1,42 Std.

Möller vor Leddy.

Die Radrennen in Braunschweig.

Vor etwa 8000 Zuschauern siegte Erich Möller auf der Bahn in Braunschweig in beiden Dauerrennen der Extraklasse jedesmal vor dem Holländer Leddy. In den beiden Rennen für den Nachwuchs erwies sich der Braunschweiger Debutant Jürgens als der Beste; er kam im 30-Kilometer-Lauf nur durch Defekt um den Sieg. Ergebnisse:

Preis von Richmond, 25 Kilometer: 1. Möller 20:29,1; 2. Leddy 250 Meter; 3. Dobe 460 Meter; 4. Junghanns 2800 Meter; 5. Rosellen 3600 Meter zurück. **Großer Preis von Norddeutschland,** 75 Kilometer: 1. Möller 1:04:10; 2. Leddy 1800 Meter; 3. Dobe 3650 Meter; 4. Junghanns 8750 Meter; 5. Rosellen 14 900 Meter zurück. **Dauerrennen für Klasse B,** 20 Kilometer: 1. Jürgens 17:49,2; 2. Glasebeck 800 Meter; 3. Hille (Leipzig) 1400 Meter; 4. Carpus 2200 Meter zurück. 30 Kilometer: 1. Hille 27:49,2; 2. Jürgens 490 Meter; 3. Carpus 750 Meter; 4. Glasebeck 1200 Meter zurück.

Amateur-Hauptfahren: 1. Einsiedel (Dresden); 2. Köther (Hannover); 3. Fliegel (Berlin).

Deutschland im Gordon-Bennet-Flug.

Das Gordon Bennett-Wettfliegen der Freiballone.

Zum 17. Male wird am 30. Juni der Start zu dem bekannten Freiballon-Wettfliegen um den im Jahre 1906 gestifteten Gordon Bennett-Pokal erfolgen. Nach dem vorjährigen Siege des amerikanischen Leutnants Hill erfolgt der Start wieder auf amerikanischem Boden und zwar wiederum, wie schon vor Jahresfrist, in Detroit. Der Deutsche Luftfahrt-Verband entsendet zu diesem Wettbewerb wiederum eine dreiköpfige Vertretung und zwar Hugo Kaulen sen., der im Vorjahre den zweiten Platz belegte, mit dem Ballon „Barmen", ferner Eimermacher (Münster), mit dem Ballon „Münster VIII", sowie O. Bertram (Chemnitz) mit dem Ballon „Ernst Brandenburg". Die Ueberfahrt wird am 15. Juni angetreten.

Deutsche Turnerschaft.

Handball: T. S. V. Riemke — Sp. u. Sp. Ehrenfeld-Rechen 6:2 (2:0). In diesem Gesellschaftsspiel, das auf dem neuen Sportplatz am Schrebergarten in Riemke ausgetragen wurde, fand man zwei Gegner, die ein technisch gutes Spiel vorführten. Die Ehrenfelder, die in der C-Klasse den Gaumeister stellen, wurden von den Riemkern hoch geschlagen. Mit großer Spannung sah man diesem Spiel entgegen. Der Schiedsrichter leitete einwandfrei.

Hundesport.

Der Verein für Polizei- und Schutzhunde „Westfalen" e. V., Sitz Bochum, hielt in seinem Vereinslokal „Zum Biedermeier" eine gutbesuchte Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende gab in einem längeren Bericht Aufklärung über die Vorarbeiten die bisher zur bevorstehenden Polizeihundprüfung getätigt worden sind. Er machte bekannt, daß Polizei-Präsident Stieler zu dieser Prüfung das Protektorat übernommen hat, und außerdem ein großer Ehrenausschuß gebildet worden sei, in dem die Spitzen der Behörden, der Presse und der Industrie vertreten seien. Die Prüfung findet statt am 9. und 10. Juni auf dem städtischen Sportplatz an der Castroper Straße gegenüber dem Stadion (ab 2 Uhr nachmittags). Die Suche findet vormittags von 8 bis 12 Uhr auf den Ruhrweiden an der Kosterbrücke statt. Der Vorstand ermahnte alle Mitglieder, für das Gelingen dieser großen öffentlichen Prüfung ihre ganze Kraft einzusetzen.

Kurze Sportschau.

Einen schönen Erfolg trug die Hamburger Tennisspielerin Frl. Hoffmann beim Turnier in Rom davon. Sie gewann die Meisterschaft von Rom im Damen-Einzelspiel, hatte allerdings keine schwere Gegnerschaft.

Offene Stellen

Männlich

Melanchthonkirchenchor, Bochum

Chorleiter

gesucht. Bewerbungen mit Nachweis musikalischer Ausbildung und bisheriger Betätigung alsbald an

R. Jöckel, Bochum
Lüderitzstr. 18

Baustoff-Großhandlung im Ruhrbezirk sucht für Kontor und Reise einen soliden, durchaus tüchtigen jüngeren

Kaufmann

Ausführliche Angebote mit Zeugnis-Abschriften, Referenzen, Gehaltsansprüchen und Lichtbild unter **S. L. 37272** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten

---

Große leistungsfähige Leichtbauplatten-Fabrik sucht noch

tüchtige

Bezirks-Vertreter

Bewerber, entweder erste Baustoffgroßhandlungen oder in allen Baukreisen bestens eingeführte Bauwarenvertreter wollen sich melden unter **M. P. 2292** an **Rudolf Mosse, München**

Tüchtige Vertreter

welche technische Geschäfte und Handlungen in Kanalisationsartikel regelmäßig besuchen und bei städtischen Behörden für diese Artikel gut eingeführt sind, gegen hohe Provision gesucht. Offerten u. M. 808 an **Annoncen-Bungardt, M.-Gladbach (Rhld.)**

Techniker

der gesundheitstechnischen

Wasserleitungsbranche,

für Krankenhausprojekte u. dergl., gewandt im Verkehr mit Architekten, Installationsgeschäften und Privaten von westfälischer Großhandlung gesucht.

Angebote unter V. 13326 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

---

Pensionierter

Beamter

der unseren Fahrdienst an Sonn- u. Feiertagen versehen kann, z. sofortigen Eintritt gesucht.
Gewsch. Hammer, Bochum,
Bahnhofstr. 29.

Geschäftsst. Mann o. Frau find. gutbez. Anstellung bei 1000 b. 2000 RM. Barkaut., die sicher gestellt werden. — Angeb. unt. L. S. 37225 an d. Geschst.

Tüchtige

Maurer

für Innenputz sof. gesucht
Cl. Wingenfeld Ir., Baugeschäft,
Boch., Josefstraße.

Suche z. 1. Juni 2 junge tüchtige

Friseur-Gehülfen

in angen. Dauerst. b. freier Kost und Wohn. Gut. Gehalt, Sonnt. geschlossen.
Dam.- u. H.-Salon Erich Bestmann, Versmold i. Westf.

Tüchtig. Schreiner sofort gesucht. Kost u. Logis im Hause. Angeb. unt. A. R. 37180 an d. Geschst.

Lauffunge

für sofort gesucht.
Postenwarenfabrik Hellenbroich,
Elsaßstraße 37.

Perfekten Herren-Friseur und Friseuse

stellt zu sofort ein
August Stens,
Am Neumarkt, Pavillon.

Jungen tüchtigen

Herrenfriseur

stellt ein (a7796
W. Scheurenberg, Herren- u. Damenfriseur, Neuß a. Rh. Münsterplatz 4.

Friseurgehilfe

für die Pfingstwoche bei hohem Lohn sofort gesucht. (37331
Alb. Reder, Grumme,
Josefinenstraße 103.

Friseurgehilfen

stellt ein 37260
Salon Leenders, Schmechtingstr. 40.

Für sof. zuverl. jüngerer a7965

Bäckergeselle

gesucht
H. Dröge, Wanne-Röhlinghausen.

Erfahrener Maler-Gehilfe

gesucht. Näh. in d. Geschäftsst. 37270

Tüchtiger

Schneidergehilfe

d. m. all. Arb. vertr. ist, auch Zuschneid., für sof. od. n. den Pfingsttag. gesucht. Mit od. ohne Kost. Ang. u. C B 37339 an die Gesch. d. Z.

Zeitungsbotin für Gerthe

gesucht. Meldungen bei
F. Schneider, Harpen
Bebelstraße 16

Suche z. 1. Juni ein tüchtiges

Erstmädchen

welches perfekt im Koch. u. Hausarb. ist, geg. hoh. Lohn.
Frau Hugo Herz,
Budoenbergstr. 15.

Putzfrau

für Mittwoch und Samstag gesucht.
Metzling,
Zigarrengeschäft, Gahlenschestr. 149.

Alleinmädch.

gesucht, welch. perf. koch. u. nähen kann. kl. Hausb. (4 Personen), gut. Lohn. Dorsten, nachm. zw. 3 b. 5 Uhr. Frau Dr. Schipper, Bochum, Marienpl. 11.

Eine alleinst. Frau oder (37350

Kinderpflegerin

per sof. ges., sowie tücht. Herren oder Damen z. Reisen.
J. Peller, Bochum,
Dorstener Str. 39.

14j., saub., ehrl. Mädchen als 37552
— Lehrmädchen —
gesucht für Kolon.-Waren. Kronenstr. Nr. 10, 4. Etage.

Junges Mädchen für kleinen Haush. sofort ges. Pieperstraße 2, 3. Et., r.

: Friseuse :

f. Samstags z. Aushilfe gesucht.
Salon
Dörrenberg,
Herner Straße 24.

Für den Vertrieb **eines hochfeuerfesten Spezialerzeugnisses** sowie auch **einiger weiterer Sezialitäten** wird

tüchtiger ● Vertreter

für die Bezirke Rheinland,-Westfalen gesucht. Nur Bewerber, welche mit den führend. Betriebspersönlichkeiten von **Stahl- u. Eisenwerken** die besten Beziehungen haben, können berücksichtigt werden. Bevorzugt werden Herren, welche aus der Hüttenindustrie hervorgegangen sind.
Gefl. Angebote unter L. 21 an die Ann.-Exp.
D. Schürmann, Düsseldorf

Gaub. Mädchen

nicht u. 18 J., f. ½ Tage i. kl. Hausb. ges. Vorzustell. mit Zeugnissen. 37310
Brunsteinstr. 19, 1. Et., r. Milchhof.

Gauberes Halbtagsmädch.

für kinderl. Hausb. sof. gesucht. Stern, Hochstraße 12, II.

Suche z. 15. Juni ein brav., sauberes

Mädchen

welch. i. all. Hausarbeiten selbst. ist, nicht unt. 20 Jahr., Nur solche m. gut. Zeugn. a. besseren Häusern wollen sich melden. **Frau Dr. Bender,** W.-Eickel, Dorstener Str. 521.

Anfängerin

für klein. Büro sofort gesucht. — Angeb. unt. M. A. 37255 an d. Geschst.

Besseres, sauberes

ält. Mädchen

für sofort f. ½ b. ¾ Tage gesucht. Ab 1. Juli für ganz.
Frau Ketteler,
Wittener Str. 121.

Tücht. Friseuse

nur erste Kraft, sof. od. z. 1. Juni in angen. Dauerstellg. ges. Lohn 100—120 Mk. b. freier Stat. b. F.-Anschl. Sonntags geschloss. a7969
Ang. a. J. Kleukens, Rheinhf.-Friemersheim b. Duisburg, Kruppstraße 8.

Kostümbüglerin

z. 1. Juni gesucht.
Färberei Denker,
Wanne-Eickel.

Von Großhandlung d. sanitär. Branche für sofort

Lehrmädchen

mit guten Zeugnissen gesucht.
Ang. u. H J 7961 an die Gesch. d. Z.

Zum 1. Juni evgl.

Halbtagsmädch.

nicht über 20 Jahre alt, gesucht. (a7963
Frau Brune, Danzigerstraße 5 (Nähe druisenbergstr. bzw. Wirtsch. Schmidt, früh. Tellemeier).

Stellen-Gesuche

Männlich

Trio

für Sonntags frei. 37205 Näh. in der Geschäftsst. d. Ztg.

Routinierter

Cellist

frei. Ang. u. E. S. 37153 an d. Geschst.

Rat in d. Aufstellung v. Schriftstücken, Anfertigung derf., Abschriften j. Art a. Schreibmasch. (auch g. Handschr.), sowie sonst äußerst billig. Gefl. Anfragen erb. unt. S. A. 37030 an d. Geschst.

Kaufmann mit geschult. Vertreterstab **sucht lohn. Art.** Nur leistungsfähige Firmen wollen Angeb. richt. a. L. D. 37301 an d. Geschst.

Friseurgehilfe sucht sof. Stellg.

Angeb. unt. A. B. 37229 an d. Geschst.

Schuhmachergeselle 24 J. alt, sucht f. sof. od. später Beschäftigung. 37259
Hedwigstraße 26, 3. Etage, r.

Weiblich

Aelteres Mädchen sucht Stelle a. sof. Zu erfrag. 37231
Pfaff, Marienstr. Nr. 34a.

Junge Frau sucht Stellung i. besserem Haushalt als

Haushälterin

Angeb. unt. Z. W. 37281 an d. Geschst.

W. edeld. Herrschaft nimmt junge **Frau,** die sämtliche Hausarb. u. Koch. versteht, mit 7jähr. Kind in

:: Stellung? ::

Angeb. unt. W. E. 37280 an d. Geschst.

Suche Stellg. für meine Tochter, 16 J. alt, z. Erlern. d. Haush. u. Kochens o. z. Kind. Gutes Zeugnis vorh. Gfl. Angeb. unt. B. H. 37253 an d. Geschst.

Zu vermieten

Ladenlokal

mit zwei dahinterliegenden

Räumen

Mittelpunkt Bochum, 5 Minuten vom Bahnhof, auch für Bürozwecke geeignet, zu vermieten
Niewel, Luisenstraße 17, III. Etage

Wohnungen

3-Z.-Wohnung

abgeschloss., 1. Et., an Inh. rot. Karte abzut. Friedensm. 33 M. Ang. u. S. M. 37326 Geschst.

Beschlagnahmefreie

5 Zimmer-Etage

f. Wohn- o. Bürozwecke, evtl. a. ein einzelner Raum a. d. Kortumstr. z. vermieten. LH2
Osc. Hengstenberg, Kortumstraße 16.

Ladenlokale

Ladenlokal

ev. m. Einricht. u. 3 Räum., Lagerr., Einf., Hofraum Bochum (südl.) z. vermieten. — Angeb. unt. A. K. 36081 a. die Geschäftsstelle.

---

möbl. Zimmer

2 möbl. Zimm.

an 2 anst. Herr. m. Kost u. Logis zu verm. Z. erfr. in d. Geschäftsst. 37196

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. m. 2 B., sep., z. 1. 6. z. vm. Jägerst. 2, 2. E., r.

Saub., möbl.

Frontzimmer

z. Mitbewohnen zu vermiet. Antoniusstraße 22, parterre.

Gut möbliertes — Zimmer — in Einfam.-Haus a. Stadtpark zu verm. Angeb. unt. O. W. 37303 an d. Geschst.

Sch. groß. möbl. Zimm. m. Balk. u. Mittagessen an 2 g. Frde. o. Brüder zu verm. Näh. Feldstraße 2b, 1. Etg.

Fdl. möbl. Frontzimmer z. 1. Juni zu verm. Feldstr. Nr. 11, 3. Etage.

Gut möbl. Zimm. m. elekt. Licht und Bad an 2 Herren zu vermiet. 37274
Schellstraße 18.

Möbl. Zimmer

zu vermieten.
Bahnhofstr. 34.

Sch. möbl. gem. Zimm. m. Gartenausf. a. 2 j. L. zu verm. Z. erfr. i. d. Geschäftsst. 37160

Hell. sonn. Parterrezimmer z. vermiet. Wiemelhauser Straße 3, part., lks.

Möbl. Schlafzimmer m. 2 Bett. an 2 Pers., a. Ehep., ev. m. voll. Pens. z. verm. Hattinger Str. 43, pt., lks.

Hübsch mbl. besseres Frontz. N. Hauptbhf. und Ehrenfeld preiswert zu verm. Zu erfr. i. d. Gesch. d. Ztg. unt. R 726.

Frl. mbl. Z. an kdl. Ehep. m. Kochg. sof. od. z. 1. zu verm. Thomasst. 10, v. r.

Anst. Herr erhält

pr. Schlafstelle

37232 Eickeler Str. Nr. 13, 2. Etage.

Schlafstelle frei

Hofsted. St. 53, III

Prop. Schlafstell. m. Kochgelegh. frei. Wöchentl. 5 Mk. 37245 Kl. Maarbrückerstraße 15.

---

2 jg. Leute erhalt. Schlafstelle.
Auf W. mit Kost.
Alleestr. 119 a.

Miets-Gesuche

Wir suchen eine Drei- bis Vier-

Zimmer-Wohnung

auch Neubauwohnungen kommen infrage. LSch13
Schlegel-Scharpenseel-Brauerei
Aktien-Gesellschaft

Suche beschlagnahmefreie abgeschlossene

4 Zimmer-Wohnung

von kleiner Familie (4 Personen) zu mieten
Angebote unter A. F. 1090 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

---

Großunternehmen der Lebensmittelbranche sucht

Ladenlokal

in bester Geschäftslage Groß-Bochums. evtl. wird bestehendes Geschäft gegen Kasse käuflich übernommen. Angebote unter D. E. 7954 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

---

Wohnungen

Hausbesitzer sucht wegen eig. Interesse für guten Mieter

2-3 Zimmer

Rote Karte vorhd. Ang. u. K. L. 8029 an die Gesch. d. Zt.

J. Ehep. sucht sof. eine 1- b. 2-Zimm.-Wohng. a. Unterm. oder im Neubau. — Angeb. unt. O. V. 37230 an d. Geschst.

2-Z.-Wohnung

gegen 2 b. 3 Zimmer zu tauschen.
Rheinhardt, Feldsieperstr. 39, part.

Wohnungstausch!

E. 4-Z.-Wohnung geg. e. 7- b. 8-Z.-Wohn. z. tauschen gesucht, mögl. St.-Mitte. Ang. unt. L. N. 3 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Wohnungs-Tausch Biete: 6 gr. Z., Bad, Diele, 2 Mansard., Zentr.-Heizg. i. d. Nähe d. Bergstraße u. Stadtpark. Suche: 4 Z., Küche und Bad. — Ang. unt. G. H. 37257 a. die Geschäftsstelle.

Tausche

2 große Zimm. g. 3. Elsaßstraße 14, part., rechts. 37215

Ladenlokale

Kleine Garage

Nähe Yorkstr. gef. Ebert, Yorkstr. 19.

:: Für Auto ::

wird Garage oder Unterstellraum Nähe oder in Ehrenfeld gesucht. — Angeb. unt. U. L. 37294 an d. Geschst.

Möbl. Zimmer

Aelt. Leute, berufst. tätig, such. 1 od. 2 leere o. teilw. möbl.

Zimmer

Angeb. unt. Z. F. 36922 an die Gesch.

Schön möbl. Zimm. Nähe d. Bäckerfachschule, v. Meisterssohn ges. Ang. unt. A. B. 36969 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer ges., Letzter. m. 2 Bett. Bettw. u. Bettzeug kann selbst gest. w., am liebst. wo Hofraum o. Wiese und Stallung dab. o. i. d. Nähe z. hab. ist, a. liebst. Weitmar, Stiepel, Grumme o. ähnl. Ang. u. E. S. 37221 an d. Geschst.

Sol. jg. Mann, a. Büro tätig, sucht per 1. Juni

möbl. Zimmer

Angeb. m. Preis u. G. M. 37136 an d. Geschäftsstelle.

Freundl. möbl.

Zimmer

von berufstätiger Dame gesucht. Angebote unt. F. D. 37296 an d. Geschst.

Jung. Ehep. sucht einfach möbliertes

Zimmer

m. Kochgelegenheit. Angeb. unt. A. W. 37159 an d. Geschst.

Gut möbliertes

Zimmer

bezw. Wohn- und Schlafzimmer zum 1. Juni gesucht. — Preisangeb. unt. L. M. 37171 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Knopffabr. sucht

für ein. Angestellten sof. frdl. möbl.

Zimmer

Nähe Milchhof. Ang. u. R S 37332 an die Gesch. d. Z.

Freundl. möbl.

Zimmer,

Straßenstr., Nähe Mühlenstr., sofort o. 1. Juni gesucht. Ang. u. L S 37341 an die Gesch. d. Z.

Jg. Mann sucht — Schlafstelle — od. einf. möbliertes Zimmer, a. liebsten Hermannshöhe. — Angeb. unt. F. M. 37251 an d. Geschst.

Pol.-Beamt. sucht z. 1. Juni frdl.

möbl. Zimmer

Preisangeb. u. K. L. 37244 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

---

2 gebild. Kaufl., Brüd., suchen zum 1. Juli besseres

Wohn- u. Schlafzimmer

evtl. 2 Zimm., N. alt. Stadtp.-Castroper Str. — Angeb. unt. K. L. 7979 an die Geschäftsstelle.

Ein möbliertes

Zimmer

in der Nähe des Stadttheat. z. miet. gesucht. Näher. im Büro des Stadttheaters. LS12

J. Herr sucht z. 1. Juni anst. möbl.

Zimmer

Angeb. unt. M. A. 37323 an d. Geschst.

Berufst. Herr sucht zum 1. Juni

möbl. Zimmer

i. g. H. u. Stadtm. Angeb. unt. U. R. 37322 an d. Geschst.

Zu verkaufen

Gutgehendes

Restaurant

in Witten mit 6-Z., Wohnung zu verk. Erforderlich zirka 20 000 Mark. Ang. u. R H 37342 an die Gesch. d. Z.

Gut gehendes Spezial-Geschäft Geflüg., lebend u. geschlacht., Eier und Butter, fein Laden, Versand, Markt- u. Privatkundsch. zu verk. Bill. Bezugsquelle w. nachgew. Angeb. unt. K. E. 37318 an d. Geschst.

Existenz

Friseurgeschäft, Damen- u. Herrensalon mit mod. Einrichtung zu verkauf. Erforderlich zirka 5000 Mark. Ang. u. R M 37343 an die Gesch. d. Z.

Schreibwaren-Geschäft

mit 3 Räumen zu verkaufen.
Siepmann,
Königstraße 20.

Friseurgeschäft

zu verkaufen. — Angeb. unt. T. L. 37261 an d. Geschst.

Wegen Ueberfüllung der Läger herabgesetzte Preise für

Einzel-Möbel

Kleiderschränke
Bettstellen
Patentmatratzen
Auflegematratzen
Reformunterbetten
Metallbetten weiß
Waschkommoden
Flurgarderoben
Federbetten
Leder und Plüschsofas, eigene Anfertigung, Chaiselong. u. Decken
Ausziehtische u. Stühle
Sehr günstige Zahlungsbeding. Freie Lieferung auch nach auswärts.
Möbelhaus Georg Beerwald,
Clemensstraße 4-6

Schwere geschnitzte

Stühle

zu verkaufen.
Pieperstraße 35.

Schöner

Kaltenaufbau

mit Verdeck für Lieferauto f. 30 M. zu verkauf. 37236
Hofsteder Str. 40.

Gute Sofas

Feines Mokettsofa statt 112 Mark für 90 Mk., statt 136 f. 115 Mk., sow. mehrere Steinheimer Handwerksmeister-Sofas sehr schön und sehr billig. Ledertuchsofas v. 65 Mk. Nur Roonstr. 37, im alt., reell. Fachgesch. Wilh. Schrudde.

Schlafzimmer

echt Eiche mit bestem Marmor umständehalber für den billigen Preis von

Mk. 675.-

zu verkaufen
Spieker-mann
Rottstraße 55
Ecke Roonstraße

Schlafzimmer Küchenschrank Gasherd, Sofa Bettstelle u. Matr. Tisch, Herd u. Bett, bill. z. vk. Fruchter, Marienstr. 31.

Gelegenheitskauf

Küche

da umständehalber nicht abgenomm. w., weit unt. Preis abzugeben. LF3
Fillo & Finger
Brüderstraße 47.

Neue Küche, ungebraucht, und Plüschsofa w. Fortz. bill. zu verk. Otto Braun, Castroper Str. 28.

Gebrauchter

:: Küchenschrank :: und Herd

billig zu verk. Antoniusstr. 1, 1. Et.

---

1 für. w. Kleiderschr. 1½schläf. Bettstelle, sehr gut erh., billig zu verk. (37337
Wittenerstr. 19 IV l.

Möbel

kaufen Sie gut und billig in

Franks Möbelhaus Bochum

Humboldtstraße 32.

---

2 1½schläf. Bettstellen mit Matr., 1 Kommode, 1 Nachtschränkchen, 2 kl. Küchenschränke, 1 Topfregal 1 kleinen Tisch, und Holzstühle usw. sehr billig zu verk. Dorstener Str. 59, 4. Etage. (37348

Kleiderschr., Waschkomm., einschl. Bettstelle m. Matratze, Kommode zu verk. B.-Weitmar, Hattingerstr. 196a, 1. Et.

Extra billige Pfingst-Angebote

Hut aus Fantasiestroh, mit hübscher Bandgarnitur . 5.50,	3.90
Hut Florentinerart, mit Georgette und Blumenstuff . . . 12.50, 9.80,	7.90
Hut aus feinem Strohstoff, neue Art, auch schwarz . . 8.90,	6.80

Große Auswahl in Frauen- und Kinderhüten

Strümpfe führe ich nur I. Wahl

Strümpfe aus Agfaseide	1.95
Strümpfe aus Bembergseide . .	2.95
Strümpfe aus Seidenflor	1.95

Alleinverkauf der bekannten Marke „Hermeta"

Trikotwäsche fehlerfrei

Schlüpfer aus festem gestreiftem Seidentrikot	3.90
Unterkleider in derselben Qualität	4.90
Complets Schlüpfer und Rock . . zusammen	9.80
Seidenschals die große Mode, neue Tupfenmuster . . 6.90, 5.90,	2.90
Ein Posten weiße Strickjacken Backfischgrößen	5.00

Jacob Speier
Bochum, Kortumstraße 21

Zwei Verdeckwagen

40 und 60 Zentner Tragkraft billigst abzugeben
Wilh. Becker, Bochum
Wittener Straße 14

Sitz-Liegew. m. V., Stub.-(Schlaf)-Wag. beide gebr. ab. sehr gut erhalten, zu verkaufen. (37347
Weiherstr. 61, part.

Kinderwagen Sportwagen

neueste Modelle, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Möbelhaus Poh
Wilhelmstraße 5.
Teilzahlung gestattet.

Heute vormittag trifft e. Send. erstkl.

Futterschweine

eint. Schweinehandl.
Bruns, Castroper Str. 234a. — Fernruf 5397. 37317

Klavier

f. Anfänger zu verkaufen (200 Mk.).
Glomb, Langendreer, Kurzestr. 5 I.

Bäckerei verkauft mittleren kräftigen

braun. Wallach

preiswert. Gerthe, Heinrichstr. 35.

Sitz-Liegewagen zu verkauf. Maurikusstr. 20, 1. E., r.

Teppiche

Läufer, Divan-, Tisch- u. Steppdecken

deutsche Qualitätsware, liefert größt. Teppich-Vers.-Haus Deutschlands
ohne Anzahlg.
in monatl. Raten ab 10. M. Diskr. Behandl. Verlangen Sie unverbindlich Vertreterbes. ATÖ
Agay & Glück,
Frankfurt a. M., N. Mainzer Str. 56/58.

Kinder-wagen

in allen mod. Farben und Ausführungen
50.-Mk.

Sport-wagen

mit Verdeck
35.-Mk.

ohne Verdeck in allen Ausführungen

Korb-möbel

sowie sämtliche
Korbwaren
zu billigsten Preisen.
Zahlungs-erleichterung
Ruelius
Hattinger Str. 50



Die Elizabeth Arden Behandlung

der Linien und Falten im Gesicht beruht auf Einklopfen von *Orange Hautnährmittel, Venetian Muskelöl* und *Venetian Spezial-Astringent.* Diese Präparate runden die Gewebe, stellen die Elastizität der Muskeln wieder her und ebnen die Linien der Gesichtskonturen.

ELIZABETH ARDENS
Venetian Präparate sind erhältlich bei

GEBRUDER ALSBERG
A.-G. BOCHUM

ELIZABETH ARDEN
673, Fifth Avenue, New York
25, Old Bond Street, London, W. 1
2, rue de la Paix, Paris

Annonce Nr. 150.



Viel Lärm

macht keiner, der gute Ware führt. Meine **Hosen** sind gut und billig, auch vorzüglich im Sitz und Fasson
Bochumer Hosenhaus
A. Kurze, Herner Str. 6'
Straßenbahnlinie 2 und 6

Miet-Pianos

zu günstigen Bedingungen.
J. L. Rebbert,
Lothringer Str. 12.

Pianos

neu und gebraucht, nur gute Fabrikate, bei äußt. günstigen Bedingungen liefert preiswert
Aug. Reuter
Düppelstraße 4.
Verkauf 4—7 Uhr.

Kauf-Gesuche

Lebensmittel-Geschäft

zu kaufen gesucht.
G. Schale, Wanne, Hindenburgstr. 39,2.

Kindersportwagen

mit Verdeck, weiß, zu kaufen gesucht. Ang. u. S F 37338 an die Gesch. d. Z.

Wirtschaft od. Café

m. od. ohne Kontorei, gegen hohe Anzahlung z. kauf. o. pacht. gesucht v. Fachmann. Ang. u. Nr. 11632 an die Ann.-Exped. Korte, Gelsenkirchen. AK5

: Hohe Preise :

für getrag. Kleider, Schuhe und Möbel. Fruchter, Marienstr. 31. Tel. 3762.

Ich kaufe

getr. Herrenkleider geg. gute Bezahlg. Ankaufs-Zentrale Marienstraße 31.

Achtung Kanar.-Züchter!

Nehme noch bis Donnerstag, d. 24. Mai, jeden Posten alte Kanar.-Hähne, auch Weibchen, jg. u. alte, ohne Farbenunterschied. AS2 Geschke, Essen, Kl. Eulerstr. 6. Fernruf 25639.

Kommen Sie zu uns,

wenn Ihr Geld nicht zur Anschaffung eines neuen Kleidungsstücks

zum Pfingstfest reicht,

Wir verkaufen:

Schuhwaren . . . . . schon mit **2** Mk. Anzahlung
Herren-Anzüge . . . . schon mit **8** Mk. Anzahlung
Kinder-Anzüge . . . . schon mit **2** Mk. Anzahlung
Damen-Mäntel . . . . . schon mit **5** Mk. Anzahlung.
Damen-Kleider . . . . schon mit **3** Mk. Anzahlung

während Sie den Restbetrag
in mehrmonatlichen Raten bezahlen.

Riesengroße Auswahl in allen Abteilungen
Beste Qualitäten — Billigste Preise

Rosenthal, Brückstr. 18



Behandlung
alten im
Einklop-
utnährmit-
elöl und
Astringent.
nden die
e Elasti-
wieder
inien der

DENS
te sind
i

ER
ERG
BOCHUM
RDEN
New York
ondon, W. 1
Paris
150.



ir'm
ute Ware
sen
auch vor-
d Fasson
enhaus
Str. 6'
and 6

rtschaft
l. Café
. ohne Kond.
gegen hohe
lung z. kauf.
cht. gesucht v.
ann. Ang. u.
1632 an die
Typed. Korte,
kirchen. AK5

he Preise:
trag. Kleider,
e und Möbel.
ter, Marien-
l. Tel. 3762.

n kaufe
Herrenkleider
gute Bezahlg.
ufs-Zentrale
ienstraße 31.

chlung
ar.-Züchter!
me noch bis
erstag, d. 24.
jeden Posten
Kanar.-Hähne,
Weibchen, jg.
e, ohne Far-
terschied.
Geschke, Essen,
Eulerstr. 6.
nruf 25639.

ns,
sstücks
reicht,
ahlung
ahlung
ahlung
ahlung.
ahlung
alen.
18

Kredit erhält jeder Kreditwürdige

PFINGST-
SONDER-ANGEBOT!

Damen-Kleider

2 MK. Anzahlung 3 MK.

Damen-Mäntel

5 MK. Anzahlung 10 MK.

Herren-Anzüge

10 MK. Anzahlung 15 MK.

Herren-Paletots

10 MK. Anzahlung 15 MK.

Möbel ohne Anzahlung!

M. TOLCZINER
Bochum, ABC-Straße 9

Kredit auch nach auswärts

Kredit erhält jeder Kreditwürdige

Bekanntmachung

Durch Umstellung unseres Betriebes auf Buchungsmaschinen ist die Ausfertigung neuer Sparbücher **bei unserer Hauptstelle** notwendig geworden. Unsere Kundschaft wird daher gebeten, die neuen Sparbücher gegen Vorzeigung der alten Bücher bei unserer Kasse in Empfang zu nehmen. **Aufwertungs-Sparbücher werden nicht eingetauscht.**

Um eine möglichst schnelle Abfertigung zu ermöglichen, haben wir die Ausgabe wie folgt eingeteilt:

Sparbuch Nr. 1 bis 12 000
Ausgabezeit vom 18. bis 26. Mai
Sparbuch Nr. 12001 bis 15 000
Ausgabezeit vom 6. bis 11. Juni
Sparbuch Nr. 15001 bis 18 000
Ausgabezeit vom 12. bis 16. Juni
Sparbuch Nr. 18001 bis 20 000 und
Sparbuch Nr. 50000 bis 53 800
Ausgabezeit vom 18. bis 23. Juni

Die Ausgabe findet statt werktäglich von
8—12½ Uhr und 15—17 Uhr
Sonnabends von 8—12½ Uhr
Wir bitten, die Ausgabetermine möglichst einzuhalten

Städtische Sparkasse

---

1 Sitzliegewagen u. Kinderbett billig zu verk. Schmidt, Klarastr. 8a. 37252

Fast neuer Promenad.-Wagen bill. zu verk. Weitmar, Knoopstr. 53, I.



Bei mir finden Sie große Auswahl in
Ia Markenfahrräder
mit langer Garantie, zu enorm billigen Preisen.
Bei geringer Anzahlung, evtl. auch ohne Anzahlung, wöchentliche Rate **Mk. 2.50**
Frank's Etagengeschäft
Bochum
Obere Marktstrasse 31 I. Etg.

Eiswaffeln
Hörnchen, Tüten, Schiffchen, ff. Milch-, Frucht- und Vanille-Waffeln, Waffelbruch, Eispulver empfiehlt
Waffelfabrik-Niederlage Hans Werner,
Brüderstraße 15, Tel. 5576 30360

Hustet dir's noch
holst dir's bald
Käufig ohn' zu stutzen
Soukrel's Zwiebonk
Soukrel's Brötchen
Soukrel's Mürbeplätzchen

Dampf-Zwiebonkbäckerei
Alwin Soukrel
Kirchstr. 5

KAUFT
Krefft
HERDE



Es gibt nichts Besseres!

Der neue
Krefft-Brenner
ist im Wirkungsgrad allen anderen weit überlegen

Kredit auch nach auswärts

Jeder **AUTOBESITZER**
muß es wissen, daß alle
Autoreparaturen
an
Personen-, Liefer- und Lastkraftwagen
sämtlicher in- und ausländischen Fabrikate bei mir schnell und am besten zu kulanten Bedingungen und Preisen ausgeführt werden,
sowie alle
Schmiede-, Stellmacher-, Polsterer- u. Lackierer-Arbeiten
in nur Ia. Ausführung
Neuzeitliche, moderne Spritzlackierung
Schleifen von Kurbelwellen und Zylindern in kürzester Zeit
E. H. von Lienen, Fahrzeugfabrik
Bochum, Wittener Straße 88, Fernsprech. 4650—4652

Bei **Nerven**leiden, Schlaflosigkeit, nervösen Herz-, Magen-, Darmbeschwerd., nerv. Mannesschwäche, seel. Frauenleiden, Schwermut, Verstimmtheit, Angst, Unruhe hilft seit 25 Jahren
Nerven-Drakonal
bestehend aus 40 großen und 20 kleinen Tabletten. Die großen regen das Nervensystem sowie die Magen- und Darmtätigkeit an, die kleinen wirken beruhigend, schlaffördernd und nervenstärkend. Sie setzen den Blutdruck herab und beseitigen den Blutandrang nach dem Kopfe. Broschüre frei. Orig.-Packg. 60 Tabl. Mk. 4.50 in allen Apoth. bestimmt in **BOCHUM. Alte Apotheke**, Marktplatz, oder durch
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 304

Für die Reisezeit



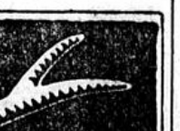
empfehle ich für jeden, der **empfindliche Füße** hat, meine, von dem Publikum vielbegehrten bequemen Schuhe, denn es sind
Stephan-Schuhe
Ausführung in den verschiedensten Farben und Modellen. **Fachm. Bedienung**



Alleinverkauf nur im Schuhhaus
H. Eickmann
Buddenbergstr. 16
Berg- und Wanderschuhe in großer Auswahl

Anzug und Ueberzieher für mittlere Figur preiswert zu verk. Uhlandstr. 53.

2 Frackanzüge zu verkauf. 37263 Siebert, Castrop. Str. 72, part.



Draht
Drahtgewebe
Drahtgeflechte
Stacheldraht
Schutzvergitterungen
Rösler & Lönne
Drahtwerk Bochum
Unter den Linden 28-30.
Wattenscheid
Gertrudistraße 58-62.

Für die
Wanderzeit
Rucksäcke,
Kocher
von 2,75 M. an,
Brotbeutel 3 Mark,
Zeltbahnen
von 6 M. an,
Reiseführer,
Wegekarten.
Sporthaus Koch,
Kronenstr. 5,
am Bahnhof.

Auto-Gelegenheitskauf
Offener 6-Sitzer, erste Marke, m. Limous.-Aufs., besond. preisw. abzugeben. Anfrag. unt. O. 7 an d. Geschst.



VIM putzt den ganzen Hausrat blank, Die Töpf', die Messer, Den Tisch, den Schrank.

VIM macht das Scheuern und Putzen leicht und sparsam. Es verleiht mit wenig Mühe allen Sachen aus Holz, Porzellan oder Metall strahlende Reinheit.

VIM kratzt und schmiert nicht. VIM ist in der ganzen Welt unerreicht.

44

Schröder & Baum
Friedrichstr. 11 **Fernruf 352 u. 353**

Linoleum
-Teppiche
-Läufer
-Vorlagen
für Tische
und Schaufenster

in größter Auswahl u. zu billigsten Preisen

Einen **gesunden Schlaf**
und damit eine Kräftigung und Beruhigung der
Nerven
erzielen Sie durch den echten
Baldravin
W. Z. geschützt unter Nr. 342681. Er enthält sämtliche Extraktivstoffe der Baldrianwurzel in kräftigem Süßweingelöst. Nachahmungen weise man zurück und achte auf den Namen ‚Baldravin'.
Zu haben in Apotheken und Drogerien, bestimmt in der Einhorn-Apotheke, Gr. Beckstraße 1; Alte Apotheke, Marktplatz, Ecke Rosenstraße; Engel-Apotheke, Königstraße 16; Stadt-Drogerie Altmikus, Bongardtstraße 19; Drogerie z. Altstadt, i. Kneider, Große Beckstraße 11; Moltke-Drogerie M. Reinhardt, Moltkem.; Germania-Drogerie C. Balkenhol, Kaiser-Friedr.-Platz; Drogerie E. Frings, Buddenbergstr. 7; Flora-Drogerie Apoth. E. Hoffmann (Hochhaus)

Deutscher Boxer
(Stammb.) wegen Platzmang. z. verk. Bogtan, Linden, Bochumer Str. 40c.

Gut erhaltener
Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B. B. 37299 an d. Geschst.

Spezialität-Ersatzteile für 4 P.S. Opel u. Adler
Bochum Fahrzeug-Werke Lueg Essen

Auflege-Matratzen
jed. Art werden in eigener Werkstatt innerhalb 24 Stunden aufgearbeitet.
Vorbildl. Verarbeitung.
Niedrige Preise
Bettenhaus
Buschhoff
Bochum, Hoch- und Harmoniestr. - Ecke

Billige Lastwagenverkäufe

1 Ia. 5 ts **Daag-Lastwagen** 40/50 PS
1 3 ts **Opel-Lastwagen** 20/45 PS
1 2½ ts **Stoewer-Lastwagen** 16/32 PS

Die Fahrzeuge sind fahrbereit und können jederzeit hier besichtigt und vorgeführt werden.
Bequemste Ratenzahlungen gestattet. Angebote an die **Auto-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.** Bochum, Hattingerstr. 174

G. erh. Sportanzug, mittl. Gr., f. bill. z. verk. Jägerstraße Nr 2. E., r.

Gasof. m. Tisch preisw. zu verkauf. Viktoriastr. 12, 1. E.

Kleine Raten

Auf Firma genau achten

Nur 3 Tage verkaufen wir auch

Ohne Anzahlung

Kleiderschränke
Bettstellen
Matratzen
Waschkommoden
Nachtkonsolen
Küchenbüfetts
Eimerschränke
Speisezimmer
Ausziehtische
Korbmöbel
Steppdecken
Reformbetten
Flurgarderoben
Sofas usw.
Kinderwagen

Möbelhaus J. Rath
Brückstraße 51 BOCHUM Brückstraße 51

Das Schönste und Beste zu Pfingsten

Das billige Taschentuch
auf Extratischen ausgelegt

Kindertücher	Damentücher	Herrentücher
weiß und bunt, bestickt, Stück	weiß, bestickt und farbig . . Stück	weiß und bunt, extra groß, Stck.
0.09 0.12 **0.05**	0,22 0.32 **0.16**	0.22 0.35 **0.14**

Für den Wandersport!

Sportgürtel	Sportstrümpfe	Sporthemden
Stück	Paar nur	Stück
1.25 2.25 **0.75**	3.90 4.25 **2.75**	2.45 3.65 **1.70**

Damen-Wäsche

Damen-Beinkleider geschlossene Form 2.50, 1.65 **0.95**
Damenhemder Trägerform oder Schulterschluß . . 2.50, 1.95 **1.45**
Damen-Hemdhosen garniert mit Valenciennesspitze, Klöppelspitze oder Hohlsaum 2.75, 1.75 **1.45**
Damen-Nachthemden Kragenform und Schlüpfform . . . 3.75, 2,95 **1.85**
Damen-Prinzeßröcke mit schöner Valenciennesspitze garn. 4.90, 3.75 **2.95**

Herren-Artikel

Schillerkragen weiß und gestreift, gutsitzende Formen 0.95, 0,85 **0.65**
Sockenhalter gute Gummiqualitäten, mit Seiden- oder Lederpatte 0.75, 0.45 **0.38**
Hosenträger für Herren und Knaben, äußerst strapazierfähig m. Gummizug oder Lederpatte 1.75, 1.10 **0.65**
Weiße Oberhemden Ia Rumpfqualität., mit Batist-Einsatz u. Mansch., 4.95, 6.75 **3.95**
Oberhemden Tricoline. Ia Bielefelder Verarbeitung, neue Farbencombinationen in Karos und Streifen . . . . . Stck. 10.50, 9.75 **8.95**

Modewaren

Damen-Kragen gerade Form, in Crêpe de chine und Ripsseide, nur beste Qualitäten . . . . . Stck. **0.58**
Kleider-Kragen in Crêpe Georgette und Crêpe de chine mit Spitze, hübsch verarbeitet . . . . . Stck. 1.95 **1.65**
Kleider-Garnituren in Crêpe de chine und Batist, mit Spitze garniert . . . . . Stck. 1.35 **0.95**
Kleider-Blenden weiß. in Batist, Voile oder Rips . . . . . Meter **1,10**
Damen-Schals für Reise u. Sport, reiche Auswahl modischer Muster **1.25**

Strümpfe

Damenstrümpfe echt Maccoqualität 1.25 **0.88**
Damenstrümpfe Seidenflor 0.95 **0.78**
Damenstrümpfe Kunst-Waschseide 1.65, 1.45 **0.95**
Damenstrümpfe prima Seidenflor, Doppels. u. Hochferse. 1.95 **1.45**
Damenstrümpfe echt Macco 2.25 **1.65**

Kinder-Söckchen Ia Macco mit Wollrand . . . . Gr. 3 **0.95**
Jede weitere Größe 0.10 mehr

Damenstrümpfe Waschseide, feinmaschig 2.75, 2.45 **1.95**
Herren-Socken in schönen Dessins 0.88 **0.58**
Herren-Socken feste Qualität 1.25 **0.95**
Herren-Socken Kunstseide platt., elegantes Aussehen, . 1.45 **1.25**

Klnder-Söckchen mit Wollrand

1 — 2	3 — 4	5 — 6
0.38	**0.48**	**0.58**

Kunstseid. Wäsche

Damen-Schlüpfer Kunstseide, in vielen Farben 2.95 **1.95**
Unterkleider aus solidem Seidentrikotgewebe **1.95**
Unterkleider uni und gestreift, mit Spitze garn. 6.90, 4.95 **2.95**
Damen-Hemdhose Kunstseiden-Trikot,, mit Valenciennesspitze reich garniert **5.95**
Combination Ia Kunstseidentrikot, reich mit Spitze garniert 22,50, 14.75 **8.90**

Handschuhe

Damen-Handschuhe solide Qualität . . . . . Paar **0.95**
Damen-Handschuhe Rundstuhl, mercerisiert. in allen Farben . . Paar **1.35**
Damen-Handschuhe Glanzware mit hübscher gestickter Stulpe . Paar **1,65**
Damen-Seiden-Handschuhe solide Seidenqualität . . . . . Paar 2.50 **1.95**
Damen-Leder-Handschuhe Ia Lederqualität . . . . . Paar 4.50 **3.95**

Frottierwäsche

Frottierhandtücher prima Qualitäten 1.45, 0.95 **0.68**
Frottierhandtücher weiß mit farbiger Kante 225, 1.90 **1.25**
Frottier-Badetücher in schönen Karo-Dessins
100/150 **4.75** 100/100 **2.95** 80/100 **2.45**
Waschtischgarnituren aus Frottierstoff, in weiß und hellen Farben . . **2.95**

Bademäntel
in allerneuesten Dessins und gewaltiger Auswahl

Schürzen

Jumper-Schürzen Stamosen und Buntdruck 2.25, 1.75 **1.25**
Jumper-Schürzen weiß aus festen Stoffen 2.95, 2.10 **1.25**
Weiße Kinder-Schürzen Hängerform, in schönen Ausführungen . . . . . Gr. 45: 3.50, 2.25 **1.65**
Kinder-Spielanzüge aus Zephir od, Rips, mit Stickerei verziert 4.95 **1.95**
K'seid. Kind,-Unterkleidung Ia Atlasware, in vielen Farben vorrätig . 2.95 **1.95**

Schirme
in denkbar bester Ausführung und größter Auswahl

Große Neueingänge in **Kaffeedecken** praktische, echtfarbige Qualitäten

Zephirdecke	Leinendecke	Künstlerdecke
Stück		Crêpe, Rips od. Creton,
1,45 1.65 **1.25**	3.45 3.75 **2.90**	3.85 Stück 5.50 **2.90**

Korsetts

Büstenhalter Rücken- und Seitenschluß 1.25, 095 **0.65**
Strumpfbandgürtel mit 4 Haltern zum Auswechseln . 1.45, 0.95 **0.58**
Strumpfbandgürtel mit Gummitellen und Seitenschluß . . 4.90 **3.25**
Hüfthalter zum Schnüren und Gummi-Rückenteil 4.50, 3.50, 2.75 **1.65**
Korsetts bequeme Formen 5.90, 2.95 **1.95**

KOPPEL

Verk. 2 Fahrräd. ohne Bereif. je 15 M., 1 P. Boxhandschuhe (6 Unz.) 5 M. 1 Akkumulator 8 M. Zu sprechen nach 7 Uhr. 37297 Lindenstr. 62.

Weg. Platzmang. äuß. billig z. verk. ein Plüschsofa, ein Zimmerofen, 1 Radio-Detektor, Flurgarderobe, 1 Gasherd. Weitm., Essener Str. 55, pt.

Auto-Garagen, Lagerschuppen Wochenendhäuser in Wellblech mit Holzverschalung sowie in **Zementschnellbauweise** liefert prompt und preiswert **Albert Knipp,** Dortmund, Rosenthal 21. Fernsprecher 4905

Werbepak. je 2 Pf. Cervel.-Sal.-Wurst (pr. Landrauchdauerw.) 6,40 Mk. fr.Haus. O.Sievers, Niendorf, Kr. Pinneberg, Holstein.

Für die Pfingsttour



Maßgebend für **Koffer** in Leder, Kunstleder, Vulcan-Hart-Platte ist

Ia. Sattlerarbeit, sehr billig.

Zimmermann Steinwachstr. 33 — Seit 1874 —

Leinöl sämtliche Farben u. Lacke zu billigsten Tagespreisen! **Carl Bohlmann** Bochum Fernruf 826 Kortumstraße 4



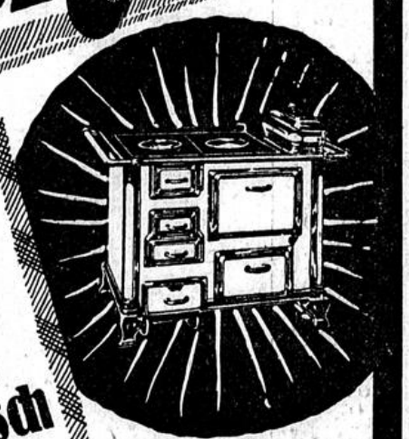
Wassermotor-Maschine 85 Ltr. Eichenholz **69**00 M

Ihr Vorteil ist es, direkt aus der **Fabrik** zu kaufen **Döpelheuer** Rechenerstr. 3a gegenüb. der Ortskrankenk



Kugellager 85 Ltr. Eichenholz **37**00 an

Weshalb



wollen Sie eine unbekannte Herdmarke kaufen? Die in der ganzen Welt bekannten u. bewährten besten Fabrikate **Senking** und **Küppersbusch** kaufen Sie zu günstigeren Bedingungen im größten Spezialhaus Westfalens

GEGR. 1899.

Heiland

HEINRICH

BOCHUM BRÜCKSTR. 21

Achten Sie genau auf die Nummer: 21

HERNE u. DORTMUND.

Billige Lebensmittel

Sonder-Angebot

Holländer Käse . . . per Pfund nur 1.05, **0.70**
Edamer „ . per Pfund nur 0.95 und **0.80**
Schweizer „ . . . . . per Pfund nur **1.80**
Limburger, Allgäuer Stg. per Pfund nur **0.37**
Fetter Speck geräuchert . . . per Pfd. nur **0.90**
Fetter Speck gesalzen . . per Pfund nur **0.82**
Speck durchw., hiesige Ware . . Pfd. nur **0.95**

Schmalz gar. reines . . . . . per Pfd. nur **0.68**
Mettwurst . . . . . per Pfund nur **0.65**
Cocosfett in Tafeln . . . . . Pfund nur **0.53**
Pflaumen . . . . . per Pfund nur **0.38**
Rosinen . . . . . per Pfund nur **0.55**
Apfelringe . . . . . per Pfund nur **0.98**
Aprikosen . . . . . per Pfund nur **1.20**

Eier vollfrische Ware, per Stück nur **10** u. **11** ₰

stets frische
Margarine Pfd. 0.95, 0.85, 0.75, 0.68, 0.63, 0.58 und **0.45**
Kaffee aus eigener Rösterei, stets frisch gebrannt, in allen Preislagen . . . . . 4.00, 3.60, 3.00, 2.80, 2.60 und **2.20**

Außerdem erhalten Sie unsere beliebten Bons

a7956

Otto Mess Bochum

Brückstraße 30, Marienstraße 24, Buddenbergstraße 4, Alleestraße 107